

Bezugsgebühr:

Mittheillich für Dresden bei allen  
normalen Anträgen durch unsres  
Posten mehr und weniger, am  
Gesamtbetrag von 10 Pf. bis 20 Pf.  
Bei ehemaliger Belebung durch die  
Post 5 Pf. ohne Belebung, im Ausland mit entsprechendem Aufschlag.  
Nur bei aller Art der Original-  
Mitteilungen nur mit den tatsächlichen  
Quellen ausgabe. Dresden, Stadt, 1  
postl. Nachrichten, Sonntags-  
anbrüche bleiben unverändert;  
unterlassene Wahrnehmung werden  
nicht aufbewahrt.

Telegramm-Abreise:  
Nachrichten Dresden.

# Sachsische Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Carola-Chocolade.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carol.

Nahmen von Anzeigen ab  
bis morgens 3 Uhr. Sonn- und  
Feiertage nur Marienstraße 28 von  
11 bis 12 Uhr. Die 1. Montag-Mittags-  
zeit ist 8 Minuten zu 10 Pf. An-  
zeigen aus der Werbeart Seite  
26 bis 28 Pf.; die 2. Montag-Sseite und Zeit-  
seite 10 Pf., als Eingangszeit 10 Pf.  
Die Nummern nach Sonn- und  
Feiertagen 10 Pf. Gründungs-  
zeit 10 Pf. am Freitag 10 Pf. We-  
stliche Seite auf Tafelteile und als  
Eingangszeit 10 Pf. Außentägige Zu-  
nahmen nur gegen Herausgabezahlung.  
Werbedräger fallen 10 Pfennige.

Gemüter: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 28.

Meissner  
**Smyrna-Teppich-Fabrik**  
F. Louis Bellrich, Meissen.  
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate.  
Handarbeit. Prämiert mit goldenen Medaillen.

**Biesolt & Lockes**  
Meissner Nähmaschinen  
haben Welttritt!  
\* Haupt-Niederlage bei  
**M. Eberhardt, Mechaniker**  
Dresden, Marienstraße 14.  
Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.



**Carl Liedemann, Lackfabrik, gegr. 1833.**  
Werkstätten 1830 u. 1840: Gebrauchsmitteln.  
Wahl-, Blech-, Copal-, Tamar-Lacke, Stearinöle  
und Spiritus-Lacke, sowie als Spezialitäten:  
Benzin-Lacke und Guaiacolglazur-Lackfarben. • •  
Auktions: Marienstraße 10 und Altmühlstraße 18.  
Neustadt: Heinrichstraße (Ende Görlitz).  
Schutzmärke.

**Wasserdichte Loden-Pelerinen für Damen und Herren, Damen-Kostüme, Herren-Anzüge**  
Touristen-Ausrüstungen in grösster Auswahl empfiehlt **Jos. Flechtl** aus **Tirol, Schlossstrasse No. 23.**

Illustrirte Preislisten  
gratis und franko.

**Nr. 61. Spiegel:** Verfassungsänderung in Württemberg. Brandversicherung. Weihachtsalben. Wahlrechtsvorschlag. Chemische Untersuchungen. Palaeontologische Gesellschaft. Abessinien. Böhmenwochenbericht. **Wutwahn. Witterung:** Ruhig, zeitweise heiter. | **Sonntag, 4. März 1906.**

**Die württembergische Verfassungsrevision**  
gehört zu den auch vom Standpunkt des allgemeinen Politik-  
bemühtesten Vorgängen im öffentlichen Leben der Einzel-  
staaten, das ja überhaupt in der letzten Zeit ziemlich lebhafte Be-  
wegung zeigt. Es handelt sich dabei um eine mit einer wesent-  
lichen Verfassungsänderung verbundene Wahlrechtsreform, die sich  
auf beide Kammer erstreckt. Läßt schon dieser eine Gesichtspunkt  
mit Rücksicht auf die an allen Enden und Enden einziehende Wahl-  
rechtsagitation für die Einzellandtage der im Gange befindlichen  
umfassenden Gesetzgebungskontrolle in Württemberg ein weitergehendes  
Interesse gesichert erscheinen, so darf das Gleiche auch von  
dem kontrollistischen Einschlag gelten, der der Angelegenheit noch  
ein befürderndes Reflet verleiht und bei der Reform der Ersten  
Kammer in die Erziehung tritt.

Soweit die Zweite Kammer in Frage kommt, läuft die dort  
mit sieben Meanteln, nicht bloß mit den erforderlichen zwei  
Dritteln angenommenen Verfassungsrevision einschließlich des neuen  
Wahlgesetzes darauf hinaus, die Zweite Kammer in ein reines  
Volksparlament umzuwandeln, was sie gegenwärtig nicht ist,  
weil doch nach der alten Verfassung gewisse Elemente, die ihrem  
Wesen nach eigentlich in ein Oberhaus gehören und auch dementspre-  
chend verfügt werden, Sitz und Stimme haben. Diese sogenannten  
"Privilegierten" sollen aus der Zweiten Kammer völlig  
ausgemerzt und der neue Bestand des Hauses ausschließlich aus  
solchen Vertretern gebildet werden, die nach dem allgemeinen,  
gleichen und direkten Wahlrecht zu wählen sind. In ganz reiner  
Form findet jedoch dieses radikale Wahlrecht nur auf einem Teil  
der Mitglieder Anwendung, soweit die Wahlen nach bestimmt  
abgegrenzten Bezirken vorgenommen werden. Dagegen ist für  
einen anderen Teil zur Verbesserung gegen die Gefahr einer sozial-  
demokratischen Überwucherung dasselbe Verfahren eingeführt wor-  
den, das Dr. Georgi in seiner an dieser Stelle beprachten  
Schrift über die Reform des jüdischen Wahlrechts auch für untere  
engere Heimat empfiehlt, nämlich die Verhältniswahl, bei der auch  
der Wählerheit eine angemessene Vertretung gesichert ist. Für die  
Verhältniswahlen gilt das ganze Land als ein einheitlicher Wahl-  
kreis. Die Verhältniswahl hat in Württemberg überhaupt mehr  
und mehr Anhänger gefunden, nachdem sie zuerst bei den Kommunal-  
wahlen zur Einführung gelangt ist.

Die gleichzeitig von der Regierung vorgelegte und von der  
Zweiten Kammer beschlossene Reform der Ersten Kammer will  
dieser Körperlichkeit frisches Blut zuführen und sie im modernen  
Sinne lebensfähig machen. Gegenwärtig verfügt das württem-  
bergische Oberhaus nur über den winzigen Bestand von 29 Mit-  
gliedern, die sich, und das ist der springende Punkt, überwiegend  
aus den Häuptern der katholischen standesherrlichen Familien  
rekrutieren. Daß diese Elemente den ihnen zu Gebote stehenden politi-  
schen und wirtschaftlichen Einfluß auf die Entwicklung des Landes  
mit allen Kräften in ihrem ultramontanen Sinne auszu-  
üben trachten, ist die eigentliche Quelle der schweren Unzufrieden-  
heiten, unter denen die staatliche Entwicklung Württembergs bisher  
gefunden hat. Wenn ein zu 70 Prozent evangelisches Land ein zu  
60 Prozent katholisches Oberhaus hat, so ist das in der Tat ein  
so ungünstig sinnwidriger und dem Allgemeinwohl schädlicher  
Zustand, daß sich die sehr energische Reaktion der evangelischen  
öffentlichen Meinung des Landes dagegen nur zu wohl er-  
klären läßt. Hierin ist auch der Grund für die tiefgehende  
Abneigung zu suchen, deren sich die Erste Kammer in ihrer  
jetzigen Zusammensetzung in Württemberg erfreut, und die u. a.  
darin zum Ausdruck kommt, daß der erste Staatsrechtslehrer  
des Königreichs, Professor Dr. Gaupp, die Standesherrnen  
"Drohnen" nennt, "die bloß durch das Fleisch der ihnen vom  
König gelehrten Arbeitsschalen überhaupt über Wasser  
gehalten werden". Außerdem ist hierauf die minder-  
wertige Stellung zurückzuführen, die die Erste Kammer  
in Württemberg in der Gesetzgebung eintnimmt, indem sie  
in allen Budgetfragen kein Stimmrecht besitzt,  
sondern nur als Gutachter-Instanz fungiert, sodoch der Wille  
der Zweiten Kammer hier ausschließlich entscheidet. Doch genügt  
diese eine Schnauze Regel selbstverständlich nicht, um die ver-  
erbliche Einwirkung des in der Ersten Kammer herrschenden  
Ultramontanismus auf der ganzen Linie sohn zu legen. Nach  
der jetzt in Aussicht genommenen Reform soll die Mitglieder-  
zahl der Ersten Kammer auf 53 erhöht werden, und zwar sowohl  
durch Übernahme der aus der Zweiten Kammer ausscheidenden  
Privilegierten als auch durch Neuerfüllung von Vertretern der  
Wissenschaft, der Landwirtschaft, des Handels, Gewerbes und  
Handwerks. Auf diesem Wege würde tatsächlich das von der  
Regierung im Einverständnis mit der Zweiten Kammer er-  
strebte doppelte Ziel erreicht werden, die Erste Kammer nicht  
nur zu einem im modernen Sinne lebensfähigen Oberhause aus-  
zugestalten, sondern sie auch aus einer einheitlichen katholischen  
Interessenvertretung in eine dem Wohle des ganzen Landes  
dienende Körperschaft umzubilden. Wie wenig die jetzige Erste  
Kammer im Stande ist, ihr völlig versteinertes Dasein auch nur  
während fortzuführen, erhebt beispielswise aus dem Umstande,

dah sie in den letzten Jahrzehnten nicht einmal mehr die nötigen  
Referenten für das Plenum aus ihrer standesherrlichen Mitte  
aufzutreiben vermochte, und deshalb kurzerhand die gesamte  
parlamentarische Arbeit den paar vom König ernannten Mit-  
gliedern aufstellte.

Die zeitgemäße Umgestaltung der württembergischen Ersten  
Kammer, die in ihrer derzeitigen Zusammensetzung eigentlich  
antreffender eine Kammer der katholischen Standesherrnen ge-  
nannt zu werden verdient, ist eine Kugel von um so größerer  
Dringlichkeit, als dabei auch die dynastischen Verhältnisse  
wesentlich misstreden. Nach dem Tode des regierenden Königs  
Wilhelm, der keinen Thronerben hinterließ, wird nämlich die  
jüngere Linie der Dynastie, die durch die Verheiratung eines  
württembergischen Prinzen mit einer Prinzessin von Orleans  
der katholischen Kirche angeführt worden ist, zur Regierung  
gelangen. Wenn nun aber in dem überwiegend evangelischen  
Staate Württemberg erst einmal der König mit seinem seinem  
Hause und Hofstaate katholisch sein wird, dann befürchten die  
evangelischen Württemberger von einer solchen Entwicklung erneute  
Gefahren für die protestantischen Interessen, für die sich dann auch das in der Ersten Kammer verhüllte ultramontane  
Übergewicht noch viel empfindlicher fühlen mögen würde als  
dies jetzt schon der Fall ist. Die Württemberger vermissen  
für den Eintritt der katholischen Thronfolge gänzlich solche ver-  
fassungsmäßigen Burghäfen und Schutzvorrichtungen, wie sie bei  
uns in Sachsen in der Einrichtung der in evangelicis be-  
auftragten Minister bestehen und sich zum vorherrschenden Segen  
für die protestantischen Interessen bei gleichzeitiger ungehöriger  
Aufrechterhaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Dynastie  
und Volk bestens bewährt haben. König Wilhelm, ein  
durch rege evangelischen Sinn und protestantisches Pflicht-  
bewußtsein ausgezeichnete Monarch, hat in richtiger Erkenntnis  
der in der Zukunft heranwitternden Gefahren keine eigene  
Person in edler Herzlichkeit für die Verfassungsrevision ein-  
gelegt und von seinem unbegrenzten Willen, die begonnene  
Aktion zum guten, dem Lande heilsamen Ende zu führen, im  
Zusammenhang mit der Annahme der Vorlage in der Zweiten  
Kammer zwei eindrucksvolle Beweise gegeben, indem er den  
Ministerpräsidenten telegraphisch dazu befahlwünschte und dem  
Präsidenten der Abgeordnetenkammer, dem Führer der katholischen  
Volkspartei im Reichstage, Rechtsanwalt Boher, der sich als  
erster Vorläufer der Verfassungsrevision hervorgerufen hat, das  
mit dem persönlichen Will verbundene Komturkreuz des Ordens  
der württembergischen Krone verlieh. So erscheint die  
Revision der württembergischen Verfassung in einer höheren  
Bedeutung als das politische Vermächtnis des evangelischen  
Königs an sein überwiegend evangelisches Land.

Die katholischen Standesherrnen der Ersten Kammer aber  
sträuben sich hartnäckig gegen die Reform und wollen von ihrem  
hohen Piedestal nicht heruntersteigen. Die "Parität" gilt eben  
beim Kontrahenten für den Ultramontanismus nur da, wo er in  
der Minderheit ist und sich "gleiches Recht", soll heißen die Vor-  
bereitung, erst erkämpfen will. Wo er dagegen das Übergewicht  
bereits in der Hand hält, verleiht er sich freiwillig zu seinem  
paritätischen Zugeständnis, selbst wenn es sich um die Be-  
setzung so handgreicher Ungerechtigkeiten handelt, wie sie in  
der gegenwärtigen Zusammensetzung der Ersten Kammer gegen-  
über der evangelischen Bevölkerungsmehrheit begründet sind.  
Sollte das katholische Oberhaus hartnäckig auf seinem Wider-  
stande beharren, so wird in der reformfreudlichen württem-  
bergischen Presse mit einer leid drastischen Mahnung gedroht.  
Man weiß nämlich darauf hin, daß in der Verfassung  
ausdrücklich der Fall des Nichtantrittens der Ersten Kammer,  
woraus auch eine beträchtliche "passive Resistenz" zu rechnen  
sei, vorgesehen werde, und zwar in dem Sinne, daß dann  
der über einstimmende Wille der Regierung und der Zweiten  
Kammer als Gesetz Geltung habe, unter völliger Ausichtaltung  
des anderen Galtors der Gesetzgebung. Realpolitisch läger  
wäre es natürlich von der Ersten Kammer, wenn sie es dazu  
nicht kommen ließe, sondern sich durch rechtzeitiges Einlenken  
wenigstens ein ehrenvolles Votum aus erster Klasse sicherte.

**Neueste Drahtmeldungen vom 3. März.**  
Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Eingegangen, daß Automobil-  
Fahrtlizenzen. Bei Beginn der Sitzung sind mit Eintritt  
der Herren am Reichstagsbalkon nur 25 Abgeordnete anwesend.  
Die Beratung des Staats der Reichsjustizverwal-  
tung wird vorgerichtet. — Abg. Stadtbaugen (Sag.): Das  
A und O aller Reform unserer Rechtspflege sei: Unabhängigkeit  
aller Organe der Rechtspflege. Daran sehe es zur Zeit. Die  
Strafgerichtskommission habe es sich offenbar zur Aufgabe ge-  
stellt, die leichten Garantien für eine Freisprechung Unschuldiger  
zu befestigen. Sollte doch nach dem Beschlüsse einer Kommission  
bei der Wiedereinführung der Beratung in Strafsachen nicht nur  
der Beratete Beratung einlegen dürfen, sondern auch der  
Staatsanwalt gegen Freisprechungen. In Leipzig sei vor  
einigen Tagen eine Versammlung angetreten, weil er —  
als Versammlungsdreher — im Beratte stand, unabhängige  
Justiz zu fordern. Also nicht einmal mehr diese Forderung

dürfe man in Sachsen ausdrücken! Weiter verbreitet sich Red-  
nez über die vorigen erfolgte Beratung des verantwortlichen  
Riedlers der "Leipziger Volkszeitung" wegen des  
historischen Rückblicks enthaltenen Artikels "Albertinische  
Provinz". Das Urteil selber habe angeben müssen, daß der gegen-  
wärtige König von Sachsen in dem Artikel nicht genannt  
sei. Und trotzdem habe das Gericht Majestätsbeleidigung an-  
genommen. Deutlich zeige dieses Urteil die "Leiden"! Am  
Schluß geht Riedner noch auf den Berliner Wochenspiegel, Be-  
einfallsungsversuch des Ministers ein. — Staatssekretär  
Riegerding erklärt, der Verfasser des Urteils sei gleich nach  
Abfassung des Urteils schwer erkrankt und befindet sich jetzt noch  
in einer Nervenheilanstalt. Der Minister habe den Präsidenten  
des Kammergerichts auf vorgebrachte Nachklage aufmerksam  
gemacht, aus dem Senat aber in seiner Weise eine Beein-  
flussung unternommen. Dem Senat sei sogar von dem Schreiber  
des Ministers, der Präsidenten gar nichts bekannt gegeben  
worden. Der Staatssekretär protestiert dann nochmals gegen  
die Unterstellung, als ob Erzane der Rechtspflege, als ob ins-  
besondere Richter ihr Urteil abhängig machen von politischen  
oder anderen Umständen, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die  
Gründe des Urteils in dem vorstehenden Leipziger Brose seien  
ja überhaupt erst mündlich verblüft worden und noch nicht  
christlich. Die nähere Begründung werde daher überhaupt noch  
abzuwarten werden müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann, daß er in dem Urteil nichts gegen die sittenlose Presse, vor allem die Jacob-  
sche, habe, die gegen die sittenlosen Richter, die mit dem Rechtsfall an sich nichts zu  
schaffen haben. — Sach. Geh. Rat Voerner erklärt, die Vereine gegen die Unstilheit  
seien nur vorausgesetzt worden und noch nicht bestätigt. Die nähere Begründung werde daher  
noch gegenüber dem Abg. Müller-Weinmann abzuwarten müssen. Wenn der Oberstaatsanwalt Böhme  
gefragt habe, die eigentlichen Verfasser des Urteils hätten die Frei-  
heit für den besten Teil der Täterschaft, so habe der Oberstaats-  
anwalt nur dem gefunden Empfinden des Volkes Ausdruck ge-  
geben. Das Volk verstehe es nicht, wenn der Verfasser, der  
Täter, nicht zu seiner Tat stehe, sondern einen anderen als ver-  
antwortlich vor Gericht stellen ließe. (Widerstreit links.) Riedner  
bestreitet dann noch gegenüber dem Abg. Müller-Wein-  
mann,

richten, die politische Gegner schamlos verleumdeten. — Abg. Prokoll hat keine Angaben in bezug auf die Verteilung der Besitztheiten gegenüber dem Abgeordneten v. Brodthauß aufrecht. — Abg. Heine erklärt, es sei nicht Stolz seiner Partei, wenn sie in den Räten so oft einen persönlichen Feind erblicken müsse. Sie würde durchaus, daß unter Achtung jederzeit unparteiisch urteile. Wolle man das Urteil unter Achtung auch im Auslande festigen, so möge man für eine unparteiische Achtung sorgen. — Abg. Stadt hagen (Sos.) wird mit Klärung und Wachen begrüßt. Glauben Sie doch nicht, daß ich mich durch Alegationen — außerhalb des Hauses — beirren lasse. Schimpfen Sie meinetwegen so viel Sie wollen. (Präsident lacht.) Schimpfen Sie meinetwegen so viel Sie wollen. (Präsident lacht.) Herr Abgeordneter, der Ausspruch Neudecker, auch mit dem Satze „außerhalb des Hauses“ verhält gegen die Rednung des Hauses. — Stadthagen geht dann nochmals des breiteren auf den Milchberg-Prozeß ein. Abg. Stadthagen erhält dann noch einen Ordensurkundewegen des gegen v. Ditschen gerichteten Ausdrucks „Hypothek“. — Der Rat der Reichsjustizverwaltung wird genehmigt. Die Abstimmung über die vier Resolutionen wird wegen der schwachen Beziehung des Hauses ausgesetzt. — Schluss der Sitzung 7 Uhr. Montag 1 Uhr: Interpellation wegen der Verzollungs-Erfahrungen an der zulässigen Grenze; Postamt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Dem Reichsgericht ist ein Gesetzenwurf über die Haftpflicht für den beim Betriebe von Kraftfahrzeugen entstehenden Schaden angegangen. Der grundlegende § 1 lautet: „Wird beim Betriebe eines Kraftfahrzeuges ein Mensch getötet oder schwer verletzt, oder eine Sache beschädigt, so ist der Betriebsernehmer verpflichtet, dem Verletzten den daraus entstehenden Schaden zu erheben. Als Kraftfahrzeuge im Sinne dieses Gesetzes gelten Wagen oder Fahrzeuge, die durch elementare Triebkraft bewegt werden, ohne an Wagenkette gebunden zu sein. Die Erfahrungspflicht ist ausgeschlossen, wenn der Unfall durch höhere Gewalt oder durch eigene Verhüllungen des Verletzten verursacht worden ist. Im Falle der Beleidigung einer Sache steht das Verhüllten desjenigen, der die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, dem Verhüllten des Verletzten gleich.“

#### Braunschweiger Landtag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus feste die Beratung des Kultussekretärs fort und erläuterte das Kapitel Elementarhandbücher. Petitionen um Verbesserung der Volksschule wurden auf Antrag des Abg. v. Hedin der Regierung zur Verabschiedung vorbereitet, damit für ihre Zwecke im nächsten Etat 2 Millionen Mark neu eingerichtet werden sollen. Kultusminister Dr. Stahl hatte dagegen eingewendet, es damit einer allgemeineren Regelung durch das Volkschulunterhaltungsgesetz vorgegriffen werde. — Weiterberatung folgte.

#### Hochwasser.

Köln. (Priv.-Tel.) Die Mosel beginnt seit gestern abend langsam zu fallen. Die Moselalbahn stellte zwischen Bellingen und Andel den Betrieb wegen des Hochwassers ein.

Trier. (Priv.-Tel.) Heute früh stürzte bei Trier die Lokomotive eines Zuges der Moselalbahn in die hochwassernde Mosel. Der Lokomotivführer Berger ertrank. Das Unglück geschieh aufgrund eines Abrisses des durch das Hochwasser unterputzten Bahndamms.

Bielefeld. Die Werra und Aar sind um 2 Meter abgestiegen. In Holzminden ist das Wasser über die Ufer getreten und überflutet die Eisenbahngleise.

#### Zur Marokko-Konferenz.

Algiers. Das Abolitionskomitee hat auf Grund der vorgelegten Entwürfe betreffend die marokkanische Staatsbank folgendes aus Artikeln bestehende Entwurf fertiggestellt, der in der heutigen Sitzung der Konferenz vorgelegt werden soll. Artikel 1 legt die Konzessionsspan auf 40 Jahre fest. Artikel 2 legt das Privileg der Bank zur Ausgabe von Banknoten fest und trifft Bestimmungen über den erforderlichen Vorstand. Dieser soll mindestens 1/3 in Gold beitreten. Artikel 3 bestimmt, daß die Staatsbank von Marokko alleinige Kosten und Zahlstelle des Reiches sein soll und trifft Bestimmungen über Einflussnahme der Zollfinanzen, der Zollabgaben und anderer Staatseinnahmen. Die Anleihe von 1904 erfolgt gemäß besonderen Kontakts. Artikel 4, der die Rolle der Bank als Finanzagent der Regierung, sowie die Frage der Anteile betrifft, wird zunächst festgestellt, ebenso Artikel 5, betreffend Vorreihen an den marokkanischen Staatsbüchern. Artikel 6 betrifft einen lebenslangen Fonds, der gebildet wird aus Erträgen von Zollabgaben. Artikel 7, betreffend die Münzform, wird zurückgestellt, dagegen Artikel 8, betreffend den Sitz der Bank, und Artikel 9, betreffend Errichtung von Zweigniederlassungen. Artikel 10 sieht den Sitz der Bank, ihrer Filialen und Agenturen durch Wahlmannschaften. Artikel 11 legt die Steuerfreiheit der Bank fest. Artikel 12 behandelt die Gestaltung des marokkanischen Übersteuermars, der die Oberaufsicht über die Bank ausübt, sowie der ihm beigeordneten Kommission, denen jeweils die Überwachung der Finanzoperationen des Zahns mit der Bank obliegt. Artikel 13 behauptet, daß durch ein Reglement genaue Bestimmungen über die Versteigerungen der Bank zur marokkanischen Regierung getroffen werden sollen. Nach Artikel 14 sollen Steuern über Bestimmungen der Konzession und solche zwischen der Regierung und der Bank durch Abschluß des Bundesgesetzes in Lauturie geregelt werden. Artikel 15, betreffend die Geschäftsführung, der die Bank untersucht, wird zurückgestellt. Artikel 16 trifft Bestimmungen über die Aufstellung und Berechnung der Renten. Artikel 17, betreffend den handelsrechtlichen Sitz der Gewerbeleistung oder ihrer Verwaltung, wird zurückgestellt. Artikel 18 betrifft der Verwaltungsrat der Bank besteht so viel als möglich aus Mitgliedern, die den Teilen angehören, in die das Hauptkapital gelegt ist. Er ernennt die Direktion, sowie die Mitglieder der in Artikel 21 bezeichneten Kommission. Alle Angehörigen werden aus Angehörigen der verschiedenen Mächte entnommen, die an der Leitung des Kapitals teilgenommen haben. Artikel 19 betrifft die Bildung des Verwaltungsrates, insbesondere das Vorsitzsrecht für denselben. Artikel 20 legt ein Kollegium von 3 Senatoren ein, das eine strenge Beobachtung der Konzessionsbestimmungen und der Statuten sicherstellen soll. Die Senatoren dürfen sich nicht in die Geschäftsführung oder die innere Verwaltung der Bank einmischen. Artikel 21 bestätigt: In Lauturie wird von der Direktion ein Ausdruck eingesetzt, dessen Mittler vom Verwaltungsrat ohne Unterschied der Nationalität unter den angehörenden Gewerbeleistungen verhandelt. Artikel 22 bestätigt das Konzessum, dessen Höhe von dem in Art. 21 bezeichneten Sonderaufsichtsamt festgestellt wird und dessen Höhe 20 oder 25 Millionen betragen soll. Es besteht in Minuten. Die Aktien, deren Stücke den Wert des Kapitals darstellen, werden in verschiedenen Währungen zu setzen, nach die Statuten bestimmten Kriterien ausspielen. Das Kapital kann später einmal oder mehrere Male auf Weisung der Generalversammlung erhöht werden. Die Leistung auf diese Kapitalerhöhung bleibt bei allen Aktieninhabern ohne Unterschied der Gruppe proportional den Aktien, die jeder von ihnen besitzt, vorbehoben. Art. 23: Das unabhängige Bankkapital soll in ebensoviel gleiche Teile geteilt werden, als unter den auf der Konzession vertretenen Mächten Anteilnehmer vorhanden sind. Art. 24 trifft Bestimmungen über das Komitee für die Ausarbeitung der Statuten der Bank. Art. 25 bestätigt, Statutenänderungen sollen nur erfolgen können auf Vorschlag des Verwaltungsrats und auf Verantragung der Renten. Die vorzuschlagenden Änderungen müssen von der Generalversammlung der Aktionäre durch Dreiviertel-Mehrheit der Anwesenden oder vertretenen Mitgliedern genehmigt werden.

Paris. (Priv.-Tel.) „Echo de Paris“ meldet aus Rom: Die italienischen Delegierten in Algiers sind anwesend, trafen Neutralität an den Ton zu legen, falls die Vertreter der Mächte sich über die Pariserfrage zu äußern haben, ohne daß vorher eine Vereinbarung zwischen den bauartbezüglichen Staaten Deutschland und Frankreich erzielt wäre. Auch Italien sollte noch andere Mächte entschlossen sein, sich in dieser Weise zu verhalten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser wird seine diesjährige Mittmeerausfahrt nicht vor endgültiger Erledigung der marokkanischen Frage antreten.

**Der Tag in Aufsicht.**

Petersburg. In seiner gebräuchlichen Sitzung hat sich der Ministerrat mit der Abreise gegen Schäfert und beschlossen, britische Kommissionen für die Provinzen und Distrikte zu errichten, die aus Regierungsbeamten und Vertretern der Gemeinde-

wod und der Bauern zusammengesetzt sind, unter dem Vorstoß des Gouverneurs in den Provinzkommissionen und der Adelsmarthalle in den Distriktskommissionen. Die erste Aufgabe der Kommissionen soll sein, die Operationen der Bauernbanken in den einzelnen Genden zu untersuchen, dazu sollen sie sich damit beschäftigen, Mittel zur besseren Ausbildung des Grund und Bodens zu suchen und auch Maßnahmen für die Verbesserung des Landes zu treffen.

Petersburg. Der Stathalter Graf Woronow-Dolschow meldet unter dem Kaiser aus Tiflis: Da der Provinz Aulis ist die Ordnung wiederhergestellt. Wie General Michanow mitteilt, empfängt ihn die Landbevölkerung mit Salz und Brot. Die Steuern werden vollständig bezahlt. Die Mehrzahl der Grundbesitzer ist aufgerückt. Waffen werden in Wagnelodungen abgeliefert. Agitatoren und Detektive werden ausgesetzt. Das Aufhebungsgesetz soll mit einigen Schwierigkeiten verknüpft sein, da alle amtlichen Verwaltungsstellen im Besitz verblieben worden sind. Die Bevölkerung ist überzeugt, daß es ein Unglück für sie war, den Worten der Uebeldörfer glauben zu schenken, und sie versucht aufzurichten, sie zu bekämpfen und auszulöschen. Auch in Tiflis ist die Bevölkerung ruhig geworden und besteht ihre Armut. In der Provinz Elisabetopol ist der Zwist zwischen Armeniern und Tataren im Abreisen begriffen. Der General erhält von allen Seiten gütige laufende Nachrichten.

Petersburg. Aufsicht: Infolge der Verwendung von Gasogen zu Postdiensten haben deren Wirtschaften darauf gelenkt, daß die Regierung zur Verbesserung der äußersten Not 5,5 Millionen Rubel an die Posten zu zahlen beschloß. Der Kriegsminister forderte 7,5 Millionen.

Petersburg. Das Kriegsgericht in Ossolow verurteilte den Lieutenant Schmidt zum Tode durch Strang, drei Matrosen zum Tode durch Schießen und verschiedene andere zu Zwangsarbeit; zehn Angeklagte wurden freigesprochen.

Odessa. (Priv.-Tel.) Das Urteil gegen den roten Leutnant Schmidt dürfte heute gefällt werden. Schmidt hielt eine Rede an den Gerichtshof, worin er sagte: „Ich habe mein Leben für den Zar und das russische Volk gelebt. Hätte ich drei Leben, würde ich sie alle drei gern für mein Vaterland opfern. Ich werde ebenso gern sterben, wie ich gelebt habe. Ich allein veranlaßte den Aufstieg in der Flotte. Ich bitte Sie, diejenigen, die ich beeinflußt, freizulassen. Die Geschichte wird lehren, daß ich für eine gute Sache starb.“

Berlin. Der Kaiser hat am 27. Februar an den Major Langer, Jäger, den am 28. Februar von Hamburg ausgereisten Transports Z. 6 folgendes Telegramm gerichtet: „Am heutigen Tage gebende ich dankbar meiner braven Truppen in Südwestrussland, wünsche dem morgen austretenden Ergänzungstransporten glückliche Fahrt, und beauftrage Sie, der Reiterbrigade meines kaiserlichen Grußes an die vor dem Feinde befindenden Offiziere und Soldaten zu sein. Wilhelm I. R.“

Berlin. (Priv.-Tel.) General der Infanterie von Verbandt, Generalinspekteur der Artillerie, ist schon seit längerer Zeit recht leidend und mußte sich deshalb entziehen, um seinen Wochend zu bitten. Als Nachfolger wird der Kommandeur der 5. Division in Frankfurt a. O. Generalleutnant v. Dulib, genannt, der aus der Artillerie hervorgegangen ist. — Der hierige Vertreter der „Peler-Aig.“, Dr. Hartmann, ist heute mittag an Drogenentzündung gestorben. Er war in journalistischen Kreisen, besonders auf der Reichstagtribüne, allgemein beliebt. — Nach einer Bekanntmachung des Reichskanzlers findet der durch das Gesetz vom 18. März 1904 vorgesehene Schub von Erfindungen, Material und Vorträgen auf die Internationale Ausstellung in Mailand 1906 und auf die 2. Weltausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin-Schöneberg 1906 Anwendung. — Der Turmsteiger Franz Adelmeier, der den Turmstieg erlitt und an dessen Spitze je eine Fahne bereitgestellt hatte, erstickte heute nachmittag in der zweiten Stunde von neuem den Turm und holte die Fahnen aus der Höhe herunter. Dem aufregenden Schauspiele, daß glücklich verlief, wohnte eine große Menschenmenge bei.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) In Nierstein drangen vier maskierte Personen in die Wohnung des Landwirts Strube ein. Strube befand mit einer Art zwei Schiebe über den Kopf und brach blutüberströmten zu ammen. Seine Frau wurde ebenfalls schwer verhindert, eine dritte Person tödlich verletzt. Die Täter wurden verhaftet.

Münster. (Priv.-Tel.) Da bis zu dem festgelegten Termin, Freitag, aberds 7 Uhr, der Vorstand der Kreise Münster entschließt an den Verbandsvorstand der Krankenkassen gerichtliches Schreiben seiner Antwort erhalten hat, haben somit die Münsterischen Ärzte den Streik begonnen.

Breslau. (Priv.-Tel.) Die Königliche Ansiedlungskommission erwährt bisher durch Anfangs in der Provinz Posen 33 Prozent der gesamten Landfläche des Kreises Gnesen, 22 Prozent des Kreises Inowra, 19 Prozent des Kreises Breslau, 18 Prozent des Kreises Breslau, 17 Prozent des Kreises Posen-Ost und 16 Prozent des Kreises Magdeburg; von allen anderen Kreisen unter 15 Prozent.

Posen. (Priv.-Tel.) Neuerdings sind hier acht Gewaltsturzfälle vorgekommen, wovon vier einen tödlichen Verlauf nahmen.

Wien. Der „Pol. Korr.“ geht von kompetenter serbischer Seite folgende Mitteilung zu: Die serbischen Delegierten haben der serbischen Regierung den ihnen in der letzten Konferenz seitens der österreichisch-ungarischen Delegierten gemacht. Vorschlag betrifft das Handelspolitische Protokollum in übermittelten. Dieser Vorschlag beruht auf einer gegenseitigen Beendigung auf der Grundlage der Weisheitsbegünstigung und der reziproken Handhabung im Geiste dualistischen Einigungsvertrages. Die serbischen Delegierten haben der serbischen Regierung die Annahme des Vorschlags empfohlen.

Prag. Die Geschäftsführung der Deutschen Fortschrittspartei in Böhmen beschäftigte sich dieser Tage mit der Wahlreformvorlage. Das Ergebnis dieser Beratung ist eine Kündigung, in der alle deutschen Reichsrats-Abgeordneten dringend ermahnt werden, bei der bevorstehenden Wahlversammlung zu stimmen. Der Vorschlag betrifft das Handelspolitische Protokollum in übermittelten. Dieser Vorschlag beruht auf einer gegenseitigen Beendigung auf der Grundlage der Weisheitsbegünstigung und der reziproken Handhabung im Geiste dualistischen Einigungsvertrages. Die serbischen Delegierten haben der serbischen Regierung die Annahme des Vorschlags empfohlen.

Wudapest. Der Königlich Kommissar Rudnay erhielt heute vormittag im Amtslokal des Börsengebaus des Peiter Komitats Venecia und erklärte diesem, daß er die Autonomie des Peiter Komitats mit dem heutigen Tage aufhebe. Die Aufhebung sei veranlaßt durch eine Reihe seitens des Ministrums begangener Gelehrtenfeindschaft und durch die Unbotmäßigkeit der Beamten, die nicht mehr arbeiten. Alle Anzeichen einer beginnenden Anarchie seien hervorgebracht. Dies könnte und würde in Interesse des Staates und der Bevölkerung nicht weiter geduldet werden. Rudnay teilte dem Börsenverein mit, daß der Minister des Innern das von Venecia eingerichtete Polizeihaus annehmen habe. Den Komitatsbeamten gewährt der Königlich Kommissar 24 Stunden Bedenkzeit, sich zu erklären, ob sie ihre Umtätiltät weiter ausüben wollen. An gleicher Zeit erkannte Rudnay an Stelle Venecias den Oberstudiarch Gallo zum Börsenverein des Peiter Komitats.

Nürnberg. An der Universität herrscht Ruhe. Die Vorlesungen sollen jetzt auf, weil die während der Aufschreitungen beschädigten Räume in stand gebracht werden.

Rom. (Priv.-Tel.) Im Café Argote am Corso erorderte ein ehemaliger Reiter den Director des Cafés, nomens Revelli, mit einem Dolche in Anwesenheit von etwa 200 Gästen. Der Mörder wurde verhaftet und eingeholt. Die Menge versuchte ihn zu lachen.

Paris. (Priv.-Tel.) König Edward wird morgen früh dem Präsidenten der Republik Galleries im Elysée und nachmittag dem Präsidenten Loubet in seiner Privatwohnung einen Besuch abstatzen. Abends findet in der englischen Bot-

schaft ein großes Diner statt, welchem außer dem Präsidenten Galleries und Gemahlin, sowie dem Ministerpräsidenten Rousier und Gemahlin eine Reihe englischer und französischer Persönlichkeiten, darunter auch Baron Courcel, befreundet werden. Am Montag wird eine Zusammenkunft zwischen dem König und dem Ministerpräsidenten Rousier stattfinden.

Paris. Unter Vorsitz des Erzbischofs von Nantes, Cardinal Ledoux, trat heute die Kommission zusammen, die das Programm der Volksversammlung der französischen Bischöfe vorbereitet hat.

Bern. (Priv.-Tel.) Das allbekannte Hotel „Baerou“ bei Grindelwald ist durch den Verlust einer Scheune in eine Asylstätte verwandelt. Die Steuern werden vollständig bezahlt. Die Mehrzahl der Grundbesitzer ist aufgerückt. Waffen werden in Wagnelodungen abgeliefert. Agitatoren und Detektive werden ausgesetzt. Das Aufhebungsgesetz soll mit einigen Schwierigkeiten verknüpft sein, da alle amtlichen Verwaltungsstellen im Besitz verblieben worden sind. Die Bevölkerung ist überzeugt, daß es ein Unglück für sie war, den Worten der Uebeldörfer glauben zu schenken, und sie versucht aufzurichten, sie zu bekämpfen und auszulöschen.

Christiania. Die Regierung hat dem Storting eine Vorlage zugehen lassen, in der 5884 000 Kronen für das Heer und 1739 000 Kronen für die Marine zur Deckung der Ausgaben für die vorjährige außerordentlichen Herkunft auszugeben, und ferner 1076 000 Kronen zur Deckung der Ausgaben für Wiederaufstellung der von der neutralen Zone entfernten Befestigung.

Drontheim. An verschiedenen Stellen der Holzinsel Holmanger und der Holzinsel Rørvik sind im ganzen jetzt 79 Hunde mit ihren Belämmungen eingelaufen. Auch bei den Glazieringen-Juvelen sind zahlreiche Hunde angetroffen. Der Skarm, der das Unglück verhüllte, war seit Januar seit der Klartheit. Drei Dampfer befinden sich auf der See in See. Auf die telegraphische Anfrage der Regierung, ob auf die Ankunft des öffentlichen Eingreifens notwendig sei, antwortete der Amtmann von Drontheim, daß sofortige Hilfe notwendig sei.

Paracanda. Der Postillon Berg hat das Geständnis abgelegt, in der Nacht vom 1. d. M. die Verbrauchung des Postwagens zwischen Paracanda und Nederfoss begangen, sowie den Postkoffer und dessen Gehäuse entwendet zu haben. Der graubärtige Beifahrer ist bei ihm gefunden worden.

Konstantinopel. Die albanische Bewegung in Pel, die auf die Entfernung des dortigen Mufti abhängt, hat in den letzten Tagen erste Dimensionen angenommen. Der Mufti wurde aus Auflösung nach Istanbul berufen. Albanische Demonstranten haben dessen Haus angezündet und auf die einschreitenden Truppen geschossen. Diese erwiderten das Feuer. Auf beiden Seiten gab es Tote und Verwundete. Die telegraphischen Verbindungen wurden zerstört. Es mußten acht Bataillone mit zwei Gebirgsbatterien herangezogen werden, denen es gelang, Pel vollständig zu besetzen. Die Kuruben haben drei Tage gebaut.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Die türkische Regierung hat mit der italienischen Werft Ansaldo in Genoa einen Kontakt über die Rekonstruktion von fünf alten Panzer-Schiffen, die jetzt in den Dardanellen liegen, für 700 000 türkische Pfund abgeschlossen. Ansaldo hat noch von der letzten Bestellung 300 000 Pfund zu fordern.

Suez. Der britische Kreuzer „Donegal“, der auf der Torbant festgekommen war, ist wieder flott. Er hat nur sehr geringen Schaden erlitten.

New York. Der deutsche Dampfer „Serbia“ soll außerhalb des Hafens von Vladivostok auf eine schwimmende Mine gestoßen sein. Ein gewaltiges Feuer wurde in den Schiffsrumpf gerissen, und unmittelbar nach der Explosion ging das Schiff mit 100 Mann unter.

Chicago. Der Versuch, den Personenarbeitskrieg auf den Eisenbahnen im Osten beizulegen, scheiterte an der unmachbaren Haltung der Erie-Eisenbahnen.

Nachts einachende Feuerchen befinden sich Seite 4.)

Brix. 18 Uhr abgezogen. Brix 29,57. Städte 105,20. Güter 94,45. neue Börsen 68,27. Dörfer (siehe Seite) 94,75. Kurtenale 148,-. Oss. 100,00,-. Saatbau 100,-. Börsen 100,-. Börsen 100,-. Güter 100,-.

Paris. Produktionsm. Brixen vor März 24,05, vor Nachfrage 25,04, zuletzt 26,75, vor September/Dezember 25,25, ruhig. Stück von März 26,75, vor September/Dezember 26,25, ruhig.

Kunststoff. Produzenten Bericht. Stück von März 26,25, vor Mai 26,25, gegenwartig.

**Örtliches und Sachsisches.**

— Ihre Majestät die Königin-Bitw beehrt gestern das Bürg und Rödepothaus des

der Größe und Bedeutung angemessene Vertretung in der zweiten Ständekammer eingeräumt werde.

— In einer Versammlung der Interessenten der Weiber-Talsperre-Gesellschaft, die gestern vormittag ½ Uhr unter dem Vorsteher des Königl. Kommissariats für die Talsperren in den Weibergebieten, Amtshauptmann Dr. Krug v. Ridda, abgehalten wurde, wurde eine Kommission zur Unterstützung der bisherigen Beratungen im Vorstoss gebracht. An der Versammlung nahmen u. a. teil: vom Ministerium des Innern Geh. Regierungsrat Wohlbauer, vom Finanzministerium Finanzrat Baierl sowie Oberfinanzrat v. Lindenau-Völkner, von der Generaldirektion der Staatsbediensteten Oberbaudrat Stöbe und Finanzrat v. Oppenheims, von der Stattdirektion Oberbaudrat Mette und Stadtrat Dr. Höbler, außerdem die Herren Justizrat Wolf, Vermessungsdirектор Baierl, Leuter und Wasserbaudirektor Finanzrat Ringel. Den Hauptvortrag über die Abschöpfungsgrundsätze hielt Herr Director Professor Albert aus Blauen i. W., indem er, zunächst seinen Anteil bei den Neuerungen der Elster bei Blauen schilderte, mitteilte, daß von ihm die Abschöpfungsgrundätze, von anderen Sachverständigen die durch sie herbeigeführten Zahlen stammten, wobei die Meinung über die zu grunde gelegten Grundätze wohl zur Unterhandlung geeignet seien. Man habe eine Einschätzung der Räume in Groß-, Mittel- und Kleinräumen vorgenommen und sei jetzt allgemein der Meinung, daß durch die Talsperre die Räume in nicht regulierten Flüsse um einen Grosz herabgesetzt würden; noch geringer werde der Schaden in regulierten Flüssen sein. Dieser Gedanke habe die Grundlage für die Abstimmungen gebildet, deren Schwierigkeit sich zum Teil darin ergibt, daß die Schäden, die behoben werden sollen, nach Vergangenem zu beurteilen seien, die Vorteile aber, die man zu erlangen hoffe, erst für die Zukunft abgeschaut werden kannen. Sie bestünden hauptsächlich in der Erhöhung der Triebkräfte und der Erholung von lassicherem Haulande, sowie einer geeigneten Verteilung zur Belebung und Pflege von Abwasser und ähnlichem. Bei der Bewertung der einzelnen Beiträge werde zu berechnen sein, was der einzelne für Schaden gebot habe, namentlich aber in welchem Grade er von den verschiedenen starken Räumen betroffen worden sei. Die Bewertung kleineren Räumes werde dabei in Prozenten von den Schäden der Großräumen ausgedrückt. Zugleich seien aber für die Einschätzung die Vorteile von Bedeutung, die der einzelne durch das geplante Unternehmen voraussichtlich finden werde. Da jedoch zu berücksichtigen die Veränderung der Landeskulturerhältnisse, die besonders darin besteht, daß die eigenlichen Nutzschäden und die Verluste beträchtlich würden, die bei Überschwemmungen den Räumen an ihren Früchten aufgelöst würden. Bedacht seien auch die Nachteile, die im Aufstand entstehen könnten an jedem Gelände, das jetzt die Weiber-Talsperre einfließen; weiter sei zu berücksichtigen der Verlust von Bauten und baulichen Änderungen, sowie anderer baulicher Räume für die Ansiedler. So kommt die Steuer für die Weiber-Talsperre einer rentenmäßigen Ausübung eines Fonds zur vollen Erneuerung von Werken gleich. In Betracht falle außerdem der Schaden an Gebäuden, von bedeutender Wichtigkeit bei auch die Erhöhung der Triebkräfte, die durch die Regulierung des Flusssablaufs erreicht werde. Von Einfluß auf die Abschöpfung sei weiter die Wasserentnahme aus der Weiberitz zu gewölblichen Werken. — Nach diesen fast zweistündigen Ausführungen gab Herr Amtshauptmann Krug v. Ridda einen Überblick über die finanzielle Gestaltung des geplanten Planes. Danach sollen die Ausgaben für die Herstellung betragen: die Walter-Sperre 870 000 M., die Klingenberg-Sperre 3607 000 Mark, Telefon- und Alarmanlagen 32 000 M., Flußberichtigung 72 000 M., Enteignungskosten 84 000 M., Bauzäune 380 650 M., die Wasserleitung der Klingenberg-Sperre 1 378 000 Mark, die fehlende Herstellung der Klingenberg-Sperre 250 000 Mark, die Vorarbeiten rund 47 000 M., sodann insgesamt ein Herstellungsaufwand von 9 560 000 M. entstehen. Zur Erlangung dieser Mittel sei eine Anleihe unter Staatsgarantie von der Genossenschaft zu einem Brinck von 3½ Prozent auszugeben. Die Abzugsausgaben würden betragen 400 000 Mark, davon 370 000 M. auf Bergbau und Tüpfung der Anleite, 30 000 M. auf die Unterhaltung der Anlage zu rechnen seien. Zum Bau werde man einen Staatsvorstand von 100 000 Mark für 1907, je von 200 000 M. auf die Jahre 1908 bis mit 1915 und von da weiter je 100 000 M. bis zum Schlus des Perioden unverzinslich erhalten. Einnahmen würden der Anlage entstehen aus der Trinkwasseranlage bei Klingenberg und aus den Kräften, die an den Sperren selbst gewonnen werden könnten, was bei voller Ausnutzung auf etwa 300 000 M. zu veranschlagen sei. Nur der Rest sei durch die erwähnten Vorstellungen aufzubringen; der Staatsvorstand sei zurückzuzahlen, wenn die Genossenschaft Überschüsse abweise. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrifft, daß es sich bei der Planung um ein Landeskulturerunternehmen handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes über die Wasserlaufberechtigungen, denn die auf eine Verordnung aus dem Jahre 1902 gegründete Ausdehnung des Weiberitzablaufs sei eine Art, die Gelingen hat vorliegt. — Herr Rechtsanwalt Höfner betrikt, daß es sich bei der Planung um eine Landeskulturerunternehmung handele. Es handele sich auch nicht um eine Regulierung des Weiberitzablaufs im Sinne des sächsischen Gesetzes



## Familiennachrichten.

**Geboren:** Emil Böhl S., Leipzig-Strehlow; Adolf Mittelmann S., Leipzig; Lehrer J. Beiers L., Großlitz; Anna Hartenstein L., Bautzen i. V.; Albert Mödlers L., Bautzen i. V.  
**Verlobt:** Else Reuter u. Walter Engel, Leutnant d. R., Leipzig.

**Bernadette:** Felix Kriegerherdt, Böhmischeschenberg m. Alois Apitzsch, Leipzig-Lindenau; Oberpostassistent Clemens Richter m. Rosa Micheltraut, Bonn.

**Gestorben:** Rittmeister a. D. Gebhard von Jagow aus dem Hause Autzen, Leipzig; Anna Maria Dornheim geb. Hartmann, Leipzig; Elsa Dertel geb. Doermann, Leipzig-Gohlis; Schreiber Eduard Höller, 63 J., Wurzen; Auguste Pauline verw. Gräfin, geb. Müller, 67 J., Chemnitz; Anna Holland geb. Gräfin, 47 J., Chemnitz; Henriette Emilie verw. Hartmann geb. Haas, 67 J., Wurzen; Christiane Caroline verw. Gutsherrin Müller geb. Schmidt, 66 J., Borna; Anna Frieda Redd geb. Telling, 38 J., Bautzen i. V.; Auguste Michael geb. Schubert, 66 J., Annaberg; portm. Rittmeister Ernst Heinrich Kämpfe, 66 J., Freiberg; Johann Lößler, 47 J., Meißen.

### Ernst Junghanns

Hauptagent

### Frida Junghanns geb. Körner

Vermählte.

Dresden, den 8. März 1906.

Ulmstraße 34.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein bestens geliebter Sohn, unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

### Ernst Emil Simon,

früherer Restaurateur,

von seinem langen, schweren, mit großer Geduld getragenen Leben im 60. Lebensjahr am 3. März saniert verschieden ist.

Um Himmels Schmerze zeigen dies an

Emilie Simon geb. Staden,  
Cläre Simon,  
Arthur Simon,  
Margaretha Simon geb. Baumgart.

Die Beerdigung findet Dienstag den 6. März nachmittags 8 Uhr vom Trauerhause, Floßholzstraße 6, part., aus auf dem Annenfriedhof Lößnitz statt.

Nach kurzem Kranken ist heute morgen meine liebe Schwester

**Wilhelmine Schweitzer**  
fröhlich und schmerzlos zu einem besseren Leben entschlummet.

Seitwo. Thomasiusstraße 16, 2,  
den 3. März 1906.

**Amalie Schweitzer**  
im Namen der zurückbleibenden  
in Hannover, Leipzig, Norden, Berlin,  
Spanien, Wien.

Am Dienstag den 6. März vor 11 Uhr wollen wir die liebe Entschlafene auf dem Südfriedhof in aller Stille der Erde übergeben.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht, daß Freitag den 2. März nachmittags 2 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

**Ernestine Wilhelmine Breitschneider**  
geb. Berthold

nach schweren Leidern saniert entschlafen ist und die Beerdigung Montag nachmittags 8 Uhr von der Barenthalle des Lößnauer Friedhofes aus stattfinden wird.

**W. Bretschneider,**  
Hausb. im Frauen-Altl., Rosenstr. 76.

Für die wohltuenden Beweise inniger Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter

**Frau Thekla Gürges**  
geb. Jähne

legen wir allen herzlichsten Dank.

Dresden, den 8. März 1906.

Um Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Richard Gürges.**

Für die überaus heilige Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgang unseres unvergesslichen lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des

## Herrn Hans Reymann

sprechen ihren tiefgefühltesten Dank aus zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen

Dresden, Chemnitz, Leipzig, den 2. März 1906.

**Lore Dressler** geb. Reymann,  
**Max Dressler,**  
**Edith Dressler.**

## Miet-Angebote.

Leerstehende große Fabrikalange, ca. 12.000 m² Areal an d. Straßenbahn, 20 Min. v. Steinischenbach mit Dampfanlage, Turbine u. Gleisanlagen zu vermieten oder zu verkaufen, § 16 d. R.-G.-D. erlaubt. Adressen erbeten unter A. X. Hauptpostlogegrund

## Neumarkt 8

(Salomonis-Apotheke) ist zu  
**Geschäfts- und Wohnzwecken**  
die große helle

### 1. Etage,

welche früher die Sächs. Grund- und Hypothekenbank inne hatte,

zum 1. April event. früher zu vermieten.

## Bismarckplatz 11

herrschaftl. II. Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, Bad, Innenflucht, 3 Balkone, reichlich Zubehör, per 1. April 1906 zu vermieten. Röhres 1. Etage.

## Geräumige Werkstatt

im Blauenischen Grunde, gegenüber Gasthof (Straßenbahnhofstelle), für Tischler ic. passend, mit gr. Holzlagerraum, sofort oder später zu vermieten. Wohnung event. im Hause. Gefüll. Öfferten erbeten durch Haasenstein & Vogler, Dresden, unter F. 162.

## Bismarckplatz 6

vollständig neu vorgerichtete herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Bad und Zubehör, per sofort zu vermieten. Röhres daselbst im Parterre bei Gustav Kretschmar.

## Bautzen.

Für jeden Geschäftszweck passend ist ein der Neuzelt entsprechend ausgebauter, in guter Lage befindlicher großer, schöner Laden

von über 60 m² im Flächeninhalt per sofort oder später billig zu vermieten. Röhres durch Emil Lorenz, Bautzen.

**Adlergasse 32, II.,** zwei schöne, möblierte Zimmer

Ede Schäferstr., ist sonnige Wohnung, 5 gr. Zimmer, Bad, Küche, Bad, Gas, ar. Korr. bill. zu vermieten.

**Wohnungen** sofort oder spät. zu bezich. Preis 200, 240, 300 M. per 1. April dieses nämige 320 M. sofort an röhres, ord. Mieter zu vermieten.

**Wachsbleichstr. 1** 2 Stuben, Kammer, Küche, Bad, 380 u. 300 M. per 1. April ev. spät zu vermieten. Hausverlauf nicht ausgeschlossen. Röhres Freiberg, Sa., Bautzen.

**Wohnung,** besteh. a. 2 St. 2 Kam. Küche und Zubehör, ruhig gelegen, in der Nähe des Grillenburger Waldes, Wohnung Ede Krone, ist an einzelne Leute ab 1. April oder später zu vermieten. Nähe beim Theater, Dorfhaus, Gut Nr. 81.

**Zwei sonnige leere Zimmer** an dess. Herren od. Dame zu vermieten. Postgartenstraße 3, 2. L.

**Liebhöher von Görlitz** finden schöne Wohnungen für 350-370 M. Mart. per 1. April Altenberger Str. 14. Röhres 3. Etage rechts.

**Herrliche Sommer-Wohnung,** in nächst. Nähe des Tharandter Waldes, 1. Etage, ist für den Preis von 200 M. jährl. sofort zu vermieten. 28. Angebote d. Bl. erbeten.

**Pillnitz,** nächst der Straßenbahn, I. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör (Bücherleitung). Gart., sofort zu vermieten. 300 M. Baumhauer Beeger, Hößnitz.

**Eine 2. Etage** an freiem Platz an der Frauenstraße 18 ist vom 1. Juli ab zu vermieten. 2 Stuben, 2 Kam. 1 Küche u. 1 B. Preis 340 M. Röhres d. Moritz Weisse, Wiesengrundstraße 9.

**Schöne Werkstatt,** hell u. trocken, Hochs. ca. 100 cm, hierzu ev. Sonn.-Räume u. schöne Wohn-3-gr. Zimm. Holzbeinfest.

**Wallduft.** Wilhelmstraße 10, Nähe Heidebach, Hochs. 5 Zimm. und viele Balken, für 825 M. zu vermieten. Bad, Klosett, Veranda, Fuß u. Gartengang. Nähe d. Hausm. od. Freiburger Str. 101.

**Wohnung** im Rathause zu Bautzen, vollständig neu vorgerichtet, bestehend aus 2 Wohnz., 1 Schlafz., Küche, Bad, 1 Kammer u. Bodennummer nebst Zubehör, sehr preiswert zu vermieten. Schöne Aussicht, drei Minuten vom Walde. Nähe d. Regierung u. d. Gemeindeamt, zu verm. Rüggestraße 3.

**Bräuergasse 7,2.** Stube, Kammer, Küche, Befest. Altvon per 1. April zu vermiet.

**Alte Klempnerei** mit Leben u. Wohn. f. 600 M. zu verm. Rüggestraße 3.

## Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

**Trauer-Blusen** sowie sämtliche **Trauer-**

**Artikel**, als: Crepes, Schleier, Handschuhe, Krawatten, Flore etc.

**Berthold Wronkow,** Hauptstraße 4 und 6.

Fernspr. Nr. 3686.

## H. Hensel

Egl. Hoflieferant

51 Zinzendorfstraße 51.

## Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

## Verloren + Gefunden.

**Verloren**

goldene Damenuhr. Abnahmen gegen Belohnung Schnellfrage 73, L.

Auf dem Wege vom Rentamt, Schlossbergasse, durch Kugelgärtchen bis Schloßstraße, in ein

Geldtäschchen

mit 155 M. Inhalt verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben im Fundbüro, Schlossgasse 7.

## Miet-Gesuche.

Gfm. i. Gare, Vog. 1. 4. m. Klo. u. mögl. Schreibt. Preis-Ost. u. Dp. 77 Daube & Co., Seite 1.

**Gesucht**  
von Referenzoffizier Juni u. Juli mbl. Raum Nähe Waldschlößchenstr. Off. u. L. F. 487 Exp. d. Bl. Dame, in besserem Geschäft tätig, sucht Zimmer mit Pension. Off. u. L. S. voll. Charlottenburg 4.

**Wohnung**  
v. 3 Räum., mit Balk., bis 400 M. geford. Beding. Balkon. Off. u. E. R. lagernd. Postamt 3.

**Garçon-Logis,**

Nähe Fürstenpl., ca. 20 M. u. Räume, ver. 1/4. v. solid. Kaufm. geford. Off. u. A. 254 a. d. Ann. Exp. Sachse-Allee 10.

## Rathmühl-Gasse

für Damen (Aufzügerinnen) eröffnen wir:

Französisch?

Englisch?

Russisch?

monatl. Honorar 2 M. Unterricht wöchentl. einmal 2 Std., nachm. v. 4-6 Uhr. Nationale Lehrkräfte für Vorgelehrte sind Gelegenheit geboten, sich an bestehenden Kursen zu beteiligen. Ges. Anmeldungen schriftl. oder mündlich.

Prager Str. 1. 2 Dr. Dresd. Ref. Fortb. Ber.

## H. Weisse,

Prager Strasse 1, II.



## Schneiderei

tauber mit Maschine billig  
Kaufstraße 7, 3. Et.

Anfertigung eleganter Damengarderobe, reine Ausführung, manche Preise Frau L. Wätzel, Mathildenstraße 38, 3. Etage.

**Erstkl. Clichés**

fertigt bill. Reinhard Marienstr. 1.

Spülkannen, Wattenketten, Haarbinden, Frauenstrümpfe. Preise gratis. Auf diese Annonce 5 % Rabatt.

**Nich Freisleben**  
Dresden, Postplatz Nr. 1.

**Kindleisch** 60-80 Pfg., auch Hinterhof, Hammelkleisch 70 Pfg., Hammelkeule 80 Pfg. ver. Dr. Friedrichs., Baumwulf 6.

**Sympathie**

(Beschreiten), abwehrt gegen Rose, Salat- und Kapitelle, Hülsen, Rechten, Rübenkraut, Wurstsalat, Bettwäsche, Blutarmut, Rheumatismus, Herx- u. Armentanfälle, z. übr. aus Uhmann, Bettlerstraße 35, 3. Viel Taschischen.

**Drehpianino**, groß mit gr. u. kl. Trommel u. Triangel, 2 Walzen mit 18 Tanzstücken, erford. 5-6 Mann, v. 100 auf Saal v. Ausflugsort, w. Platzmangel sehr billig zu verkaufen. Ebeneb. 6. Rima. Baugewerke Herold.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

**Gesuche, Mat!**  
in jeder Angelegenheit! Langjährig erfolgreich! Tochter, Tafellieder, Prolog, Literatur u. Schneider, Große Brüdergasse 37, II.

**Sanatorium**  
**Bad Gruna** / Sads  
Bestbewährte Kuranstalt für physische, Heilmethoden: Eigenfeld, Wasserheilung, Sonnen- u. Wassergrüppchen durch die Direktion Miklos Gehr, Bertrand Stahringen.

Gepr. 1897. Vollst. diskrete

**Auskünfte**

Ermittl. Beobacht. i. all. Erdeitl. Beweismittl. zu all. Prozess. Rat dient. Angel. str. Berl. 10. Dr. Maucksch, Detektiv u. Rechtsber., 10. Marschallstr. 10. Sep. Sprech- u. Konferenzzimmer, usw. Eingang von der Hausflur. Tag- u. Nachteleph. 6309.

**Kaufmännische Lehr-Kurse.**

Gründl. Ausb. in Buchf., Körperf., Stenogr., Schreib., Maschinenchr. 6 Mar. u. 1. Joch. Wuschedorffstraße 26, 3.

## Frau Helene Sommer

Reitbahnstr. 2. 2. (gegr. 1890). Reitstables, vornehm. Reitateliers, theoret. u. prakt. Schneiderkunst. Eig. treffliche u. bewährte Meth.



Kein Schablonen zeichnen

Unterricht gewissenhaft, ausreichend, sehr leicht fühlbar, in Vor- u. Nachr. Abteil. Schritte, vorzüglich führend, 1 M.

Nur leichtfühllichen, erfolgsichereren

**Privat-Tanz-**

Unterricht jederzeit erh. billig. H. Reitstahl inn., Zwingerstr. 23 (Poststr.). Eig. Reitstall i. Hause Kontre-Sirkel. Eintritt jederzeit. Grundl. Klavierunterricht wird billig erteilt. Unterricht 77, 4 L.

Fräul. Clausnitzer, Doppelstrasse 21, part., von 1. Kapitänen gepr. vrach. Lehrerin für

Gefahr. Musif., Dramatik.

Wer lehrt j. Dame

schnell und gut. Schreibmasch. und Stenographie? Off. u. E. R. Postamt 3.

**BERLITZ**

für alle Sprachen

nur

vorzügl. Lehrer der betr.

Nation.

**SCHOOL**

Prager Str. 44, I.

Weissnäh-Unterricht

J. Beger, Feldstraße 17, 2. 1 Min. v. d. Prager Str. entfernt

Institut Böls, Almenau 1. Th. Schmid. Sicherer Vorbereitung k. Ein-, Fahrr.- und Prim. Frauen. Progr. fr. 2.

**M. Neugebauer**, Waldfrieden 4. Weinrebsatz.

Lehr-Atelier für

und praktische

und praktische</p

# Stadtverein f. innere Mission.

Sonntag den 4. März,  
abends 1/2 Uhr  
Vereinsaal,  
Blumenstraße 17.

Dritter volkstüm. Abend  
für bildende Kunst:  
**Rembrandt.**

Mitwirkende:  
Herr Kunstschriftsteller Eugen  
Kalkschmidt (Vortrag),  
Paul Gertraude Werthschitzky (Vielang), Herr Kantor  
Kötzschke (Orgel).  
Einloch 1/2 Uhr.  
Eintrittskarten 25, 50, 75 &  
Blumenstraße 17 vom 11-1 und  
abends.

**Sonntag den 11. März 1906**  
**Fritz Reuter-Abend.**

Mitwirkende: Herrn Pfarter  
Clara (Vortrag), Hochbau-  
spieler Ludwig Sternberg (Rezitation), Edgar  
de Gilmes und Kantor  
Kötzschke (Plakat).  
Eintrittskarten: 14, 25, 50,  
30 & Blumenstraße 17 — Ecke  
Straße (Rüger) — Moritzstraße  
(Rüger).



Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**  
Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**  
(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

  
Deutscher Männer-Ortsgruppe Dresden

**Deutscher Schulverein**  
zur Erhaltung des Deutsch-  
tums im Auslande,  
Männerortsgruppe  
Dresden.

Dienstag d. 6. März abends 8 U.

**Deutscher Familien-  
Abend mit Tanz**  
im Konzertsaal d. "Ausstellung-  
Palais" (Eing. Pennöster),

zum Besten der nolleidenden  
Deutschen im Adlergebirge.

I.

**KONZERT** von der Kapelle  
des Königl. Sächs. 2. Grenadier-  
Regiments Nr. 101. Dir. Herr  
Königl. Musikdirektor Louis  
Schröder, unter Mitwirkung  
der Konzertängerin H. Anny  
Hartmann, der Pianistin  
Ad. Ida Gast u. des Dialekt-  
dichters Herrn Josef Feller  
aus Chemnitz.

II.

**TANZ** für Mitglieder u.  
deren Angehörige.

Einloch 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Vorverkauf ab 50 A. bei Herren  
Gabriel, Blumenstraße 5, H. E.  
Philipp Nachf.

An der Kreuzgasse 2, P. Unrach,  
Christiansstr. 31, P. Hennig,  
An der Dreikönigskirche 1, O.  
Petschke, Wilsdruffer Str. 17,  
Bogner Str. 45, Altmühlstraße 7,  
und in den Kaffeehäusern von

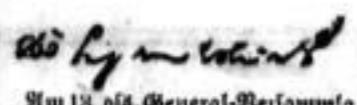
**Max Thürmer.**

Abends an der Post (ohne Post-  
karte) 75 A  
Vortragseröffnung mindestens 10 A.

**Bezirks-Verein**  
für die  
**Johannstadt.**

Dienstag d. 6. März im Stephanienhof  
**Hauptversammlung.**  
Fieling, 9. März, in Hammers  
Hotel

**Familien-Abend.**

  
Am 12. o. Generalversammlung  
Trübenauer aller Mitgliedern erlaubt.

Allgemeiner Handwerker-  
Verein zu Dresden.

Dienstag den 6. März  
abends 8 Uhr

**3. Familien-Abend**

im Saale des "Tivoli".

Das Programm besteht aus  
theatralischen und künstlerischen  
interessanten Darbietungen.

**Konzert und Ball.**

Eintrittskarten sind nur  
gegen Vorzeigen der leichten  
Zeitungsausgabe zu entnehmen.

bei den Herren: O. Danner,  
W. Deckert - Dahlem, G. Mönch,  
Drehermeister, Neugasse 20, u.  
C. Söhne Nacht., Haupt-  
straße 26 (Neust.).

Der Vergnügungs- und

Anmeldungen zur Auf-  
nahme in die Fachschulen des  
Vereins nehmen nur entgegen die  
Herren Meisterschüler J. Müller,  
Marienstraße 9, Sattlermeister A.  
Große, Neust. St. Meisterschule 7.

Der Vorstand unserer Fach-  
schule entbindet von dem der  
öffentlichen Fortbildungsschule:

es können jedoch nur  
Bürlinge bzw. Sohne von  
Mitgliedern darin aufgenom-  
men werden. Anmeldungen sind  
baldig zu bewilligen.

**Der Vorstand.**

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

Rezitationen.

Montag den 19. März

**Jahresberichterversammlung.**

(Jahres- u. Kassenbericht, Wahl  
zweier Rässen - Neuwahlen, Wahl  
des Ausschusses, Abstimmung  
über die Saallage, Ueberes.)

Der Ausschuss.

Am Montag den 5. März  
im Konzertsaal des Ausstellungsg-  
ebäudes plakatisch 8 Uhr

**Karl Struve (Königswald)**

**Heute Sonntag**  
11 Uhr vormittags  
im Konzertsaal der Ausstellung  
**Matinée**  
der  
**Bösen Buben,**

veranstaltet von  
den Mitgliedern der Königlichen Hoftheater  
zum Besteuer ihrer Witwen- und Waisen-Kasse  
unter dem Protektorat

Sr. Exzellenz des Grafen **Seebach.**

Wiederholung der gesamten theatralischen  
Aufführungen d. **Bösen Buben-Balles** v. 2. März.

**Programm:**

1. Böser Buben-Gruss.
2. Lustige Ehekonflikte.
3. Aus unserem Liederbuch.
4. Regiesitzung.
5. Mein System.
- 1.-15. Reihe Parkett 4 Mark, 15.-33. Reihe 3 Mark,  
Balkon 5 Mark.  
Karten bei **Ries** und vormittags an der Kasse.
6. Schwur der Treue.
7. Der Struwwelpeter.
8. Salome.
- musikal. Pervers-drama.

**Waldschlösschen-Terrasse.**

Jeden Sonntag u. Montag  
**Feinster Residenz-Ball.**

Schnelligste Militär-Ballmusik,  
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 4. Art.-Reg. Nr. 48.

Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag 7 Uhr.

10 Uhr: **CONTRE.**

Nur die **neuesten** Tänze und Märsche werden in reichhaltiger Abwechslung aufgeführt unter Beweinung von Engels-, Wida- und Heldtrompeten, Clarinas, Mandolinen, Tubas-Campianophon, Xylophon, Schellen-geklänge und den von mir selbst erfundenen

Glocken von St. Markus (D.R.G.-M. 268 944).

— Ohne Konkurrenz! —

Hochachtungsvoll  
**Herrn. Hoffmeister**, Traltein.

N.B. Jeden Sonntag ab 4 Uhr in den eigens dazu vor-gerichteten Varieté-Vorführungen  
feines dezentes Militär-Konzert  
(Streichmusik).

**Gewerbehaus.**  
Heute Sonntag  
**Zwei Konzerte**

der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)  
(50 Mitglieder.) Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**

Einführung  $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$  und Anfang  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Vorverkaufsstunden 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.



**Ausstellungs-Palast.**

Schönwerte Dekoration vom „Bösen Buben-Ball.“  
Sonntag den 4. März 1906

**2 grosse Militär-Konzerte,**  
ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101.

Direktion: **L. Schröder.**

Anfang nachm. 4 Uhr, abends 7½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.  
Sonntag den 11. und 18. März fallen die Konzerte infolge andauernder Belebung des Saales aus.

**Zoologischer Garten.**

Heute Sonntag den 4. März  
von nachm. 4 Uhr ab

**Grosses Konzert**

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-)Gren.-Regts. Nr. 100.

Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**

**Eintrittspreis 25 Pf. die Person.**  
Die Direktion.

**„Bergkeller“**

Jeden Sonntag und Festtag

**Grosses Militär-Konzert**

von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.

Königl. Musikdirektor **H. Röpenack.**

Anfang 4 Uhr. Abends von 7 Uhr an grosse Ballmusik von obiger Kapelle.

Jeden Montag von 8 Uhr an

**große Ballmusik.**

**Lederwaren und Reise-Artikel** empfiehlt in  
grösster Auswahl **Robert Kunze,** Altmarkt — Rathaus  
und  
Prager Strasse 30.

Verteiltes und Zählbares.

— Die Balneologische Gesellschaft begann gestern, wie bereits kurz berichtet, im Verein mit dem Centralverband der Balneologen Österreichs die Verhandlungen ihrer 27. Versammlung in der Aula der Technischen Hochschule. Als Ehrengäste waren erschienen Geh. Rat Dr. Kunze vom Ministerium des Innern, Geh. Regierungsrat Dr. Schmid vom Kultusministerium, Geh. Medizinalrat Dr. Erdmann für die Königl. Kreishauptmannschaft Dresden, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Ellenberger von der Tierärztlichen Hochschule, Bürgermeister Leopold und Stadtrat Dr. May für die Stadt Dresden. Der Vorsitzende der Deutschen Balneologischen Gesellschaft, Prof. Liebreich-Berlin, eröffnete den Kongress mit einer Ansprache, in der er kurz die Ziele der Gesellschaft darlegte. Im Namen der Staatsregierung begrüßte Geh. Rat Dr. Kunze die Versammelten, versicherte sie des lebhaftesten Interesses der österreichischen Regierung und wünschte den Verhandlungen den besten Fortgang. Ihm schloß sich Herr Geh. Medizinalrat Dr. Erdmann für die Königl. Kreishauptmannschaft an, während Herr Dr. Winterlich-Wien als Vorsitzender des Centralverbandes der Balneologen Österreichs die Versammlung auf das herzlichste begrüßte und für die deutsche Gattenschaft dankte. Für die Stadt Dresden sprach Bürgermeister Leopold. Dieser führte u. a. aus, daß die städtischen Kollegien und ebenso die Bewohner Dresdens der Tagung lebhaftes Interesse entgegenbringen. Denn einmal empfinden sie Genugtuung darüber, daß Dresden keine alte Ansiedlungskraft als Kongreßstadt wieder bewährt hat und dann kann bei jedem Großstädter, der ja nach den Lebensgewohnheiten der Großstadt den brauchen in den Völkern am häufigsten angetroffenen Kurgast darstellt, allgemeines Verständnis für die Völkfrage vorausgesetzt werden. Möchten Sie, meine Herren — so wendete sich Herr Bürgermeister Leopold an die Versammelten — aus d. r., wenn auch nur nothgedrungen flüchtigen Umshau in unserer Stadt während einer strenger Arbeit gewidmeten kurzeren Tagung die Ueberzeugung gewinnen und mit fortnehmen, daß auch unsere Verwaltungseinrichtungen vor dem kritischen Auge so gewiegener Hygieniker, wie Sie es sind, bestehen können. — Mit die Dresdner Gesellschaft für Natur- und Heilkunde und den ärztlichen Bezirksverein sprachen die Herren Hofrat Dr. Haniel und Dr. O. Krebschmar. Worte der Begrüßung. Beide hoben besonders den Geist inniger Kollegialität und das gemeinschaftliche wissenschaftliche Interesse hervor. In einer Tonkensprache wies der Vorsitzende auf die große vorbildliche hygienische Bedeutung Dresdens und die Sorgfalt hin, mit der hygienische Fragen nach jeder Richtung hin behandelt würden. Dann gab er die Ernennung dreier Dresdner Ärzte, und zwar der Herren Geh. Rat Dr. Kieoler, Exzellenz, Kinderarzt Dr. Henoch und Oberarzt am Stadtkrankenhouse Professor Dr. Adolf Schmidt zu Ehrenmitgliedern der Balneologischen Gesellschaft bekannt. Hierauf wurde die Eröffnungsgespräch geschlossen. — Sonnabend nachmittags 3 Uhr begannen die Sitzungen, zu deren Beginn der Generalleiterstät der Gesellschaft einen kurzen Jahresbericht erstattete und der Toten gedachte, zu denen Andachten sich die Versammlung von den Plätzen erhob. Die Reihe der Vorträge eröffnete der Ordinarius der medizinischen Fakultät der Leipziger Universität, Geh.rat E. U. R. S. C. mit Ausführungen über ein spezielles Fachthema. Hofrat Winterlich-Wien führte u. a. in einem Vortrage „Ueber Altes und Neues zur hygienischen Technik“ eine Anzahl Apparate vor, die dem Arzt die Anwendung der Hydrotherapie bei der Hauspraxis erleichtern und ihn dort von dem sonst nötigen geschulten Warteversuch unabhängig machen sollen. Namentlich waren es besonders praktische Umshlagbinde, sowie neuartige, sehr einfache Dampfbadesapparate. Reduer gab zum Schluz der Meinung Ausdruck, daß durch eine größere Verallgemeinerung der Hydrotherapie für die Hauspraxis nicht nur eine eminente Bereicherung der Heilkunst für den praktischen Arzt herbeigeführt, sondern auch der Apotheke mit dem gesezert werden könnte.

— Die Privilegierte Bogen schä hengesellschaft veranstaltete in den prächtig geschmückten Räumen des Konzerthauses Zoologischer Gärten ein reizendes Karnevalsfest, dem die Idee „Ein Ausflug nach Marienbad“ zu Grunde gelegt war. An das Fest schloß sich ein Souper. Herr Stadtrat Weigandt, der erste Vorsitzende, begrüßte hierbei die von nah und fern herbeigeeilten Besegane, insonderheit den liebenswürdigen und pflichteifriegen Badearzt, der mit seinen Rezepten stets das Richtige getroffen habe. Redner dankte weiter den Vergnügungsvereinenden Herren Walter Schleiermacher und Fabritius Kücher, sowie den freundlichen Brünnenvixen und erhob schließlich sein Glas auf einen fröhlichen Verlauf des Abends. Herr Deputierter Adam feierte die beiden verdienten Vorsteher der Gesellschaft, Herren Stadtrat Weigandt und Schilldecker Schulz, und Herr Stadtrat Ahlfeldt hob die Vorteile der Marienbader Kur hervor, die auch bente wieder bei den Damen vorzüglich angezeichneten habe. Der Redner widmete sein Glas den Damen. Den Schlus des Abdes bildete ein Ball. — Heute nachmittag 4 Uhr findet im Hotel „Vonthenhof“ in Döschwitz eine Hochzeit des glänzend verlaufenen Festes statt.

— Der diesjährige Deutsche Handwerks- und Gewerbeammlertag findet vom 3. bis 5. September in Nürnberg statt. Anträge zur Tagesordnung des Ammlertages sind gemäß § 3 der Geschäftsvorordnung des Ammlertages bis spätestens den 22. Juli der Handwerkskammer zu Hannover als Vorort des Ammlertages zu übermitteln.

— Beim Umzuge werden viele Hausbücher-Sammlungen aufgetischt. Darunter befindet sich manches gute Buch, das der Allgemeinheit noch von Nutzen sein kann. Der Verein Volkswohl bitte, ihm denartige für seine Zwecke geeignete Bücher: Jugend-Schriften, Schulbücher, naturgeschichtliche Werke, Taschenkalender, Reclam-Bändchen (Universalbibliothek), gute illustrierte Zeitschriften, Verhagen u. Glasings Monatshefte, Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, Geschichte-Werke, deutsche und ausländische Romane, Alpenvereins-Zeitschriften und ähnliches als Geschenke zuwenden. Eine kurze Notiz an die Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Königgründer Straße 21, I., oder eine telephonische Mitteilung (2811) genügen, um die Abholung zu bewirken.

— In der neuen prächtigen Christuskirche in Vorstadt-Strehlen hält der Dresdner Gustav Adolf-Sveig-Verein Sonntag, den 4. März, 6 Uhr einen Festabendgottesdienst. Die Predigt hat Herr Pastor Lohmann übernommen; einen Bericht über das Werk der Gustav Adolf-Stiftung gibt der Gemeinde Herr Pfarrer Dr. Schmidt. Die Kollekte ist für die evangelische Gemeinde Gabel in Böhmen bestimmt.

— Zum Schluß der religiösen Vorträge des Stadtvereins für innere Mission Donnerstag abend begrüßte der Verinngelästliche Herr Pastor Nosenkranz die Anwesenden. Herr Pastor Ugnat-Niederwürzburg erwiderte das Wort zu dem Thema: „Auf römischen Wegen — evangelisches Regen“. Auch im Elbtal jenseits der Grenze und zu beiden Seiten sei evangelisches Leben erwacht. Der Redner leitete dies nicht so sehr von nationalen Ursachen als von den Besinnungen der Erziehung in römischen Landen her. In Bildern eigner Anschauung zeigte er die Früchte der Bewegung in den Siedlungen der jungen „Los von Rom“-Gemeinden. Auch diese Beweise der Kraft des Evangeliums dürften einen bleibenden Gewinn für viele bedeuten und die Wiederholung dieser Abende im nächsten Jahre rechtfertigen.

— Der Männerturnverein hielt am Donnerstag im Konzerthaus „Zoologischer Garten“ seinen letzten Familienabend für diesen Winter ab, womit er die Feier des 20jährigen Bestehens seiner Turnerinnen-Abteilung beging. Für Unterhaltung war reichlich gesorgt. Zwischen verschiedene von der Kapelle des 12. Bismarckbataillons vorgetragene Konzertstücke waren Sither- und Gesangsvorträge, sowie zwei humoristische Zusammenspiele eingelegt; hierzu reichte sich ein Barrenturnen mit geschicklichen Gruppenstellungen der Turner und ein Dantel- und Kreuleutzeigen der Turnerinnen, der an die Teilnehmerinnen große Anforderungen in bezug auf ihre Ausdauer stellte. Ausdauer bewiesen die munteren Turnerinnen und Turner, sowie die Gäste des Vereins auch bei dem folgenden üblichen Tanz.

— Am Montag sprach im Saale der Schuhmacherinnung Herr Lebret Wegner über "London". In fesselnder Weise schilderte der Vortragende zunächst die Reise nach London,

die Stadt mit ihren Häusergruppen in den Vorstädten und in der City, die Hotels, Restaurants und Theater, die Denkmäler, Museen, Bibliotheken, die großen Parks, die jedermann günstig sind. Dem Vortragenden wurde für seine interessanten Ausführungen reicher Beifall gesetzt.

— Der „Christliche Verein junger Männer“ führte am Freitag abend im Saale des Vereinshauses die Passion

As a result, it is important to include such terms in the contract.

mehr dient die zwölfchen diesen Orten verkehrende elektrische Straßenbahn den Zwecken der Postbeförderung. Einzelne Straßenbahnwagen sind mit besonderen Abteilen für die Post versehen, die abgeschlossen werden, auch sind Wertgässse in verschiedene Wagen eingebaut, die für Bentelbeförderung verwendet werden sollen. Die ganze Beförderungsstrecke beträgt zwischen Niedersiedlitz und Kreischa 9 Kilometer, zwischen Niedersiedlitz und Loddwitz 2 Kilometer.

— Unabhängig der Silberhochzeit des Deutschen Kaiserpaars heraufstiegen der Richtermeister, in Stuttgart, eine nationale

bestimmte der Stadtgemeinderat in Wittenberg eine patriotische Frier, bei welcher zu gleicher Zeit den Kriegsveteranen ein Fest bereitet wurde. Auf Anregung des Herrn Bürgermeisters Hudebeil hat der Stadtgemeinderat einstimmig beschlossen, allen Veteranen welche mindestens fünfzig Jahre gebürtig sind, die städtischen Ab-

— Am Dienstag nachmittag kam ein feingekleideter Herr in das Hotel zum Bahnhof und dann auch ins Hotel zur Post.

Langenbrück unterhielt sich mit den Kellnerinnen, wobei er angab, augenblicklich ohne Geld zu sein und bat schließlich um ein Darlehn. Obwohl er sich als Offizier vom 12. Artillerie-Regiment vorstellte, hatte er mit seinem Aussehen doch kein Glück. Der Wirt vom Hotel zur Post ließ die Polizei benachrichtigen, doch war der kleine Herr, bevor sie eintraf, verschwunden und mit dem 148-Uhr-Zug nach Radeburg abgedampft. Dort führte er sofort dasselbe Manöver aus. Er wurde aber dabei von Herrn Korrigendarm Schilling als der schon längst gesuchte Hochstapler Leutnant Graf v. Hartenstein erkannt, der bekanntlich in Plauen, Zwickau, Chemnitz, Weissenfels und Loschwitz bei Hotelbesitztümern viele Betrügereien ausgeübt hat, bestohlen hatte, und in Haft genommen. Jedemfalls hielt es der selbe "Ravalier", welcher in Königstein und Schandau als Leutnant v. Bittleben oder Biplow, in Wien und Dresden als Lieutenant v. Segebarth seine Beträgerien verübt hat.

— Bei der ersten theologischen Prüfung in Leipzig boten sich 40 Kandidaten gemeldet. Davon wurde einer zurückgewiesen, während vier zurückstrichen. Die verbleibenden 35 Kandidaten haben die Prüfung bestanden und zwar fünf mit der *Summa Cum Laude*, dreizehn mit der *Summa Cum Laudis*, zwölf mit der *Summa Cum Laudis et Mencionibus* und sechs mit der *Summa Cum Laudis et Mencionibus et Gratia*.

— Dicke. Verhaftet und in das Militärrichtungsgefängnis nach Dresden überführt wurde der Bizewachtmann Thiemer vom hiesigen Illanerregiment, gegen den, wie wir bereits meldeten, eine Untersuchung wegen Verführung minderjähriger schwelt. Die Verhörun wird damit in Verbindung gebracht, daß Thiemer sich einer Beeinflussung eines Beauftragten schuldig gemacht haben soll. Thiemer soll seinen Rechtsanwalt nicht benennen.

— Von einem tollwütigen Hunde gebissen wurde

— Dem Arbeiter Johann Rausch in Neufkirchen und dessen Ehefrau, Amalie Auguste geb. Strelle, die beide 40 Jahre lang bei der vorstigen Mittelgutsherrschaft in Arbeit gestanden haben, ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

**Militärgericht.** Wegen grober Misshandlungen haben sich vor dem Kriegsgericht der 23. Division die Soldaten Karl

Erich Munz und Paul Robert Vape von der 2. Kompanie des 177. Infanterie-Regiments zu verantworten. Die beiden wegen Gewalttätigkeiten mehrfach vorbestraften Angeklagten, von denen R. verheiratet und Vape zweier Kinder ist, betreten am Abend des 2. Dezember vorigen Jahres, nachdem sie schon vorher ein anderes Lokal besucht hatten, gegen 11 Uhr ein Restaurant am Bischofswege, wodurch sich hier aber durch Singen und Tänzen unliebsam machen. Sie waren nicht mit dem Lokal

und Värmen unliebsam, jedoch sie vom Wirt zur Ruhe vertrieben wurden. Da sie sich hieran aber nicht hielt, & vielmehr angängliche Redensarten führte und mit seinem blank gezogenen Seitengewehr herumfuchtelte, wurde ihm schließlich das Rosal verboten. Trotz wiederholter Aufforderung verließ sie es aber nicht, wurden vielmehr noch unverhohler, indem & an einige am Tische sitzende Gäste herantraf, mit der Faust kräftig auf den Tisch schlug und sie schrie.

den Lütz iching und seine sozialdemokratische Gewissensinnung mit den Worten befürdete: „Was seid Ihr denn eigentlich für Kerle, wir sind auch Arbeiter, wir gehören dem Verband an und sind auch in der Partei; wir tragen ja auch einen roten Armband!“ Und auf die Frage: „Nicht wahr?“ antwortete sein Kamerad, der allerdings nicht gewählt haben will, um was es sich handelte, bestätigend: „Ja, natürlich!“ Obwohl sie von einigen Anwesenden auf das Ungehörige ihres Verhaltens hingewiesen und vom Wirt nochmals zum Gehen aufgefordert wurden, mähten sie schließlich zur Türe hinuntergebrängt werden. Draußen auf der Straße vor dem Schloss

werden. Draußen auf der Straße lag Kunala abermals sein Seitengewehr heraus und versteckte, damit auf die Polizisten einzuschlagen, die zogen sich jedoch schnell zurück, sodass es nicht zu Täterschaften kam. Gegen halb 2 Uhr nachts erschienen die beiden Soldaten, obwohl sie nur bis 1 Uhr Nachtzeichen hatten, abermals im selben Restaurant unter Führung eines Rivalisten. Sie wurden indessen gleich an der Tür vom Wirt und einigen Gästen empfangen und trug ihres heftigen Widerstandes zur Umkehr gezwangen. Darauf zogen beide Angeklagte ihr Seitengewehr blank und stachen damit auf die sie bedrohenden los. Verletzt wurde jedoch niemand und allem weiteren wurde

dadurch vorgedreht, daß der Wirt sofort die Tür abschloß. Inzwischen wurde noch der Polizei geschickt, um die Namen der Soldaten festzustellen. Zufällig wurde auf der Straße ein Schüphenoffizier angetroffen, der dies besorgte und den Angeklagten befaßt, unverzüglich die Posten aufzusuchen. Diejenigen Befehl haben sie aber nicht befolgt, sie haben sich vielmehr weiter scharfzulösend herumgetrieben und schließlich noch 3 Uhr morgens einem Schuhmann Anloß zum Einschreiten gegeben. Da die zunächst gütlichen Erwähnungen des Beamten nichts fruchteten, er vielmehr mit unflätigen Schimpfworten beleidigt wurde, schritt der Verdammte zur Namensfeststellung. Amnoch nannte einen jüdischen Namen und verweigerte die Vorzeigung der Seitengetruehnummern. Inzwischen hatten sich zahlreiche junge Parthen gesammelt, die für die Soldaten Partei ergriffen. Der Beamte arretierte Amnoch, als er ihn aber nach dem Wochensalon bringen wollte, riß sich der Festgenommene los und versetzte dem Schuhmann einen Schlag mit der Faust vor die Brust. Dieser mußte schließlich infolge der bedrohlichen Haltung, die die Menge annahm, von der Durchführung der Arrestur absehen und die Exzedenten weiter gemahlen lassen. Diejenigen, die in jener Nacht offenbar sehr angetrunken waren, sind in der Verhandlung, nachdem sie in der Marunterrichtung verhört

In der Verhandlung nachdem sie in der Dokumenterhebung häufig gelegnet haben, in der Haupttheile gesündigt, nur bestreiten sie, die ihnen zur Last gelegten Nebensorten über ihre Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei geführt zu haben. Das Gericht hält dies aber, soweit der Angeklagte zunächst in Frage kommt, für erwiesen und verurteilt diesen zu 8 Monaten Gefängnis und 8 Tagen Haft, während Rose 3 Monate Gefängnis und 7 Tage Haft erhält. Wegen Fluchtverdachtes werden beide Angeklagte sofort festgenommen. — Auf gemeinschaftliche Hörerverleihung und rechtswidrigen Waffengebrauch lautet die Anklage gegen die Unteroffiziere Paul Gustav Schmidt und Friedrich Otto Messerschmidt von der 3. Eskadron des 17. Ulanen-Regiments in Köschau. Die Angeklagten hatten am 14. Januar, eines Sonntags, im Begleitung eines Geizeiten die Tanzmusik in Köschau besucht, wo es anscheinend zwölfen ihnen und den dort spielenden Musikern zu Streitereien gekommen war. Auf dem Heimwege nochmals gegen 2 Uhr kam den drei Ulanen auf dem Mode der Musiker Böhme entgegen, der nach Köschau fuhr, aber seine brennende Zigarette bei sich führte. Dies gab dem Angeklagten Schmidt zu einer entsprechenden Vermerkung Veranlassung, worauf der Radfahrer abstieg und auf die Ulanen zu schimpfen begann. Als diese nun dem Radler nachsahen, suchte dieser zu entkommen, was ihm aber nicht gelang. Er wurde eingeholt, bekam einen Faustschlag ins Genick und gleich darauf einen Schädelhieb über den Kopf, worauf ihn einer der Angreifer in einen an die Chaussee angrenzenden Teich zu drängen versuchte. In diesem Augenblide näherten jedoch zwei Kollegen des Radfahrten, worauf die Soldaten die Flucht ergriffen. Der Radfahrer war übel angerichtet worden, musste sich in ärztliche Behandlung begeben und war mehrere Tage arbeitsunfähig. Die Zeugenerhebung führt nicht zu einer







die Schönheiten der Walllagen, die Gräfinnen v. Rothschild und v. Beccaria sowie die Schauspielerin Orlowska erneut unter ihrem Eide die Geburt des streitigen Kindes durch die Gräfin befunden, wurde der Flößerin, Weichenstellerin Frau Cecilia Bauer in Kreisbermedorf (Celle), dieses Beweisergebnis durch das dazu erlaubte außändige K. & K. Gerichtsgericht mitgeteilt und ihr erlaubt, daß unter den obwaltenden Umständen die weitere Strafverfolgung aussichtslos erscheine und ihr das bewilligte Urteil erlaubt entspannen werden müsse. Nach langerer Bedenkezeit aus Flößerin die Konsequenzen und nahm, wie berichtet, die Flöge zurück.

\*\* Waffen- und Munitionsdiebstähle vor dem Boizenburger Militärgericht. Vor dem Kriegsgericht der 10. Division hatten sich, wie aus Boizenburg geschrieben wird, 9 Soldaten des Unteroffizierstandes zu verantworten, die beschuldigt waren, dem Altbündler Heimann Behrend-Boisen Waffenmaterial und Munition verkauf zu haben. Bei einer im Hause Behrend vorgenommenen amtlichen Durchsuchung wurden eine große Anzahl von Patronenhülsen und einige Gewehre gefunden. Auf Grund der Angaben des Jofot in Haft genommenen Behrend wurde sodann das Verfahren gegen die 9 Unteroffiziere eingeleitet. Nach umfangreicher Beweisaufnahme wurden 7 Angeklagte freigesprochen, während nur 2 verurteilt wurden, und zwar erhielt Sergeant Dratwa von der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 46 6 Wochen und 1 Tag Mitt' Arrest, Unteroffizier Bransch von der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 6 2 Monate Mittelarrest. Dratwa hatte im Herbst 1905 an Behrend 600 bis 700 Stück schwere Patronen verkauft und dafür 15 M. erhalten. Er behauptete, diese Patronen hätten längere Zeit herrenlos in einer Kiste in einem Winkel des Rosengartens gestanden; er habe sie als herrenloses Gut angesehen und sie auf mehrfachen Eruchen an H. veräußert. Der Gerichtshof schenkte diesen Angaben keinen Glauben. Unteroffizier Bransch war am stärksten belastet; er gab zu, in etwa fünf Fässeln Geschütze mit Behrend gemacht zu haben. Im ganzen habe er 600 Blechkästen, mehrere hundert schwere Patronen und Patronenhülsen verkauft. Behrend, gegen den ein getrenntes Verfahren schwelt, wurde als Zeuge aus der Untersuchungsbehörde vorgeführt.

\*\* Über den Untergang des Dampfers "Thor" in der Nordsee wird weiter gemeldet: Der "Thor" aus Hagenau von 840 Tonnen lag in der Nacht auf Freitag vor Drontheim, eine halbe Meile nördlich von Haugesund. Er hatte 10 bis 12 Mann Besatzung und außerdem 25 Leute, wahrscheinlich Arbeiter, an Bord. In seiner Nähe lagen zur Zeit des Unterganges noch zwei schwere Dampfschiffe, die gerettet werden konnten. Um 6 Uhr brach ein gewaltiger Sturm aus Nord-West los, infolgedessen die Unterkante riss. "Thor" trieb nun in dem Unwetter mit der Breitsseite nach dem Land, wo er mehrmals anprallte, bis der Hochwasser über Bord ging. Schreie um Hilfe und verwirrte Rufe erscholl, aber bald war alles still. Es war unmöglich, Hilfe zu leisten. Das letzte, was vom Schiff gesehen wurde, war der Schornstein, da der "Thor" mit dem Bug quer stand. Mehrere Menschen wurden kämpfend im Wasser gesieben, doch vergebens. 33 Personen sind umgekommen, und nur zwei, ein Heizer und ein Arbeiter, sind gerettet. Der Kapitän des Dampfers befindet sich unter den Ertrunkenen. Die meisten Leute, die dort den Tod fanden, waren aus Haugesund und Umgegend.

\*\* Eine ganze Fischerkolonie auf treibendem Eis. Aus Zobau wird berichtet: Fischer aus Alt- und Neu-Minderort und Babiogenien waren vormittags aufs Eis gefahren, um ihren schweren Berufe nachzuhängen. Es waren 19 einsinnige Schlitten mit je drei Mann Besatzung und 10 Schlitten mit je zwei mit Schlittschuhen versehenen Leuten aufs Eis gegangen, im ganzen also 77 Personen, darunter einige Frauen und Mädchen, mit 19 Waffen. Als sie etwa drei Meilen auf dem Eis waren, und mit der Ausübung ihres Gewerbes beginnen wollten, wurden sie gewahr, daß Eisgang eintrat, welcher sofort gefährlich werden konnte, als der Wind aus Südosten wehte und das Eis der Nordrichtung nach ausstoßt zutrieb. Da sie auch nach dieser Richtung hin auf etwa anderthalb Meilen nur Wasser sehen konnten, so rechneten sie schon damit, längere Zeit in ihrer gefährlichen Lage auszuharren zu müssen. Den vereinten Bemühungen der Leute gelang es jedoch, die abwärts treibende Eisfläche gegen den Strom bis zu der Stelle zu bringen, wo sie abgetrieben waren. Da die Leute mit Leinen verbunden waren, wurde ver sucht, eine Verbindung mittels der Leinen von der abgetriebenen Eisfläche nach dem festen Eis herzustellen, was auch mit großer Mühe gelang. Hierauf ließ man ein größeres Stück Eis ab, und nun wurden die Verunglückten wie mit einer Fähre übergesetzt. Dreimal mußte diese Fahrt unternommen werden, bis alle glücklich wieder an Land waren. Zur größten Freude der Angehörigen langten die mit großer Not einem schweren Schicksal entgangenen am frühen Abend in ihrem Heim an.

\*\* Zu dem bereits gemeldeten Selbstmordversuch eines jungen Liebespaars in Köln wird weiter bekannt, daß es sich um einen 22jährigen Kommis namens Charles Goldschmid und eine 18jährige Verkäuferin Dienlich, beide aus Kassel, handelt, die aus Verweilung darüber, daß sie keine Stellung finden konnten, verschlossen, nachts 12 Uhr an ihrem gemeinsamen Geburtsstätte sich das Leben zu nehmen. Der Bärtigste liegt im Sterben. Die Mütter hoffen, daß Mädchen am Leben erhalten. Alle Papier undzeugnisse hatte das Paar verbrannt. Vorher hatte es verucht, sich durch Dosen der Gasbühne das Leben zu nehmen. Als dies nicht gelang, brachte das Mädchen sich Schnitthunden am Hals und an den Schläfen bei, dann leerten beide gemeinsam die Salzsäureflasche.

\*\* In Alabama hat ein Wirbelsturm großen Schaden angerichtet, der auf 1½ Millionen Dollars veranschlagt wird. In der Stadt Meridian (Mississippi) sind mehrere Geschäftshäuser und der Bahnhof zerstört worden. 21 Weiße und über 100 Neger wurden getötet.

\*\* Humoristisches. Erleichterungsruf eines Amerikaners. Welch ein Glück, daß Aischen unter die Daube gebracht ist! Nun kann ja in den Vereinigten Staaten wieder etwas anderes gesprochen werden. — In Teilen ist die 18jährige Kellnerin Martha K. aus Dresden zu 14 Tagen Arrest verächtlich durch vier Polizisten verurteilt worden, weil sie in übermüdeten Laune auf dem Bahnhof in Bohenbach einem fremden Mann einen Kuß gegeben hatte. Das Urteil ist entchieden zu hart; es hätte genügt, meinen wir, wenn Martha dazu verurteilt worden wäre, dem fremden Mann den ihm von der Kellnerin gegebenen Kuß wiederzugeben. — Bericht der Wetterwarte. Ein Minimum unter 725 Millimeter, das über England lag, beginnt sich zu verzögern. In Deutschland wehen schwache Winde. Die Küste beginnt zu weinen. Falls sich nicht Niederschläge aus dem Westen einstellen, ist auf ruhiges Wetter mit dauerndem Umsturz zum Westen zu hoffen. — Wenn ich höre, wie man hört, nicht allein von der Kriminalität, sondern auch von der Post abholt werden. Es waren aus England und Amerika zahlreiche Briefe für ihn eingelaufen, die nicht bestellt werden konnten. Vermutet wird, daß diese Briefe Heimatgelehrte reicher Erbinnen enthielten. (Mudderab.)

### Sport-Nachrichten.

Fußballsport. Heute nachmittag 1½ Uhr findet im Sportpark an der Rossener Brücke der Endspielkampf für die Dresdner Meisterschaft zwischen dem Dresdner Sportclub und Fußballdorf "Sportlust" statt.

Auslösung der Statuage in Nr. 57 vom 28. Februar. Vorband hat die fehlenden vier Blatt Eichel und vier Blatt Grüne, sowie Rot und Schellen Sieben. Sieht sie nach der Vorschrift Eichel oder Grüne, so muß Hinterhand das As mit einem Wenzel stechen und macht dann nur noch zwei Stiche auf Rot As und Schellen As. Sieht Vorband aber Rot Sieben, so sieht Hinterhand mit Rot As, sieht dann Schellen As und Schellen Seben. Wittekhand sieht Schellen As mit Grün Wenzel — sie würde sonst noch weniger bekommen — und sieht Eichel Wenzel in der Hoffnung nach, daß die beiden Wenzel fallen. Da das nicht der Fall ist, so erhält der Spieler nur 16 Augen. Sollte er nicht Eichel Wenzel nachgezogen, sondern Eichel As, so hätte Hinterhand eingetauscht und Rot As nachgezogen. Auch in diesem Falle hätte der Spieler nicht mehr als 24 Augen bekommen.

Statuage. Es wird noch Hoblen gereizt. Vorband hat einen unverlierbaren aufgegebenen Null. Darauf spielt Hinter-

Montag  
6. März

Dienstag  
7. März

Mittwoch  
8. März

stelle ich wieder auf Wunsch  
eine vollständige, gediegene

## Wäsche-Braut-Ausstattung

sowie elegante Leibwäsche einer zweiten Braut-Ausstattung  
(gestickt und gewaschen)

**R. Hecht**

Leinen-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft  
6 Wallstraße 6.

## Die Sparkasse des Plauenschen Grundes in Deuben

— unter Garantie von 11 Gemeinden liegend — verzinst

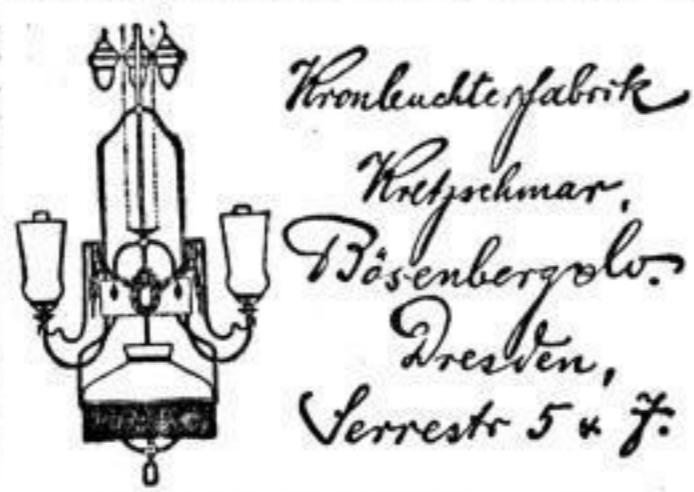
### Einlagen

**nach 3½ %.**

Geschäftsstelle: Rathaus Deuben, Poststelle der elektr. Staatsstrassenbahlinie Nr. 22 Postplatz-Deuben. Eisenbahn-Postamtstelle Dresden-Tharandt.

Geöffnet: Jeden Vormittag von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und 3—5 Uhr nachmittags. Sonntags 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und 3—5 Uhr nachmittags.

Spareinlagen werden streng geheim gehalten.



Moderne  
TAFEL-KAFFEE- u. WASCH-  
GESCHIRRE  
in  
Porzellan und Steingut.

Aug. Hofmann Inh. E. Mögel

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Quergasse



Gargnano  
Riviera  
am  
Gardasee,  
Hotel, Pension Gargnano.  
Angenehme Herküste u. Winter-  
Aufenthalt. Deutsches Haus, mit  
schöner großer Terrasse u. Glashu-  
sche. Direkt am See. Pension  
650.— Pfre. [S] 8 Pfre.  
Ed. C. Moosbrugger.

## Die Reitende Abteilung des 1. Königlich Sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 12

begebt am 1. Mai dieses Jahres die Feste ihres

### 100jährigen Bestehens.

Zur Teilnahme an diesem Fest werden alle ehemaligen aktiven Offiziere, Sanitätsoffiziere und alle Referenten, die bei der Abteilung gestanden haben, wiederum eingeladen.

Dienstjungen Herren, welche an dem Feste teilnehmen beabsichtigen, werden gebeten, dieses unter Angabe ihrer Adresse bis zum 1. April d. J. dem Geschäftszimmer der Abteilung mitzuteilen.

Reitende Abteilung des 1. Königlich Sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 12.

## Die Reitende Abteilung des 1. Königlich Sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 12 in Königsbrück

begebt am 1. Mai dieses Jahres die Feste ihres

### 100jährigen Bestehens.

Zur Teilnahme an diesem Fest werden sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften, welche bei der Abteilung gedient haben, aufgefordert.

Anmeldungen auf Postkarte sind spätestens bis 1. April d. J. an das Geschäftszimmer der Abteilung zu richten. Die genauen Adressen, sowie Angaben über den ehemaligen Dienstgrad und Batterie sind gleichzeitig mitzuteilen.

Reitende Abteilung des 1. Königlich Sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 12.

Die Auslieferung von rund 320qm halbholzsteinen Pfastersteinen und rund 510qm Steinpfastersteinen zu Straßen- und Platzanlegungen soll verdungen werden. Die Preislisten und Lieferungsbedingungen können bei der unterzeichneten Bauinspektion entnommen werden, ebenso von dort mit der Post unter Übernahme der Portozöl bezeugt werden.

Die Angebote sind versiegelt und postfrei, mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Beifügung von Probesteinen bis zum 15. März dieses Jahres vormittags 11 Uhr hier, in der Kronenstraße 12, III, einzureichen. Die Bewerber bleiben bis 15. April dieses Jahres an ihre Angebote gebunden. Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Dresden, am 3. März 1906.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion 1.

## Kunst-Salon Ernst Arnold,

Wilsdruffer Straße 1, I., Ecke Altmarkt.

Ausstellung der Gemälde und Radierungen von

Bruno Lilje fors, Prof. L. Douzette,  
Doris am Ende, Otto Müller.

Geöffnet 10—6 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt M. 1.  
Jahreskarte M. 4. Ansichtskarte M. 3.

## Vereins zum Frauenschutz, Dresden-N., Georgenstrasse 3.

Im dem schön und gefund gelegenen Töchterpensionat finden Mädchen vom 7. bis 17. Lebensjahr Aufnahme. — Ge-  
diegener Unterricht. — Beste Bildung und Erziehung.

An dem Unterricht der Fortbildungsklassen können auch Tageshüterinnen teilnehmen. Dieselbe umfaßt alle Höheren der Oberklassen einer höheren Töchterschule, sowie Handelsbildung, Erziehungslehrer, Musik und fortgeschritten Ausbildung in Handarbeiten, wie Häckseln, Knüpfen, Sticken, Schneiden, Bügeln und degen. Unter sachverständiger Aufsicht ist Gelegenheit zu praktischen Übungen im Kindergarten geben.

Der Kindergarten nimmt Knaben und Mädchen vom 3. Lebensjahr an auf.

## Ihren Seebad-Aufenthalt

verbilligen Sie durch Einzahlung in die Seebadkasse der Nordseebäder Wittenau und Satteldorf auf Amrum. Für 25 M. resp. 70 M. gewähren wir in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Juli und vom 15. August bis 1. November einen 7- bis 14-tägigen freien Aufenthalt in unseren erstklassigen Hotels inkl. freier Bäder, Kurzate 2,- und freier Dampfschiffahrt von Husum nach Amrum und zurück. Anmeldungen für Mai und Juni müssen baldigst erworben werden. Preise und nähere Auskunft gratis und handschriftlich von der Direktion der Nordseebäder auf Amrum in Wittenau.

sehr, welche 4 As und 8 Schenken hat. Großspiel wird aber Schwarz. Im Staf liegen Schellen König und Schellen Ober. Wie waren die Karten verteilt und wie war der Verlauf des Spiels? Zu bewerben ist noch, daß Vorhand und Mittelhand nur je zwei Karten hätten zu tauschen brauchen, damit Hinterhand das Spiel mit Schneider gewann.

#### Bücher-Neuheiten.

**X** *Reise Ode.* „Weiße Sklaven“ Bildersammlung aus der französischen Fremdenlegion. (Preis 10.-) Richard Saurers Verlag. Nr. 3.50.) Bietet der Name des Verfassers schon eine Gewähr dafür, daß es nicht um eine gewöhnliche Hefteserie oder um einen Roman mit inhaltsleeren Kombinationen um Schauerwären handelt, so sind Odes Dardilloum's belohnend deshalb wertvoll, weil er siekt mehrere Jahre der französischen Kolonialarmee, wobei auch der Fremdenlegion, als Offizier angehört hat. Das macht ihm die Objektivität. Gerade aber deshalb verdient sein Buch die weitreichende Beachtung! Entrollt es doch geradezu erstaunliche Bilder von dem Jammer und Elend, das jährlich über Tausende von Deutschen und ihre Familien durch die Fremdenlegion gebracht wird.

**X** Was muß jeder Besucher von der Arbeiterversicherung wissen? Welche Ansprüche hat der Besucher? Wie hat er seine Rechte wahrzunehmen? In der Titel einer im Verlag von Franz Nauzen in Berlin W. 8 (Möckernstraße 13/14) erschienenen Schrift, welche 35 Pf. pro Exemplar kostet. Sie besteht aus dem Artikel „Ergieß. Getreide im Reichsverband“ von Ernst Junke und den von ihm gemeinsam mit Walter Herling in demselben Verlag herausgegebenen „Anträgen“. „Die reichsgetreide Arbeiterversicherung“, „Buch der Arbeiterversicherung“ u. m., welche beobachtlich empfohlen sind und allzeitige Anerkennung finden.

**X** *Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens.* Zum Studium und Selbstunterricht in den handelsüblichen Wissenschaften und Sprachen für Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte u. dgl. Im Verbindung mit hervorragenden Fachautoren herausgegeben von Emanuel Müller-Boden. (Erscheint in 75 Vierstern zu je 60 Pf. beim Deutschen Verlagsbuchh. Voss & Co. in Berlin W. 67.) Es gelangt von diesen ausgesuchten Werken, daß der Popularisierung der Wissenschaften in den Worten ebendem Sinne dient, sofern die Erklärungen 65 bis 80 pro Ausgabe, die in der bekannten knappen Form und für jedermann leicht verständlich Darstellung gewähren. Planimetrie, Himmelskunde, faszinierende Gedanken, Erdkunde, deutsche Handelsreisebücher, Wörter und Wörterbücher behandeln. Hartige Kritiken, treffliche Kunstbilder und vorzügliche schwere Illustrationen bilden eine hervorragend glückliche Ergänzung des Textes.

**» Wittig,** Schellstr. 15, behandelt Haftauschläge, Flechten, Geißwürze, alte Ausflüsse, Schwachheitshände. 9-3.

**» Schwarze,** Gr. Brüdergasse 18/2, für Harn-, Haut- u. schleime Leiden, Schwäche u. Co. Harn- u. miktrof. Untergr.

**» Taschentücher** in Polotnace, Vorlagen in größter Auswahl. Spezial-Geschäft Gerloffstraße 58.

**» Bei Giebt,** Rheumatismus, Ischias, Neuralgien nehmen man Indoform. (Salicyläuremethylesteracetat.) Glänzender Erfolg, auch bei veralteten Fällen! Ein äußerliches Urteil von vielen: Beiten Dank für die Indoformtabletten, deren vorzügliche Wirksamkeit ich stammend erprobi habe. Vorräte in Apotheken in Dresden zu 75 Pf. (10 Tabletten) u. M. 1,50 (20 Tabletten). Iris Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.

## Jagd-Verpachtung

Die Jagd der Gemeinde Schullwitz (Bez. Dresden), circa 465 Hektar umfassend, soll

Sonnabend, 10. März 1906

offiziell im Wege des Meistpoktes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Lizentiaten und unter Ablehnung sämtlicher Gebote, auf die Zeit vom 1. September d. J. bis 31. August 1912 verpachtet werden.

Nachtlinge werden eingeladen, gebuchten Tages nachmitt. 3 Uhr im Gasthofe hier selbst sich einzufinden und ihre Gebote zu tun.

Schullwitz, am 20. Februar 1906.

Emil Grosse, Jagdvorstand.

3 Pferde, darunter 2 Härte 5 j. einj. Zedernholzengen, Halbschafe sind zu verkaufen Antoniusstr. 37. Ob. 1. Etage.

### Rappstute,

Gebürtig, sehr edel, geritten und gefahren, garantiert fehlerfrei, komprimiert, sehr schnell, in wega. Überführung des Stalles preisw. zu verkaufen. Höheres Preisgarantie 31.

### Reitpferde.

Mehrere 150 bis 162 hohe, zu Freischritten sehr gut geeignete Pferde, sehr lebhaft, verlaut, jung, außerdem 3 Ponies, die ausgezeichnet geritten u. eingeschlagen, best. für Anderten (Unterricht) geeignet, sind im natürlich Schlaf Raudnig a. d. Elbe, Böhmen, preiswert zu verkaufen.

Schöne, breite kräftige Oldenburg.

Zucht-Stute, sowie 1 Oldenburger, schöner Rapp, flott, 6j. beides Einzähner, sehr preiswert a. Privathand zu verkaufen. Näh. d. W. Heinze, Oster-Allee 30.

1 Paar Rassepferde, mittelstark u. mittelhäufig, f. jed. Zweck pass. sind, weil überzählig, billig zusammen oder einzeln zu verkaufen. Schuhhof Tiefchen.

2 Arbeitspferde und 2 kräftige Wagenpferde

sofort zu kaufen geacht. Off. u. B. A. A. I. o. d. Csp. d. Bl.

Reit- und Wagenpferd,

grob, Modell, aus Betonwand, billig zu verkaufen. Stuhlanef. Sichter b. Al-Nehschwip.

### Reitpferd

Gewichtsträger, Gräßt, 170 groß, engl. Art, tolle blonde Stute, kommt u. städtischer gef. steht a. Privath. preiswert zum Verkauf. Vorläufig paßt z. Reiteroffizier. Näh. b. Bei. Hotel St. Petersau, Hirschstraße 9.

### Pferd, verlauten

Dresden, Nobenerstraße 3.

### Pferde.

Arbeitspferde, sowie 1 immer Ponys stehen billig zum Verkauf Böhmische Straße 30.

### Pferd.

Ungarische Zuchtfalte, tragend, flöt., gutes Arbeitpferd, preisw. zu verkaufen. Fuhrgeschäft B. Petzold, Klosterstr. 8.

### Zwei aufgefahren, leichte mitteljährige Pferde.

Fuchs u. dunkelbraune Wallache, sind preisw. zu verkaufen. Näh. Mittag, Hainstraße 2.

### Stute

etwa 165 Zlm. hoch, gut geritten und gefahren, ruhiges Temper. trägt Gewicht. Preis 1000 Pf.

### Pferdeverkauf

Ein Paar hellbraune Wallache, Ungarn, 5 u. 6j., 170 hoch, städtischer eins- und zweilig, gefahren, passend für jedes Geschäft, stehen zum Verkauf. Dresden-Neustadt, Sichter Straße 34.

### Pferd,

b. Wallach, Ostfr., 8jäh., 173 hoch, fromm u. zugänglich, 1- und 2f. steht unter Garantie z. verkauf. Bürgerweite 20.

## Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig.

Unterrichtsbeginn im Sommer 1906 am 23. April vorm. 8 Uhr. Stundenplan und Eintrittsbedingungen unentbehrlich. Wundr. Auskunft vom 19. bis 24. März nachmittags 4-5 Uhr in der Rangier-

# Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur kommen von jetzt ab

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Teppiche, Tischdecken, Portieren, Möbelstoffe, Ziegelfelle, Angorafelle, Cocos-Läufer und Matten, Linoleum (Inlaid etc.) und Wachstuchdecken

zum Verkauf.

Ernst Pietsch, Moritzstraße 17,  
Ecke Schlossgasse.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstraße 17

(neben der Central-Theater-Passage).

Haupt-Niederlage der Brennpabor-Werke Gebr. Reichstein.

Größte und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.

Circa 2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 50 Elektromotoren und circa 800 Hilfsmaschinen.

Permanent grösste Auswahl:



1 Jahr Garantie für Unterstell u. Gummi.  
Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Neu! Abnehmbare Präzisionsräder. D. R. G. M.

Kugellagerräder mit Tangentspeichen.

Überzeugen Sie sich, daß unsere Kinderwagen die besten und dabei die billigsten sind.



### Pferde-Verkauf.

Dem verehrten Publikum von Dresden und Umgegend geliebt durch ergeben ist, daß gestern ein großer, flüssiger Transport zum bevorzugten einkaufsreichen deutscher

### Wagenpferde

eingetroffen ist. Außerdem treffen mehrere Transporte allererstklassiger russischer wie ungarischer Pferde ein. Stelle nunmehr eine Auswahl bis 130 Stück in verschiedenen Farben und Größen mit selten schwälen Händen und schönen Rücken zur gefälligen Besichtigung. Darunter befinden sich Hengste, Wallache, Stuten, Karossiers, Jagdgerippe, sowie mehrere sonst Viezerzüge, schwere Dogcartpferde und 15 Paar Tiere mit Pedigree. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Rassen, eins- und zweijährig, kostbar, gefahren, und stellen dieselben unter Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

### Z. Bialaschewsky,

Dresden - II. Kaiserstraße 1. „Stadt Coburg“, und

Quer-Allee 17. Telefon 4282.

Erstklass. Ho'steiner, Dithmarsche und hannov.

### Wagenpferde,

etage Voote, sowie schwere Glisvänner stehen von Sonntag den 4. März ab in großer Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.

### H. Strehle.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

Wir v. Berl. v. Maßhunden seit 20 Jahren. Raub-Affenpudel, sehr wachsam u. klug. Rottler, Collie, Berglund, Dobermann! Kramer, Stärleng. 34. Hinterhaus vor.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

Wir v. Berl. v. Maßhunden seit 20 Jahren. Raub-Affenpudel, sehr wachsam u. klug. Rottler, Collie, Berglund, Dobermann! Kramer, Stärleng. 34. Hinterhaus vor.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

zu verl. Hans Sachse 30. v.

2 artige Wachhunde ganz billig

**Offene Stellen.**

Am 1. März suche ich einen

gut empfohlenen verachtet.

## Sutscher,

der auch Feld- und Hausarbeit mit übernimmt.

## Oberförster Plüschel,

Weichenhain im Vogtland.

## Sutscher,

verb. gew. Soldat, guter Fahrer

und Pferdepfleger, per 1. April

## gesucht.

Angebote nebst abräb. Zeugnissen

unter B. 2084 Exped. d. Bl.

## Arbeitsfähiger, herzloslicher Kutscher,

verb. u. solid, der gute Pferde-

wärter ist und etwas von Land-

wirtschaft und Gartenarbeit ver-

steht, wird für 15. d. M. gesucht.

Berufstellen Baubegäst, Villa

Mariendorf.

Zum baldigen Auftritt wird ein

## Kutscher

### gesucht,

welcher auch Feldarbeiten mit zu

verrichtet hat. Angebote mit

Zeugnisschriften und Gehalts-

förderung sind zu richten an

## Rittergut Windischlaube

bei Altenburg.

## Steindrucker,

im Um- und Hofdruck durchaus

selbstständig sofort gesucht. Off.

mit Alters- u. Gehaltsangaben

an Alfred Giedler, Oberhau.

## Zuberl, verbeit. Diener

wird per 1. April für ruhigen

Haushalt gesucht. Vor nicht

gestattet. Melbungen m. Lebens-

lauf, Zeugnisschriften, Lohnanspr.

Photogr. u. C. S. 404 Ann.

Exped. C. Schenck, Görlitz.

## Meister,

der mit allen Arbeiten für eine

Präzisions-Werkzeugmasch.-

Fabrik vertraut und mit arbeitet,

gesucht. Ade. mit Angabe des

Alters, wo gearbeitet und Lohn-

ansprüche mit. O. L. 561

in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für mein Kolonialwarengeschäft

suche intellig., zuverlässl. tücht.

## Verkäufer.

Nur mit In. Zeugnissen Verleihene

und im Kontrakt sicher Abreitende

woll. Ich. off. u. D. G. 9736

mit Ang. d. Gehaltsanspr. eint. an

Rudolf Mosse, Dresden.

## Diener.

Berheiteter Diener, welcher

Gartenarbeit übernimmt, per

1. April gesucht. Offerten unter

P. W. 593 Exped. d. Bl. erb.

Ein junger

## Kaufmann,

nicht über 20 Jahre alt, der

engl. u. franz. Sprache mächtig,

wird zum baldigen Auftritt für

das Kontor einer größeren Fabrik

gesucht.

Offerten mit Zeugnisschriften

und Gehaltsansprüchen befördert

die Exp. d. Bl. unter E. 2117.

## Sommisgesch.

Für meine Kolonial-, Spiritu-

tusen- u. Zigarettenhandlung suchte

ich zum 1. April einen jüngeren,

ehrlichen, soliten Verkäufer.

Geöffnet Anbietungen mit Zeugnisschriften u. Gehaltsanspr. erb.

F. A. Uhrig,

Gebnis i. Sa.

## Tüchtige

## Chromo- und

## Gravur-

## Lithographen

für Blätter - Badungen sucht

für sofort Kunstanstalt Schupp

& Nierth, Schumannstr. 48, I.

# Schirrmeister

mit guten Empfehlungen, welcher Echobrung in Postfahrwerk u. in der Pferdepflege hat, wird zum baldigen Auftritt gesucht. Nur tatkärfige energische Männer in geheimer Alter, welche vorherige Stellen schon bekleidet haben und sich selbst keiner Arbeit schenken, wollen sich

### schriftlich

unter Beifügung eines lebensgeschriebenen Lebenslaufs und unter Angabe der Gehaltsförderung u. Beifügung der Zeugnisschriften und unter Beifügung der Vorstellung wird vorsichtig die Zeugnisschriften. Dienstwohnung wird gewährt, bez. vergütet. Die Stellung ist dauernd.

## Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden,

Moritzstrasse Nr. 21, I.

## Unfall-, Haftpflicht-,

Ia. Gesellschaft sucht für den östl. Teil Sachens tüchtigen

## Reisebeamten

in Direktions-Stellung. Gefällige Bewerbungen mit Angabe von Referenzen und bisheriger Tätigkeit, auch von Herren, die sich der Versicherungsbürokratie entziehen wollen, unter M. B. 226 an den Invalidendank Dresden.

Nach Ebersbach in Sachsen wird bei hohem Gehalt eine

durchaus perselle

### Stenographin

u. flotte Remington-Standard-Schreiberin, die zuverlässig rechnet, per sofort oder später gesucht. Mit Original-Zeugnissen Montag zwischen 5 und 7 Uhr vorzustellen bei

Glogowski & Co., Dresden-N., Prager Str. 6, I.

Allerige Vertreter der Remington-Standard-Schreibmaschine.

Telephon 520.

## Routinierter Reisender

wird von einer bie. älteren grösseren

## Zigarettenfabrik

für langjährig eingeführte Touren gesucht. Ausführliche off. unter D. V. 321 Invalidendank Dresden erbeten.

## Alte bedeutende Lebensversicherung

sucht tüchtigen

## Inspektor

bei hohem Gehalt und Provision für Platz und Reise. Herren besserer Kreise, auch Nichtfachleute, beweisen ihre Offerten unter D. M. 192 bei Rudolf Mosse, Dresden, niedezulegen.

Gesucht wird auf ein circa 30 Acre großes Rittergut für den 1. April oder später ein theoretisch und praktisch gebildeter, durchaus zuverlässiger, tüchtiger, circa 30 Jahre alter

### Inspektor

unter die Leitung des Prinzipals. Selbiger muss befähigt sein, die Wirtschaft zeitweise selbstständig zu führen, sowie die Gehaltsförderung übernehmen. Offerten mit Angabe des Alters, wo gearbeitet und Lohnansprüche mit. O. L. 561 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**5 Mark und mehr per Tag.**



Hausarbeiter - Spindelmaschinen - Gewerbe sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Spinnen auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir versetzen die Arbeit. O. Kunan & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 57.

Platz-Vertreter v. Berliner Bankgeschäft gegen günstige Bedingungen gesucht. Solche, die höheren Besanntheitskreis haben, bevorzugt. Offerten unter E. M. 1403 an Rudolf Mosse, Berlin, Prinzessinstraße 41.

## Guteingeführte Fachzeitschrift,

deren Lesepublikum sich nur aus den besten Kreisen rekrutiert, sucht

für den Bezirk Dresden geeignete Persönlichkeit als

## Inseraten-Aquiseur.

Schriftl. Angebote unter P. 2142 Exp. d. Bl. erb.

Vor 1. April a. c. suche ich für mein Kolonialwaren- und

Kaffee-Spezialgeschäft einige flotte, zuverlässige

## Verkäufer,

gewandt im Verkaufe mit der Kundlichkeit und nicht unter 20 Jahren. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photogravie zu richten an Ernst Meissner, Zwickau in Sa.

**Geschäftsgew. jüng. Kaufmann,** welcher im Verkaufe mit einfacheren Leuten vertraut ist, den Abhol von Waren zu fordern weiß und Lust zu reicher Bezahlung hat, wird für eine Vertriebszentrale landwirtschaftl. Produkte gesucht. Vorläufig sind nur die Vormittage der Woche in Aussicht genommen. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter O. 0. 504 in die Exp. d. Bl.

Suche vor 1. April einen gut empfohlenen

## Gespann-Hofmeister,

der mit den landwirtschaftlichen

Macchinen vertraut ist.

Rittergut Grossdötzig bei Leipzig.

Reincke.

Kaufmanns-Lehrling gesucht.

Washinen-Fabrik Simon, Markt 22.

## Wirtschafts-Gehilfe,

im Alter von 18-19 J. welcher sich jeder Arbeit unterzieht, auf ein mittleres Gut bei Dresden gehucht. Gehilfsbeihilfe bevor.

Off. u. D. 2766 Exp. d. Bl.

Generalvertreter

für grösseren Bezirk zu lobend.

Untern. (I. Berlich) b. d. hoh. Hof.

gesucht. Off. u. V. 3637 an Rudolf Mosse, Leipzig.

1 Tischlerlehrling wird angenommen Gr. Blaueiche.

St. 33. Oswald Groß.

## Berheiteter Gärtner,

kindlos oder mit evn. Kindern wird für Villa in Dresden gesucht. Die selbe, wie die Frau müssen Hausarbeit übernehmen. Off. u. O. W. 572 Exp. d. Bl.

### Tüchtige Provisions-Reisende

für Alkoholatoren. Tätigkeit sofort gesucht. Keine Mutter, angest. Arbeiten. Off. unter 840 postl. Blasewitz erbeten.

## Agent.

Ein leistungsfähig, tüchtiger, ohne Kind, sucht für den Verkauf seiner Fabrik in Druck und Wirtschaftsbücherei, Arbeiterblätter etc. für Dresden ev. ganz Sachsen ic. einen tüchtigen, gut empfohlenen Vertreter, welcher bei der besteten Detailfachkunst gut eingeschult ist. Off. mit Referenzen u. Z. 2060 h. die Exp. d. Bl.

## Oberschweizer gesucht.

Zum 1. April suche ich für 60 Meistärke (Stein Jungvieh) einen gut empfohlenen verachtet.

## Oberschweizer gesucht.

Die Oberschweizer-Stelle auf Rittergut Grubnitz, Post Stauchitz, wird per 1. April frei.

Bewerber wollen sich wenden an die

Rittergut Grubnitz, Post Stauchitz.

## Oberschweizer gesucht.

Eine Oberschweizer-Stelle auf Ritterg

## Offene Stellen.

Großgeschäft der Modebranche sucht

### Lehrling.

Off. u. N. O. 5-11 Exp. d. Bl.

### Böttcher-Lehrling

Ofters gesucht. K. Weidel,  
Böttchermeister, Reichenstr. 59. 1.

### Schlosser-Lehrling

wird angenommen Rossmannstr. 19.

### Lehrling

mit höherer Schulbildung für Import- u. Exporthaus photograph Artikel gesucht. Vergüt. gewöhrte. Off. u. B. S. lagern Voigtsamt 16.

### Verwalter,

### Vogt,

~~Seitensmeister~~ sofort gesucht. Nähers

Filze, Vermittler, Dresden, Komplachstraße 10. Tel. 8700.

### Gärtner

für Villa zum 15. April gesucht. Bevorzugt, welcher mit Wenden umzogen ist. Off. unter D. L. 221 erbeten an Rudolf Messe, Dresden.

### Reisender-Gesuch.

Inn. Kolonial-Großgeschäft sucht per 1. April et. einen tüchtigen, branchenfremden Reisenden gleichen Alters. Die Stellung ist gut besoldet und bietet Lebensstellung. Off. A. W. 20 erb.

### Invalidendank Chemnitz.

Eine d. Witten u. Klempner's Handlungen aus eingeführte Person wird zum provisoriischen Verkauf eines vorzügl. seit Jahren hergestellten Magazin für den dortigen Platz u. Umgegend gesucht. Off. unter N. 2130 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Vogt,

verheit. Arbeit vertraut, gute Bequemlichkeit, 1. April gesucht

### Rittergut Slipphausen

b. Wilsdruff. Tel. Nr. 25.

### Kindermädchen-Gesuch.

Ich suche per 1. April 1906 ein gesundes, freundliches Kindermädchen mit guter Schulbildung und aus guter Familie zu 5 Jahr. und 1½ Jahr. Mädchinen. Übernahme: einige leichter Studienarbeit, sowie etwas Kenntnis im Schneider und Plätzen erwünscht. Werte Off. erbeten mit Zeugnisschriften. Empfehlungen. Photographie baldigst anher zu senden. Familienantrag geboten.

### Rittergut Remse bei Glauchau 1. Sachsen.

C. Kretschmar.

## Kinderfräulein

für Pflege eines 18jährigen Mädchens per 1. April gesucht. Errichtung leichter häuslicher Arbeiten und Nähen gewünscht. Ausführliche Offerten mit Bild Gehaltsangabe unter J. K. 150 vorliegend Annaberg i. Erzgebirge erbeten.

## Wirtschafterin-Gesuch.

Aus ein herrschaftliches Gut im unmittelbaren Nähe von Meißen wird für 1. April eine tüchtige, erfahrene, selbsttätige Wirtschafterin unter Leitung der Haushaus gehabt. Familienantrag gern genährt. Offerten mit Zeugnisschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter O. 2103 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Ein älteres Hausmädchen

mit Kochkenntn. wird von einem kinderlosen Ehepaar für gute und dauernde Stellung per 1. April gesucht Meißen, Kleindörschen 18.

### Auswärtige Schokoladen-Fabrik sucht branchenfremde erste

## Berfrau

gut baldigen Antritt. Offerten mit Zeugnisschriften u. Photographie unter H. 2120 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## 2 tüchtige Schneiderinnen

per 1. April (nicht unter 25 J.) für Herstellung von Kassetts, Kostüms usw. gesucht. Nur solche, welche in groß. Ateliers gearbeitet und die Herstellungen selbständig ausführen können, wollen sich melden. Off. mit Zeugnisschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten. Stellung ist dauernd.

### Fr. Germer, Riesa.

## Geübte Feder-Arbeiterinnen suchen

### Kramer & Graetz,

Walzenhausstrasse 10.

## Wirtschafterin-Gesuch.

Gesucht wird für den 1. April auf ein Rittergut eine durchaus gewissenhafte, tüchtige, ca. 20 Jahre alte, selbständige

### Wirtschafterin,

die gut Kochen kann, zur Leitung des Haushaltes und der Wirtschaft. Besonderer Wert wird gelegt auf gute Kenntnis und Kenntnisse in der Bäckerei. Nur solche, die die besten Zeugnisse beibringen können, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden unter K. 408 Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Auf 1. April zuverlässig, tüchtiges

### Hausmädchen

und kinderliebes einfaches

### Stubenmädchen

in gute Stelle gesucht. Sonntag

oder Montag vorzustellen

Comeniusstr. 43. 2. L.

Lehrmädchen f. i. Wien, Dam- u. Konf.-Schnell. n. dir. Leit. d. Meist. sofort gesucht. Löbtau-Strasse 23. 2. Neust. Badubol.

## Gesucht

für 1. April eine im Kochen er- fahrbene

### Mamsell.

Milch geht zur Molkerei. Be- gnissschriften und Gehaltsansprüche erbeten.

Frau Eckelmann,

Gut Ottewitz b. Böhmen i. S.

### Stubenmädchen

zum 1. April gesucht, welches im Blättern, Nähen u. Zimmerrein- halte gut bewandert ist. Mit Buch vorzustellen Sonnabend u. Sonn- tag zwisch. 2 u. 3 Uhr machmitt. Feldstraße 16.

### Hausmädchen gesucht für 1. April

nicht zu jung, etwa Kochlehrmädchen zw. 19. Höfenstr. 49, 3. Etg.

### Reisebegleiterin,

feingebildete Dame, Bierigerin, die engl. und franz. Sprache be- wirtschafend, von einzelner Dame gesucht. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter N. V. 525 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche zur Erziehung der Land- u. Hauswirtschaft Anna anstand.

### Mädchen,

Bed. Lehrzeit 1 Jahr. Familiens- erhaltung ohne genaue Vergütung. Off. unter F. 100 vorliegender Liebertwolfsgrün, Bez. Leipzig.

Zum 15. März wird eine junge

### 2. Verkäuferin,

nicht über 18 Jahre alt. In der

Bäckerei u. Konditorei von Emil Bahn, Dresden-A., Schwartzstr. Nr. 24. gesucht.

### Tüchtige Verkäuferin

per 1. April in dauernde

Stellung gesucht.

Nur branchenfremde, gut empfohlene Damen wollen

sich melden.

### Siegfried Schlesinger.

per 1. April in dauernde

Stellung gesucht.

Nur branchenfremde, gut empfohlene Damen wollen

sich melden.

### Hausmädchen

mit etwas Kochkenntn. soll gesucht

Blasewitz, Sommer-Str. Nr. 5. I.

### Aelteres Mädchen

als Stütze der Haushau. v. voll.

Familienantrag zu grün. Kindern gesucht vom Stadtbaumeister Hugo Lange, Töbeln.

### Ein erstes

### Hausmädchen

mit guten Kochkenntn. s. 1. April

in angenehme Stellung gesucht

Kochstraße 16. 1. r.

### Ordentliches solides

### Stubenmädchen

mit guten Kochkenntn. sofort oder

15. März gesucht.

Blasewitz,

Lochstädtstraße Nr. 18.

### 2 tüchtige Schneiderinnen

für 1. April (nicht unter 25 J.)

für Herstellung von Kassetts,

Kostüms usw. gesucht.

Nur solche, welche in groß.

Ateliers gearbeitet und die Herstellungen selbständig ausführen können, wollen sich melden. Off. mit Zeugnisschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten. Stellung ist dauernd.

### Fr. Germer, Riesa.

## Geübte Feder-Arbeiterinnen

suchen

Kramer & Graetz,

Walzenhausstrasse 10.

## Wirtschafterin-Gesuch.

Gesucht wird für den 1. April auf ein Rittergut eine durchaus

gewissenhafte, tüchtige, ca. 20 Jahre alte, selbständige

Wirtschafterin,

die gut Kochen kann, zur Leitung des Haushaltes und der Wirtschaft.

Besonderer Wert wird gelegt auf gute Kenntnis und

Kenntnisse in der Bäckerei.

Nur solche, die die besten Zeugnisse beibringen können, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden unter K. 408 Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

### Fr. Germer, Riesa.

## Geübte Feder-Arbeiterinnen

suchen

Kramer & Graetz,

Walzenhausstrasse 10.

## Wirtschafterin-Gesuch.

Gesucht wird für den 1. April auf ein Rittergut eine durchaus

gewissenhafte, tüchtige, ca. 20 Jahre alte, selbständige

Wirtschafterin,

die gut Kochen kann, zur Leitung des Haushaltes und der Wirtschaft.

Besonderer Wert wird gelegt auf gute Kenntnis und

Kenntnisse in der Bäckerei.

Nur solche, die die besten Zeugnisse beibringen können, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden unter K. 408 Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

### Fr. Germer, Riesa.

## Geübte Feder-Arbeiterinnen

suchen

Kramer & Graetz,

Walzenhausstrasse 10.

## Wirtschafterin-Gesuch.

Gesucht wird für den 1. April auf ein Rittergut eine durchaus

gewissenhafte, tüchtige, ca. 20 Jahre alte, selbständige

Wirtschafterin,

die gut Kochen kann, zur Leitung des Haushaltes und der Wirtschaft.

Besonderer Wert wird gelegt auf gute Kenntnis und

Kenntnisse in der Bäckerei.

Nur solche, die die besten Zeugnisse beibringen können, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden unter K. 408 Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

### Fr. Ger

## Evangelisations-Vorträge

Predigtsaal Weltimerstr. 30, I. (Method-Gem.).  
Sonntag den 4. März abends 7 Uhr Gottesdienst.  
Montag den 5. März abends 8½ Uhr Vortrag.  
Dienstag den 6. März abends 8½ Uhr Vortrag.  
Mittwoch den 7. März abends 8½ Uhr Vortrag.  
Donnerstag den 8. März abends 8½ Uhr Vortrag.  
Redner: Herr Prediger F. von Minden, Schwarzenberg.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Eintritt frei!**

Dienstag, 6. März, abends 8 Uhr  
im Vereinshause, Blumenstraße.

**Populär-wissenschaftlicher Vortrag**  
mit 160 klarerlich ausführten farbigen Bildtafeln über die  
Künsterländer Rundfahrt, insbesondere

**„Marokko“**,  
und ihre Bedeutung für die Volker Europas  
von Dr. Edward Theodor Walter-Lund),

welches Lector an der Kgl. schwed. Universität Lund.  
Eintrittspreise 1.20 M., 60 Pf., 30 Pf. im Vor-  
verkauf 1 M., 50 Pf., 25 Pf. im „Abvalendau“; in den  
Fotogeschäften Arndt, Fischer, Antwerpener, Altmann,  
Strelitzer Str. 35, O. Anecke, Hauptsitz 23, S. Wolf und  
in der Buchhandlung von Karl Tietmann, Prager Str. 19.

Den Abendtag hat Herr Dr. Waller, ohne jegliche Vergütung  
für seine Vermögens in Anhabe zu nehmen, für den Verein der  
Blinden in Dresden und Umgegend bestimmt.

**Dresdner Musenwigwam,**  
Literarisch-musikalisches Bohèmequartier,  
**Weinstuben A. Marchi & Co.,**  
Neustrasse 13, I.

Montag, Dienstag, Donnerstag (4½ abends).  
Literarischer Leiter: Adolf Rosée (Autor von „Kismet“,  
Menschliches, Allmenschliches“ und Münchener der jüngst am  
Central-Theater stürmisch aufgenommenen Salome - Parodie;  
Berlin-Wien-Dresden).

Musikalischer Leiter: Armin von Boehme.  
Humoristika, Gelang, deutsche, französische und engl. Volksmusik.  
Eintrittspreis: 2 M. u. 1.50 M. (einfach. Gardeobere). Bestell-  
ganzes Tische bei Mar. & Co. (Tel. 1415) u. abends an der Kasse.

## TIVOLI

Achtung!

Wer sich sagen, ich will mal herzlich lachen!

Heute von nachmittags 4 Uhr an

**Neues Kabarett-Programm.**

Erstklassige Kräfte.

Um gütigen Auftritt bittet

Hochachtungsvoll G. Duttler.

**Konzerthaus Schweidnitzer Keller**  
Galeriestraße 4, 1 Min. v. Altmarkt.

**Gabaret Troubadour.**

Thäglich von 5 Uhr an

Vorträge von 8 neuen Gabaret-Kräften  
mit modernem, hochinteressantem Repertoire.

Auf der zweiten Bühne:

**Die Lustigen Eichtenthaler,**  
Musik- und Gesangs-Ensemble (3 Männer, 4 Hörner).  
Sonntag von 11-1 Uhr Matinee. Nachmittags um 4 Uhr.  
Hochachtungsvoll W. Walther.

**Wiener Garten**

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.  
Großes Erlanger Kellerfest.

Ausschank des berühmten

**Henninger Reisbräu-Bockbieres.**  
Zugleich humoristisches Konzert der lustigen Brüder.

Herrn. Reiche.

## Gasthof Wölfling

Heute Sonntag den 4. März  
Die einzigen konkurrenzlosen

## Victoria-Sänger

Neues außergewöhnlich bewegendes Programm.

**Neu! „Bruder Straubinger“ Neu!**

Großes Original-Gesamtspiel.

Anfang 4 Uhr. Nach dem Ball.

Sonntag den 11. März  
**lechtes Konzert vor Ostern.**

## Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.

Ab 1. März täglich



### Oskar Junghähnel

berühmte humoristische Sänger. 12 Seiten. Großes,  
abwechslungsreiches Programm in Liedern, Quartetten,  
Humor esen u. s. v. - Herdtisch und doch dezent.

Ab 1. März und folgende Tage:

**Der alte Grenadierfeldwebel,**  
militärisches Charakterbild von Ost. Junghähnel.

**Brause u. Krause,**

Barstelle von Ost. Junghähnel.

**Wer nicht will, der muss lachen!**

Anfang Wochentags abends 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr.

**Preise der Plätze wie bekannt.**

**Direktion: Ernst Kolpe.**

## Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen, Leipziger Straße 112.

**Neu! Ab 1. März Neu!**

Rolf u. Bob, Comedy Juggeling Act.

Cleo D'osterode, Boottenglückschein.

**Ewald Treller,**

Original-Solo- und Verwandlungsschauspieler, in ferner un-  
übersehbarer Bildverwandlungstomödie à la Fregoli.

**Frères Kulperti,**

urkomische Zauber-Parodisten.

**Prolongiert.** Außerdem: **Prolongiert.**

Das alte, nur einzig dastehende

**Kölner Posse- und Burlesken-Ensemble**

**Peter Prang.**

**Neu!** **Neu!**

**Seine Friederide.** **Eine Frau auf Pump.**

Volle Voile in 1 Akt. Heitere Bühneste in 1 Akt.

Dass müssen Sie sehen, dann können Sie erst urteilen.

Von einer Bühnenreue auch nicht amüsieren zu erreichen.

Idee weitere Hellame wundig, überzeugen Sie sich und Sie werden es finden.

Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

**Vorzugskarten haben trotz täglich ausverkauftem**

Ganzen Wochentags, sowie Sonntags nachm. Gültigkeit.

**Direktion: Ernst Kippe.**

## Kabarett Spritzkanne

an der Grauenkirche 20.

**Das phänomenale  
Mäzprogramm.**

**Magda Keilmann,**

**Anny Frankowieck,**

**Otto Waldemar,**

**Deutschlands besserer Gleigreifphilosoph,**

**Trude Wolter,**

**Fritz Patschky,**

der Liebling des Publikums! Zum 3. Mal prolongiert.

## „Hofbräu“ Bamberg,

bestes, haltbares, bairisches Exportbier

in Münchner und bairischer Farbe, empfiehlt das General-Depot

Joh. Zeisig, Dresden-F., Peterstr. 14.

Gernsprecher 7369.

## Francke's Kaiser-Panorama

Prager Straße No. 48, 1. Etage, wie die dem „Europäischen Hof“

Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei

Diese Woche, bis mit Sonnabend:

Unsere Trübten in Deutscher-Bildwelt-Uhrzeit.

**Anton Müller**

Heute Diner à Mk. 2,50.

1. Grüne Erbsensuppe,

2. Zander au four.

3. Lendenbraten au madère mit

Spargelgemüse,

4. ½ Huhn mit Kompost,

5. Charlotte russe,

6. Küseplatte, assortiert.

(NB. Obiges Menü ohne Fisch Mk. 1,75.)

## Hotel du Nord.

für Hochzeiten und andere Festlichkeiten  
halte ich meinen neu erbauten  
Saal mit anschließenden belegten Salons  
behendes empfohlen.

M. Nahke.

## Erzgebirge im Winter schmuck

zu sehen verfüne kein Naturschauspiel!



**Graenstein**

i. Ergeb.

658 Mtr. ü. M. Endstation

d. Bahnhof Klingenberg-

Graenstein. Mittelpunkt

einer berühmten Gebirgslandschaft.

Glimmels- und Weißgrüntal. Jagdhof Rehfeld für Touristen.

Silauer und Schlittenpartien dankbarer Feld. Vor-

stellungen auf Schlitten nimmt der Gebirgs-Verein

entgegen.

**Carolagarten.**

Seden Sonntag und Montag

Großer

Jugend-Elite-Ball.

Sonntag 4-6 u. Montag 7-14

Freitanz.

Som Hauptbahnhof Dresden abgehende  
**Eisenbahnzüge nach:**

(Die Rückfahrt von 6,00 Uhr bis 6,50 Uhr Morgens ist fest gebucht.)

(Den Eisenbahnzügen ist 10 Minuten zu beigefügt.)

**Annaberg:** 4.27 6,20 7,00 8,10 11,50

12,50 (4,50 Morgen bis Annaberg, Sonnabend bis Wilsdruff) 8,00 8,50

11,40 12,25 13,00 13,40 2,25 2,35 2,34

5,40 6,10 6,85 5,95 6,24 6,48 7,06 7,50

8,12 8,27 8,30 8,35 8,41 8,40 8,40

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50 8,50

8,50 8,50 8,50

# Felsenkeller.

Strassenbahn Postplatz-Deuben.

Heute sowie jeden Sonntag:

## feiner Ball.

Hochachtungsvoll E. Weisheit.

# Weylenschlösschen

Dresden-Plauen.

Konzert- u. Ball-Etablissement 1. Ranges

Heute Sonntag, Anfang 5 Uhr, im großen Saale

## feiner Ball.

Die von 10 Mitgl. der Vionler Kapelle zu Gebüde zu bringenden  
Tänze tragen auch dem verhinderten Geschmack Rechnung.  
Um gegen Besuch bitten P. v. v. Pöhl.

N.B. Meinen großen Saal stelle ich Bereichen am Sonntag

Indica zur Verfügung.

# Goldene Krone,

Strehlen.

Heute Sonntag und morgen Montag

## schniedige Ballmusik

Um 8 Uhr Contre.

Telephon 1848. Hochachtungsvoll August Opitz.

Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.

# Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,

von 4—7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beier.

## Trianon.

Sonntag und Montag

## grosse Ballmusik.

Sonntag von 4—7 Uhr Tanzverein.

Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Richard Grir.

# Ballhaus, Bautzner Str. 35.

Heute sowie jeden Sonntag

## Grosse Ballmusik,

von nachmittags 4—1/2 Uhr freier Tanz.

Jeden Montag von abends 7 Uhr an bis Schluss

freier Tanz. Damen 20 Pf.

Herren 40 Pf. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll Carl Sauer.

# Diana-Saal.

Sonntag und Montag

## Gr. öffentl. Ballmusik.

Sonntag von 4 bis 1/2 Uhr vollständig freier Tanz.

Montag von 7 bis 1/2 Uhr: vollständig freier Tanz.

Achtung! Diese Announce berechtigt zum freien Eintritt.

Hochachtungsvoll Hermann Haase, Besitzer.

Gesellschaften und Vereine stehen meine sämtlichen

Zaalaufnahmen kostenlos zur Verfügung.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Hammers Hotel.

Jeden Sonntag und Montag

## Grosse Ballmusik

von der Barthauerschen Kapelle.

Heute u. Sonntag 4—1/2 Uhr freier Tanz.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

# Gasthof Briesnitz.

Spiegel-Saal.

Heute Sonntag

## Feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll Hermann Vogelius.

# Waldvilla Trachau.

Jeden Sonntag

## ein feines Tänzchen.

# Arndts Kurhaus-Prachtsaal,

Klotzsche-Königswald,

2 Minuten vom Bahnhof.

# Heute öffentlicher Familien-Abend.

Eintritt frei. — Granat 10 Uhr.

# Conthalle

# Krystall-Palast

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

in beiden Etablissements

## große öffentliche Ballmusik.

Heute von 4 bis 1/2 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 1/2 bis 1/2 Uhr freier Tanz.

Um 10 Uhr seine Polonäse mit Fastnachts-Pfannkuchen.

Es lädt dazu ergebnist ein t. B.: E. Tettborn.

# Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Sonntag Aufgang 4 Uhr Grosse öffentliche Ballmusik.

Montag ausnahmsweise

keine Tanznacht.

Max Poetzsch.

# Gasthof Kemnitz.

Heute seiner Kavalier-Ball.

Carl Donath.

# Gasthof „Elysium“,

Dresden-Rücknitz.

Eckblatt der Straßenbahn.

Berühmter historischer Ausflugsort!

Jeden Sonntag von 4—12 Uhr

## Wiener Elite-Ballmusik.

Ein! Tanzmarken, 10 Städ 50 Pf. 9 Pf. 1 Pf. 1 Pf.

Hochachtungsvoll Franz Dillen.

Wiederholungsvoll Franz Dillen.

Weisser Adler, Loschwitz.

Heute Sonntag seiner Kavalier-Ball.

Treffpunkt der neuen Welt!

Wappen v. d.

genannten Train-Kapelle. Hochachtungsvoll M. Richter gen. Lorenz.

Die herrliche, sehenswerte Maskenball-Dekoration bleibt bis 15. März stehen.

# Konzert- und Ball-Etablissement Schusterhaus

Heute von 4 Uhr ab

## Grosser öffentlicher Ball.

Von 4—1/2 Uhr freier Tanz.

Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

# Donaths Neue Welt,

Tolkewitz-Dresden.

## Feinster Familien-Ball.

Abends 8 Uhr Contre.

# Albertschlösschen

Radebeul.

## Heute ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll P. Meisel.

# Gasthof Mockritz.

Heute Sonntag schniedige Wiener Ballmusik,  
nur neuste Tänze.

Es lädt häufig ein

A. Knoll.

# Gasthof Bühlau.

Heute

## Fr. Militär-Ballmusik

von der Kapelle des 177. Inf.-Regts.

Hochachtungsvoll W. Schwarz.

# Reinholds Säle.

Jeden Sonntag und Montag

## Vornehmer Ball.

# Wittelsbacher Bierhallen

Familien-Restaurant I. Ranges.

Allgemein beliebte Räume.

Angenehmer Aufenthalt.

Hochachtungsvoll Albert Diele.

Biere in bekannter Güte.

# Dresdner Blumensäle.

Dresden's grösste Sehenswürdigkeit.

## Heute Sonntag und morgen Montag Erster gr. Bockbier-Ball der Residenz

mit einer vom Wiener Walzer-König Michael eigens intonierten Bockbier-Tanzmusik.

Sonntag v. 4—14½ Uhr, freier Tanz,  
Montag v. 7—14½ Uhr um 10½ Uhr grosse Polonaise,

zu der alle Herren und Damen entsprechend Kopftuchelung erhalten. Dieselbe dürfte sie in späteren Jahren noch mit Vergnügen an die einstige Sturm- und Drangperiode ihrer Jugend erinnern.

## Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1. Telephon Nr. 1171.

Jeden Sonntag und Montag

Sonntags Anfang 4 Uhr. Feine Ballmusik Montags Anfang 7 Uhr.

Die neuesten Tänze.

Es loben ergebenst ein Moritz u. Selma Berger.

## Wettiner Säle Dresdner Keglerheim

Friedrichstrasse 12.

Heute Sonntag feiner öffentl. Ball.

Anfang 4 Uhr. Bis 14½ Uhr freier Tanz.

Montag von 7 bis 19 Uhr freier Tanz,  
nachdem Tanzmarken 12 Stück 60 Pf.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

## Paradiesgarten

Öschertnitz.

Endstation der Strassenbahn!

Schöne Lokalitäten! Angenehmer Aufenthalt!

## Heute Gr. Elite-Ball.

Schneidigste Musik! Etwa neue Tänze!  
Familienverkehr! Dresden's schönster Damenstil!  
Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

## Gasthof Ober-Rochwitz.

Heute Sonntag Feine Ballmusik,  
wozu ergebenst einlädt M. Richter.

## Herrschaffl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Sonntag ein feines Tänzchen.

## Waldvilla Trachau.

Jeden Sonntag

## ein feines Tänzchen.

Ball-Etablissement

## „Grüne Wiese“, Gruna.

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll Oskar Lämmel.

## Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag Konzert und Ball.  
Es lobt ergebenst ein Herm. Kippenhahn.

## Eldorado

Sonntag und  
Montag

## öffentl. Ball.

Gr. feines Amusement.  
Musik à la Hotball Wien.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

1. Etage separat. Aufgang.  
Hoheleg. Weinzelons.

## Arkadien-Ball

Gräflichiger

Damen- u. Herrenverkehr.

Hochachtungsvoll

Gustav Fritzsche.

Restaurant

**Fischhaus**

Gr. Brüderstr. 15 u. 17

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

# Meine Konfektions-Abteilung

Frühjahr  
1906.

Preise mit 3 Prozent  
Kassen-Rabatt.

ist mit den neuesten Erscheinungen der Mode von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung sortiert und bürgt der Ruf der Firma für nur **beste Schnitte, gute Verarbeitung und besttragbare Stoffe.**

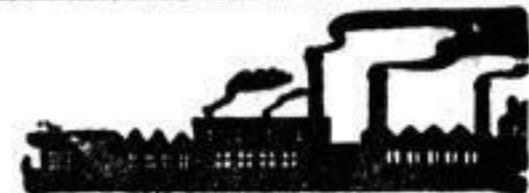
**Schwarze Jacketts.** Saccos, anliegend, sowie Boleros  
von **A 8,-** an bis **A 85,-**.  
**Schwarze Paletots.** gr. Auswahl in Frauengrößen,  
von **A 19,-** an bis **A 95,-**.  
**Farbige Paletots** in kurzen und langen Fassons  
von **A 8,-** an bis **A 45,-**.  
**Staub-Mäntel** im Paletot- und Havelock-Fasson  
von **A 8,-** an bis **A 55,-**.  
**Mädchen-Mäntel,** Jacketts und Paletots in allen  
Kindergrößen und Backfischgrößen.  
**Knaben-Mäntel,** Pyjacks und Capes für jedes  
Alter in grosser Auswahl.

**Jackett-Kostüme** in allen modernsten Formen  
von **A 14,-** an bis **A 98,-**.  
**Taillen-Kostüme**, farbig und schwarz,  
von **A 18,-** an bis **A 190,-**.  
**Blusen** aus Wollstoffen, Seidenstoffen u. Waschstoffen  
von **A 2,10** an bis **A 85,-**.  
**Kleiderrücke**, schwarz und farbig,  
von **A 4,-** an bis **A 100,-**.  
**Kinder-Kleider** ihr jedes Alter, aus Wollstoffen  
und Waschstoffen. Backfisch-Kleider.  
**Knaben-Anzüge** in Blusen- und Joppen-Form.  
Schul-Anzüge und Konfirmanden-Anzüge.

Prompte und sorgfältige Anfertigung nach Mass.

# Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.



Frühling wird es wieder auf der Erden.  
Was lasst ich dies Jahr für Blumen wachsen?  
Halt, ich hab's! Ich geh' zu Hesse,  
Muß doch sehen, was Mode ist dies Jahr!



## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

(Feuer-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.)

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir die bisher von Herrn Hugo Schüller verwaltete Hauptagentur unserer Gesellschaft für den Bez. Dresden v. 1. März d. J. ab dem

Herrn C. F. Hözel in Dresden

übertragen haben. Das Bureau der Hauptagentur befindet sich wie seither zu

Dresden, Schlossstrasse 8, II., Fernsprecher 6072.

Leipzig, Markgrafenstraße 8, den 1. März 1906.

## Die Generalagentur.

Oscar Calov.

## Versteigerung.

Dienstag den 6. März, vormittags 10 Uhr gelangt Landhausstraße 13 im Auftrag nachbenannter Eigentümer  
ein grosser Posten neue bessere Spielsachen,  
als: grosse Pferdeälle, somit Eisenbahnen, Croquetts, Unionen, verschiedene Spiele, Kettichen, Trommeln,  
aus Holzwaren, Pappeinb., etc. (Anna Gis., Tapetierarbeiten, Bilddrucker Str. 19),  
10000 Stück Zigaretten (verschied. best. Marken) (Von Gebler, Händler, Dörgesgasse 8),  
150 Flaschen Kognak und 30 Flaschen Sekt (verschiedene Marken)  
(Moritz Hoffmann, Brivius, Glashütte 4),  
10000 Stück Zigaretten und 100 Pakete Kakao in versch. Packungen  
(Simon Anton, Kaufmann, Mühlstraße 15),  
am 11 Uhr: 2 gebr. Herren-Rover und 1 Damenrad  
zur freiwilligen Versteigerung. Berichtigung dafelbit von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionsator und Tagator, Landhausstr. 13.

## Weinversteigerung Marschallstr. 1214 (Hofgeb.)

Dienstag den 6. März, 10 Uhr gelangen im Auftrage der handelsgerichtlich eingetragenen  
Firma Albert Sauerwald, Dresden, Expeditions-, Speicher- und Kommissionsgesellschaft, Bautzner  
Straße 23, zur freiwilligen Versteigerung:

15 Kisten Weisswein, à 50 Flaschen enthaltend.

Berichtigung dafelbit von 8-10 Uhr.

Robert Seidel, Auktionsator und Tagator, Marschallstraße 12/14



Zur  
Konfirmation

Konfirmanden-  
Anzüge, Kleider,  
12,- bis 45,-

18,0 bis 85,-

Konfirmanden-  
Hüte, Stiefel, Wäsche,  
Jacketts, Röcke, Strümpfe.

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant,  
Wallstraße.

Geldschrank  
aus Weißeb., zu kaufen gebracht.  
Gefüll. Offerten mit Preis erbet.  
uni. E. A. G. 16 an d. Rik. Exp.  
d. V. Wittenberger Straße 48.

Gelegenheit! 2 praktische  
Tischuh., neu, bill. u. verf.  
Amalienstr. 17, 1. link.

Fleischwolf und  
Knetmaschine,  
beides f. Handbetrieb, gebraucht,  
zu kaufen gebracht. Offerten untt.  
Geldschrank,  
fast neu, bill. zu verf. Svenevitz, 17. 840 positing. Blaufuchs erbeten.

# Grosse Sendungen Sport- und Kinderwagen

sind soeben eingetroffen und zu **allerbilligsten Preisen** ausgestellt.

Warenhaus

## Hermann Herzfeld, Altmarkt.

Jacketts  
Paletots  
Mäntel

für Frühjahr und Sommer  
vollständiger Aufgabe wegen  
zu unerreicht billigen Preisen.

**Wilhelm Thierbach,**  
König Johann-Strasse 4.

## Feder- Stola

Marabu

12, 15, 18, 20 Mark

Strauss

21, 25, 30, 35 Mark,  
bis zu den kostbarsten

45, 50, 100, 150 Mark,

weiss, grau, schwarz, loutre usw.

Eine kleine Partie

Reisemuster

für die Hälfte.

Weisse dauerhafte

Pelz-Stolas,  
auch zu Ballentree geeignet,  
**10 Mark.**

,Zum Pfau",  
Frauenstrasse 2. Prager Strasse 46.



Eine wahre Sensation  
finden die ersten Heilertücher von allen Nerven - Krankheiten wie: Hysterie, Epilepsie, Nachtwandeln, Schlaflosigkeit, Stottern, Herzleiden, allgem. Schwäche, Neurose usw. in Wanie werden Sie gründlich geheilt. Preisliste gen. Retourmarkenverein des S. Rabehl, Bransch bei Kleinfal.

Hochfeine, tägl. frische  
Röllerei-Liebelutter  
in einem Block M. 11,40,  
in Pfundstücken 11,60  
portofrei.  
P. Postkoffi v. 9 Vid. netto.

Ludw. Duff, Rempten,  
Bayr. Alpen.

sofort bestellen!  
Einmaliges Interat.

Für fünf Mark

verdenden 5 verschiedene gelesene  
komplette Abdrücke von "Gute  
Stunde", "Gutenlaube", "Land  
und Meer", "Tobelin" und  
Berliner Illust. Zeitung". Ger-  
mania, Berlin, Verleger L. 24.

Els-  
maschinen.

Die Königin der  
Küchenmaschinen ist  
**Record**

berichtet schnell u. leicht,  
verbaut dienten sich leicht,  
verstärkt sich stetig,  
weil sie viele kleine andere  
Teile haben.

zweischneidige  
echte Stahlmesser

Gebrüder hat  
Eberstein-Altmarkt.

Messerputz-  
maschinen.

**Messer,  
Gabeln,  
Löffel.**

G. Sießling, Webergasse 33,  
Haus- u. Küchengeräte.

Achtung!  
Nur Mk. 4,50

solche als lautgedämpft, modifiziert,  
**Phonograph!**

Walzen z. 50, 100, 150 Pf. Versandk. frei.  
Otto Friebel, Dresden-A.  
Eliogasse 18  
Photographische Manufaktur.

Klepperbeins bewährte

**Haarpflege-  
Methode.**

Allen Haarleidenden

dringend anzuraten!

Man reibe das Haar abends

vor dem Schlafezeiten mit

Klepperbeins Brennspiritus

(Blätte 75 und

175 Pf.) ein, laße trocknen

und fette mit Klepperbeins

geläutete tem. Rohrmars

(Blätte 40 u. 75 Pf.) noch

Großartig in der Wirkung

und wunderbar wohlthuend

C. G. Klepperbein,

Dresden, Frauenstr. 9.

Gepr. 1707.

Heilung +

und Besserung in den schwersten

Bößen für Leidende aller Art

durch **Lebensmagnetismus**.

Grosse Erfolge

nach. Frau Ludwig, Magdeburg.

Wendelinstraße 45.



**Gr. Musik-  
werke,  
Instrumenten- und  
Saiten-Magazin**  
von  
**W. Graebner**

(gegr. 1820)

(nahe der Seestraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König),  
entwickelt Pianinos, Harmoniums, Polphon, Thimbphonion  
u. Radioph.-Werke u. Automaten, Musikwerke, Grammophon,  
Edison u. Columbia-Photographen nebst Walzen Blätten,  
Mech. Vogel mit Rhythmaton, Gi. elektr. Tanz-Orchesterion,  
Violinen, berühmten Meistern, Gitarren, Mandolinen,  
Trommeln, Harmonicas, Bandoneons, alle Arten Messing-  
u. Holz Blasinstrumente, Pianinos billig zu verkaufen u. zu  
verteilten von 6 Mf. an. Tolleit eine franz. Pedalharfe für  
350 Tl. zu verkaufen.

Neuheit: Großer Columbia-Photograph, Elekt. Konzert-  
(Reparatur pronto.)

**C. R. Richter,**  
Kronleuchterfabrik,  
Amaliensstrasse 19  
und Ringstrasse.

**Neuheiten**  
für hängendes Gasglühlicht, Elekt.  
Richt. und Gas.

**Zum Umzug:**  
Umbängen u. Aufhängen  
alter Kronleuchter, sowie Aus-  
führung kompletter Anlagen  
für Gas und elektr. Licht.

Gaskocher mit geringstem Gasverbrauch.

Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

**Lose**  
M. Sachsl. L. L.  
Adolf Hessel-Kreuzkunst  
Tl. 6220  
4. Klasse  
Ziehung  
7. u. 8. März.

**Lose**  
Königl. Sachsl.  
Landes-Lottoerie  
Ziehung 4. Klasse 7. und 8. März.

Alexander Hessel, Dresden  
Fetschgasse 1, Ecke König-Johannstr.

**Geldschränke**  
Oskar Knauth, Schlosserstr.  
Landhausstr. 4

**Nervöse**  
Leiden verschiedenster Art, sowie Bluterkrank.,  
Schlaflösigkeit, Schwächezustände,  
Blechsauschr., Verdauungsstörungen etc.  
werden in gezielten Reizen geheilt  
u. gründl. Heilung kann bislang nicht erreicht.  
**Sanität-rat Dr. Nagels**  
Geschel 9 Mf. Ziehung 1. März 1906  
Promoter Seidenf. nach ausgewählten  
**Salomon-Apotheke**  
Dresdner-A. Neumarkt 8, gepr. 1880  
Natur. Glycerin phosph. 8, Val.-Masse 10,  
Milch. Eisau 2, Eukalyptus 8, Balsam 5.



# Paul Thimig

Königlicher  Hoflieferant

## Uhren-Manufaktur

Dresden-A., Prager Strasse 6.

Wegen Auflösung meines seit 33 Jahren bestehenden Geschäfts soll mein gesamtes Warenlager, bestehend aus:

Glashütter Taschenuhren von A. Lange & Söhne,  
Genfer Taschenuhren von Patek, Philippe & Cie.,  
Genfer Taschenuhren von Vacheron & Constantin,  
sonstige erstklassige Taschenuhren,  
Wand-, Stand-, Haus- und Reiseuhren jeden Genres  
und Stils,

Uhrketten, Uhrarmbänder, Ringe, Broschen,  
Bijouterien und aparte Kunstgegenstände,

sofern möglich zu bedenklich ermässigten Preisen verkauft werden.

Für das meiner Firma stets in so hohem Masse geschenkte Vertrauen  
danke ich verbindlichst und bitte von dieser günstigen Gelegenheit recht aus-  
giebigen Gebrauch zu machen.

# Schwarze

## Kleider-Stoffe

Schwarze glatte Seiden-Stoffe  
Schwarze gemusterte Seiden-Stoffe  
Schwarze reinwollne Kleider-Stoffe  
Schwarzfeldne u. halbwollne Grenadines.

# Schwarze

## Halbfertige Roben

in Tuch, Seide, Tüll, Glitter, Chiffon.

König Johann-  
Strasse Nr. 6.

# Siegfried Schlesinger.

König Johann-  
Strasse Nr. 6.

# Erstes Dresdner Lagerhaus.



Aufbewahrung von Möbeln, Pianos, Teppichen, Oelgemälden,  
Wertsachen, Kunst-Gegenständen aller Art.

Verpackung, Möbeltransport, Spedition, Güter-An- und Abfuhr.

Möbeltransport - Gelegenheiten von und nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

# J. H. Federer Inhaber Richard John

Königl. Sächs. Hofspediteur.

Kontor: Gänzplatz.  
Telephon 160.

Lagerhaus: Hamburger Str. 17.  
Telephon 111.

Vogtländische Gardinen-Fabrik-Niederlage

# Gustav Thoss.

Gardinen, Stores, Viträgen.

Einzelverkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 18, L  
(neben Café Beyer).



Metall- u. Rauchfachstempelfabrik,  
und Versandgeschäft,  
Vogtländische Gardinen-Fabrik-Niederlage,  
Reparaturen, vorz. Metall- u. Glasscheiben,  
Tupendruckereien, Siegelmarken,  
Schabl. elast. Sig. Farben u. c.

Ginderförde m. Zeit. 6.50 M.  
beff. 7.50 M. und

8.75 M. Fabrikation u. Reparat.

A. Hertzschuch,  
Kochmachersmeister, Am See 12

# Weisse

## Kleider-Stoffe

Weissblaue Stoffe für Brant-Kleider  
Weiss halbwollne u. wollne f. Brant-Kleider  
Weisse Stoffe für Tanztrachten u. Bluse  
Weisse Stoffe für Straßen- u. Sportzwecke.

# Weisse

## Halbfertige Roben

in Seide, Tüll, Batist, Glitter, Chiffon.

König Johann-  
Strasse Nr. 6.



Gebrüder Eberstein,  
Königl. u. Großherzogl. Hoflieferanten,  
Dresden, Altmarkt 7.

### Ausstellung v. Musterküchen

Seit dem 15. Februar bringen wir in  
den reichwollen hellen Räumen unseres  
großen Hauses- und Küchenmagazins  
**Altmarkt 7** ein ganz neues, inter-  
essantes Arrangement von

### 14 Musterküchen

mit  
mob. Möbeln u. soliden Geräten  
zur Ausstellung, wie solche am biefigen  
Platz noch nicht erschien worden. In  
Blattförmiger Sinn u. jedwähliche Erwart-  
ung warten vor. Wir laden hiermit zu  
zweckmäßer Besichtigung der Aus-  
stellung ein. Auswärtigen Besuch  
stellen wir mit kostentigen Aufschlägen u.  
20 versch. Küchenabbildung zu Diensten.

### Kartoffelu!

400 St. Gr. Kaiserkrone à 2.50  
800 " rote Rosen à 2.25  
100 " blu. Rose à 2.25  
600 " Magn. bon. - Saat à 1.90  
600 " Imperator à 1.75  
400 " Blüter, unsort. à 1.30  
80 " Blüter, grüner, weiß à 1.40  
a. Blüten, so lange d. Bott. reicht.

Max Haase, Bonn.

### Lichtanlage,

bestehend aus 5 HP. Benzoleins-  
motor, Tunimo, Alumulatorn,  
alles komplett, ca. 60 - 80 Flamm.  
arbeitet, gut erhalten, sofort spott-  
mäßig zu verkaufen. Vorsatz für  
Hotels, Gasthäuser u. c.

Albert Kunze & Co.,  
Rohrbach.

# Dresdner Glas-Mannufaktur Sahre & Tümmler,

Gegr. 1870. Gernbrecher 1280.

Friedrichstrasse Nr. 4,

Dampf-Glasschleiferei u. Sandbläserei  
empfiehlt Kristallspiegelglas für Schaufenster, beleget Spiegel-  
glas, weißes, buntes und gemusterte Fensterglas, Rohrglas,  
glas und Drahtglas für Verdachungen, schwarzes Glas  
zu Firmenschilden, Schaufenster-Spiegel und Platten mit und  
ohne geätzte Sänten.

Verzierte abgesetzte Scheiben für Türen,  
Fenster und Windfänge.

Ausführung von Verglasungen.

Fabrik von Glas- und Metall-Buchstaben  
sowie Glasfirmen.

Glasstrandbretts für Gärten. Glas- Zifferblätter  
für Salons. für Fabrik- und Turmbretts.

Steingut-Buchstaben.

# Grabplatten

auf schwarzem Marmorglas mit vertieft echt ver-  
goldeter oder massiv erhabener Inschrift.

# Ausverkauf

der in meinen 3 Geschäften Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Amalienstraße 7 zurückgebliebenen

vorjährigen Damen-

# Sonneenschirme

Beginn Montag den 5. März, jedoch nur in meinem Hauptgeschäft Wilsdruffer Str. 17.

Ich bringe hiermit einen Posten von über 300 Stück Damen-Sonneenschirme zum Ausverkauf im früheren Preise von 3 bis 40 M. jetzt für 75 Pf. bis 15 Mark. Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, nur gute und solide Waren zu einem abnorm billigen Preise zu erwerben.

Für die Rechtmäßigkeit dieser Offerte bürgt der 65jährige Ruf meiner Firma.

# Schirmfabrik C. A. Petschke,

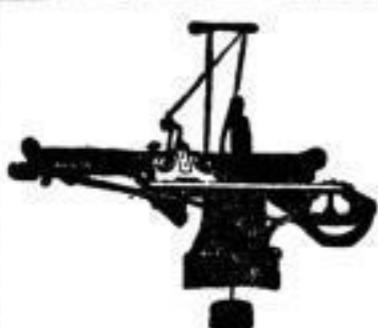
Prager Straße 46.

Wilsdruffer Straße 17.

Amalienstraße 7.

Bitte meine Firma genau zu beachten.

Seite 24 "Dresdner Nachrichten" Seite 24  
Zahlung: 4. März 1906 Nr. 61



## Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Trikotagen.

Eigene Fabrikation von Strümpfen, Socken, Längen.

Schnell-Strumpf-Anstrickerei.

### Spezialität:

Nahlose Herren-Hemdkleider,  
" " Hemden,  
" " Socken,  
" " Damen-Strümpfe.

Gef. 1880

Ernst Klinkhardt  
= Strumpf-Fabrik =

Spezialität:  
Handgestrickte Socken,  
Strümpfe,  
Knie-, Puls- u.  
Fusswärmer.

Dresden-N., Ritterstraße 6, gegenüber der Markthalle.

Ziehung in Ulm  
vom 13.-15. März  
Münsterbau-Lose  
5,- 1 Porto und Liste  
8,- 3,- 30 A extra.  
Hauptgewinn: Mark  
**50.000**  
empfiehlt und versendet,  
solange Vorrat.  
**Alexander Hessel**  
Königl. Sachs. Lotterie Kollektion  
Dresden, Weissegasse 1.  
Ecke König-Johannstraße.

**Günstige  
Gelegenheit**  
für Neubauern u. Private!  
Gute und zurückgelegte Meizener  
**Schamotte-**  
**Oesen**  
verkauft wegen Platzmangels  
zu einem erschwinglichen Preise  
Fabrik Meizener Schamotte-  
Oesen Alfred Knobeling,  
Döhlen-Botschappel.

Mein  
Peruwasser  
„Loa“  
Ist das Beste gegen Räuse  
füllen der Haare und zur  
Befestigung der Schuppen.  
8 fl. 1,50 M. beim Erfinder  
**R. Schwammerkrug,**  
A. G. Hoflieferant.  
Altmarkt, Ecke Scheffelfanke.

**Geldschrank,**  
gebraucht, aber in bestem biegs-  
u. feinsteischem Zustand zu fünf-  
gründig. Ca. 60x50x40 Zent.  
gross. Öffnen mit Preis unter  
„Geldschrank 1906“ erb.  
hauptpostamt.

## Zur Konfirmation:

Konfirmanden-Kleiderstosse,  
Konfirmanden-Wäsche,  
Konfirmanden-Saccos,  
Konfirmanden-Kleider,  
Konfirmanden-Röcke,  
Konfirmanden-Anzüge

in grösster Auswahl bei

# Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Garant. rein. Bienenhonig!

Bottoli netto 8 Dp. Schleims-  
honig, In. 10 M. Scheibenhonig  
In. 8 M. feinst. Leckhonig 6 M.  
M. fl. Seidenhonig 6 M. fr. Nachn.  
**Hettmann, Imkerien,**  
Brockel, Bremen. [



### Warenzeichenblatt nebst Wortverzeichnis

liest bei mir zur Einsicht aus. Ausarbeitung  
und Besorgung von Warenzeichen-Anmel-  
dungen seit 1885.

Patent-Bureau Ing. Carl Fr. Reichelt  
Dresden-Altstadt, Haydnstr. 3. Fernspr. 1966. 9-12, 2-6

### Magenleidende-

teile ich aus Doktorarbeit sehr  
und unentgeltlich mit, was mir  
von zulässigen, anwollen Waren-  
gen- u. Verdanungen überliefert  
worden geholfen hat. A. Hoeck,  
Vedde in, Sachsenhausen bei  
Frankfurt a. M.

Man verlangt nur Original  
Klepperbeins Wachholdersaft

(Sächs. 4.-80, 1.20, 2.25  
und 6.-)

Ist das gezielte Blutreini-  
gungsmittel, da derlei Magen  
und Darm nicht angreift und  
seine wasserabweisende Wirkung  
die Unreinigkeiten aufscheidende  
Reinigungsleistung auf das günstigste  
belebtigt. Zur Unterhaltung  
der Kur vermeide man Boden-  
kaffee und gebraue den röh-  
mlich bekannten

Klepperbeins  
Wachholdersaft

(Sächs. 4.-80, 1.20, 2.25  
und 6.-)

Ist das gezielte Blutreini-  
gungsmittel, da derlei Magen  
und Darm nicht angreift und  
seine wasserabweisende Wirkung  
die Unreinigkeiten aufscheidende  
Reinigungsleistung auf das günstigste  
belebtigt. Zur Unterhaltung  
der Kur vermeide man Boden-  
kaffee und gebraue den röh-  
mlich bekannten

Klepperbeins  
Rosenkaffee

(Sächs. 50 M.)

Die wohltuenden Wirkungen  
dieser zwei Getränke machen  
sich bald bemerkbar, indem man  
sich viel frischer und wie ver-  
jüngt fühlt!

Man verlangt nur Original  
Klepperbeins Wachholdersaft

seit 2 Jahrhunderten die be-  
rühmte Spezialität der Firma

**C. G. Klepperbein,**  
Dresden, Braunerstraße 9  
gegr. 1707.

# Konkursmassen-Verkauf und anderer Waren.

Die von uns erworbenen Warenbestände aus dem Konkurse der Seiden-, Modewaren- und Konfektionsfirma Alfred Strunk & Cie., Erfurt, bringen wir von  
an in unserem Sortale

Montag den 5. ds. Mts.

**Prager Strasse 26**

zum Verkauf. Die fassliche Firma führt nur Waren erstklassigsten, feinsten Genres und bietet sich daher ausserordentlich vorteilhafte

## Gelegenheitskäufe Seidenstoffen

in enormer Auswahl, darunter weisse und schwarze Brautseiden.

### Blusen,

worunter Pariser und Wiener Original-Modelle, ferner eine riesige Auswahl in  
fertigen und halbfertigen Roben elegantesten Genres in Leinen, Batist, Seide, Voile.

### Kleiderstoffe,

reizende Neuheiten zur Frühjahrs-Saison, sowie zur Konfirmation weisse, schwarze und farbige Stoffe in allen Qualitäten, in reiner Wolle,  
schon von 75 Pf. per Meter an.

## Ludwig Bach & Co.

### Mechanische Schlafmöbel.



Bettrohren  
in verschiedenen Ausführungen.



neueste Systeme.



Bettwühle,  
Bettstühle,  
Bett-



Chaiselongues  
auf - leg -



Sofa's  
Betten

große Ausstrobl., billige Preise  
(Zeichnungen gratis)

empfehlenswert

### Rich. Maune.

Verkauf direkt in Fabrik:  
Dresden-Löbau,

Thomander Straße 29. Straßenseite:  
Postamt: Post Linie Nr. 22. Postleitzahl:  
Blauen-Deuben, Haltestelle:  
Hohenholzenstraße.

### Speise- u. Gartermöbel,

erste gehende Ware,  
empfehlenswert

Grabe, Hauptmarkthalle,

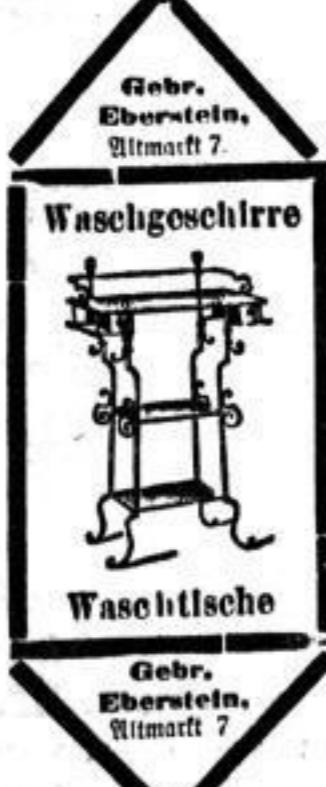
Stand 59-60. Fernnr. 8192.

### Baumwolle-

Zweiggeschäfte werden durch erste  
Linenwaren u. Baumwolle Wäsche-  
waren überallig u. direkt ver-  
mittelt. Angl. Informationen  
werden erhältl. unter N. 444 durch  
Ossendorf & Vogler, Leipzig.

### - Dank. -

Seit Jahren litt meine Frau an beständigen Kopfschmerzen, mitunter mit Erbrechen. Das Bettlen trat oft so stark auf, dass meine Frau das Bett hütten musste. Sie flügte keiner über Appetitmangel, zeitweilig Schwindgefühl, Augenschwäche und Zittern in allen Gliedern. Alle Lust am Leben war ihr vergangen. Auf Empfehlung schrieben wir an die schon über 20 Jahre bestehende nichtärztliche Nervenbehandlung Einrichtung Gust. Herm. Braun, Breslau IX, Kreuzstr. 55. Wir können heute mit Freude ebenfalls unser Dank aussprechen für die Heilung meiner Frau und können das Braun'sche Heil-Verfahren, welches sehr leicht anwendbar ist, voller Überzeugung empfehlen. J. Koscielny, Fabrik Haftelektroalat, Berlin-Gesdorf, Post Waldau, Ober-



Büstenwasser  
ideal. Entwickl. d. Büste.  
bei Flacon von M. 1,50 an.  
Kun. O. Heusinger.  
Am See 37.  
nahe Dippoldiswalder Weg.

## Samter's

elegante

### Konfirmanden-Anzüge,

tadellos figend,  
von 12 bis 48 M.



**Schul-Anzüge,**  
aus reinwoll. Chodiot u. Kommpagnie,  
neueste Modelle,  
von 8 bis 24 M.

**Knaben-Anzüge,**  
neue Modelle und Stoffe,  
von 4 bis 22 M.

**Jünglings-Anzüge,**  
gestreift und farbig, Chodiot und  
Kommpagnie,  
von 12 bis 45 M.

**Einzelne Brinkleider**  
von 1,25 M. an.  
Nach Maß zu gleichen Preisen.

**2 Frauenstr. 2.**

### Für Restaurateure.

### Gartendecken,

abgepasst und vom Stück.

Bei Abnahme grösserer Quantitäten

**Vorzugs-Preise.**

Warenhaus

Hermann Herzfeld,

Altmarkt 1.

### Oberharzer Sauerbrunnen

Wildemann,  
heilend Tafelwasser,  
Da Blütezeit der Quelle,  
billigste Preise,  
auch für Wiederbeschauer,  
Badeflaschen und Preisliste  
gratis und handl.

**Moritz Canzler,**  
Dresdner 4. Fernnr. 4300.  
Bestand aller natürlichen  
Mineralwasser.

### Harnleiden

Gummischla., Albst. 3. Jährl. trinkt. trinkt u. versch.  
allen, werden vorgebrugt u. in armen. Rollen  
fand u. ohne Verstellung hergestellt durch  
Apothekerische Stanzel-Pfeifer,  
Schönheit. Dr. Brandes, überaus  
mittheil. u. sehr geschäftig. Altona 3.  
G. Gen.-Zentra. Hofst. Berlind.  
Salomonis-Apotheke,  
Dresden-., Rennert &  
Gomberg 0,00, s. Samml. 0,20.



Nerven,  
Glieder u. Körper  
stärkt Erholung mit  
**Dr. Nauenburgs**  
Nervenbalsam

Seit 50 Jahren bewährtes  
Kraftigungsmittel. Flasche  
50 Pf. u. 1 Mk. in den Apo-  
theken. Manacette auf  
Echt und  
Namen.

Wasch-Masch.	Wino-Masch.	Meng-Masch.
Platt- bretter.		Platt- ten.
Bade- wannen		Bl.- dets.
Steige- latern	Kinder- stühle.	Bet- stühlen.

**Pianino** für nur  
49 Rappenstr. 49, II. Höhnen.

### Anzeige.

Schluss 1. Mai.

Damen- und  
Kinder-Schürzen jeder Art  
werden von heute ab weit unter  
Preis ausverkauft, ebenso  
etwaige hundert Stück welche

### Stickereien

zu Braut- u. Kinder-Wäsche  
sowohllich nur am  
Georgplatz 5,

gegenüber der Wartedalle.

### Motore

für Gas, Benzin, Petrol in all  
Größen, in garant betriebst. Zul.,  
Trockenfilter, Bogen, Wellen,  
Wiemerschreib., Beleucht., Gräbs-  
misch., Leitplindel- u. Holzdreh-  
räder, Bumpen, Blasebälge, Feld-  
schmied., Teilebriem. u. dergl. in  
bill. zu best. Telefon 6033.  
W. B. Schubert, Am Vorwitz 10.  
NB. Kauf Motore, Wachstümer  
per Post.

### Billig!

Eigene Anfertigung.

Fertige Bettbezüge 2,40

Fertige Säntts 2,90

Borchent-Bettücher 1,25

Bassel-Bettdecken 2,10

Gr. Borchent-Hemden 1,20

Fertige Strohsäde 1,60

### Gardinen,

weisse und creme.

Met. 38, 45, 60, 70 Pf. u.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Schreibergasse Nr. 3.

Sofort zu verkaufen

1 edler Herrschaftsdecken 70 Pf.

1 3-teil. Sofa 35 Pf. 1 eif. Bettelle.

in. Matratze 4 Pf.; alles wie neu.

Ausdruck gibt Fleischermeister

Görlitz. Wetterstrasse 26.

# J. Bargou Söhne

Dresden,

Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz.  
Grosse Konsum-Artikel!

## Geschäfts-Briefumschläge,

15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> x 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> St. 1,80 u. 2,35,  
in besserer Ausführung 1000 Stück 2,60, 3,25 bis 4,50.

Sogenannte

## Gefüllte Brief-Umschläge,

absolut undurchsichtig, 1000 St. 3,-.

Akten-Kuverts und Geld-Kuverts  
in allen Größen und Qualitäten.

## Brief-Papiere

im Geschäfts-Format, farbig, mit und ohne Linien,  
500 Bogen 3,50, 4,50 u. 5,50, Buch 20-30 Pf.

Normal-, Kanzlei- und Konzept-Papier,

Aktendeckel in grau Bütten, halbweiss u. blau.

Rechnungen in Heften à 50 Stück

Schreibbogen Viertelbogen Halbe Bogen  
2 Hefte 20 Pf. 2 Hefte 35 Pf. 2 Hefte 70 Pf.

Quittungen und Wechselseitige Formulare

100 Stück 35 und 50 Pf.

Quittungshefte à 50 Stück, Hest 15 u. 35 Pf.

Wechselhefte à 50 Stück, Hest 20 Pf.

Lieferschein-Bücher m. perf. Empfangsschein.

Buch à 100 Blatt 40 Pf., à 200 Blatt 70 Pf.  
Bestellzettel-Bücher à 100 Blatt 40 Pf.  
Lohn-Bücher, Ostav-Format, St. 20 u. 40 Pf.  
desgl. Folio-Format, St. 1,25 u. 2,75.

## Unser Brief-Ordner 104A

ist erstklassiges Fabrikat und hat hervorragend  
einfache Mechanik,

Stück 95 Pf., Dub. 10,80.

Billige Briefordner mit Futteral,

Stück 55 u. 70 Pf.

Bester Locher dazu, Stück 90 Pf.

## Thomanns Brief-Ordner

in Quart- oder Folio-Format,  
Stück 10 u. 15 Pf., Dub. 1,- u. 1,60.

Telephon-Sanduhr auf rot poliertem

Brett, mit Minuten-Einteilung, Stück 45 Pf.

Rixdorf Delmenhorst

# Linoleum

Beständig grosses Lager

## Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

## Bandwurm mit Kopf

versteckt ohne Beschwerden innerhalb 2 Stunden zu sicher Mediz.-Rath Dr. Küchenmeister's  
bekannteste Bandwurmkapseln. Preis mit Verkuß 3 Mk. Angewandt  
daran-haben, für den Körper absolut unschädlich. Allesverkauf, prompter  
Versand nach Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Geregt.  
auswärts.

## Börsen-Interessenten!

Leset unseren letzten  
Situationsbericht „Zur Börsenlage“.

Börsenummern kostlos.

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,  
Berlin SW. 68



Infolge des eingetretenen Nachwinters beginnt  
die Modellhut-Ausstellung erst

Donnerstag den 8. d. M.

Die Ausstellung von Modellhüten und  
neu eingetroffener Frühjahrs-Konfektion  
findet in separaten Räumen statt.

## Der Total-Ausverkauf

in allen Abteilungen wird fortgesetzt und bietet

die mehr wiederkehrende Vorteile

da das gesamte, noch sehr grosse und sortierte Lager  
in ganz kurzer Zeit geräumt sein muss.

Zutaten für Modistinnen spottbillig.

Die erworbenen Bestände der Firma

## Königsfeld & Gottheiner

Wilsdruffer Strasse 8.

Der Eingang der

## Frühjahrs-Neuheiten

von

Spitzen

Stickereien

Besätzen

aller Art

Knöpfen

Bändern etc.

Ist erfolgt.

Grösste Auswahl. — Alle Preislagen.

## Moritz Hartung

Königl. Hoflieferant

Waisenhausstr. 19 — Filiale: Hauptstr. 36.

## Schöne Frisur!!!

erzielt jede Dame mit unserem eleganten

## Haarschoner

„Ideal“,

verstärkt dünnestes, verdeckt graues Haar,

erhält Haarebriemen (4,50 bis 30 Mark).

Zöpfe u. Strähnen ohne lästige Schnüren

von höchst gereinigtem Menschenhaar

von 6 Mark an bis 50 Mark. Künstliche

Scheitel in vollendetster Naturtreue.



## Ballfrisuren

durch Frau Kirchel und geübte Friseure modern und prompt.

Max und Aenny Kirchel,

Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“

!!! Man achte auf Firma, !!!

um Verweichung zu meiden.

Wer interessiert sich  
für Börsen-Spekulationen?

Ehr. u. E. Z. 1891 befürb. Rudolf Mosse, Berlin S. 14.

## Wilhelm Thierbach

4 König Johann Strasse 4.



# Herm. Mühlberg

Königl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant, Erzherzogl. Kammerlieferant

Wallstrasse

Webergasse

Scheffelstrasse.

Während der Zeit vom 7. bis mit 9. März

veranstalte ich eine Frühjahrs-Modell-

## Ausstellung

erster Neuheiten der

Damen-Konfektion  
Herren-Konfektion  
Kinder-Konfektion  
Damen-Hüte.

Der Besuch dieser Ausstellung steht jedermann ohne jeden Kaufzwang frei und wird hierzu ergebenst eingeladen.

Ah das ist ein Genuss!  
Keine Ausstattung, nur Qualität!  
**SALEM ALEIKUM-CIGARETTEN.**  
Zu haben in den Cigarren Geschäften

Salem Aleikum-Cigaretten Lose: No. 3 4 5 6 8 10 per  
Cigaretten 3 4 5 6 8 10 Pf. Stück

**S. Roeder's Bremer Börsenfeder,**



seit länger als 30 Jahren bekannt und weitberühmt als beste Schreibfeder.

Man schützt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.

Neu! Helios Börsenfeder mit der Spirale. 10-15 mal mehr Tinte, als eine gewöhnliche Stahlfeder ohne zu klecksen.

**Revolver-Aufsatzbanken Gelegenheits-Bänke neu!**  
1/2 billiger als Fabrikpreis!  
C. M. Hugo Berger, Altmarktstraße 23-25.

### Beseitigung

der Nieren- und Gallensteine, Heilung der Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Rheumatismus und Gicht durch vegetabilische Mittel von Salaba.

Leitung: C. Stieber in Schandau a. E.

### Adelina Meiners,

Pianistin,

erteilt auf Empfehlung des Herausgebers Unterricht in der

**Prima-Vista-Methode**

von Prof. Hans Wagner, Berlin.

Diese Methode ermöglicht es selbst Anfängern in kürzester Zeit musikalisch und technisch sicher vom Blatt zu spielen.

Chemnitzer Str. 19, I. (Gute Schweizer Str.).

(Sprechst. 11-12, 2-8).

Aus einem Konfekt hergestammende

## Möbel

fossen, um schnell zu eindringen, bedeutend unter Preis freiändig verkauft werden. Am Lager befinden sich:

18 komplette Schlafzimmer-Einrichtungen, 36 echte und gemalte Bettstell. mit Gebettmett.

10 moderne Küchen-Einrichtungen, sowie eine Küchenabstraße, dengl. Tische, Stühle, Aufzugsküche, Elmerküche.

2 Ruhb. Büttets (reich gestochen), Salon- u. Prunkstühle, Büchergänge,

Kleider-, Garderoben-, Wäscheschränke, Venitos, Polstertische, Nachtschränke, Kommoden, Aufzugs-, Stegs-, Salons, Servier-, Bauern- u. Nöthige, 100 Wohnlebenshülfte,

10 Herren-Schreibtische, Schreib- und Schaukel-Stühle, Kleiderställ.

52 Nachb.-u. Elche-Trumeaus, 40 Bettw. u. Sofafiegel, Komoden, Konsole, Tische, Essgeraten, Säulen, Palmständer,

30 Polster-Garnituren in Tuch, Seide u. Lüsch, 42 Sofas und Chaiselongues.

**Max Jaffé,**  
84 Marschallstraße 34.  
Tel. 1225.

Gelegenheits-Käufe!

Brillant-Ringe, Broschen, Nadeln, Ohrringe, einige Damen- u. Herrenuhren, Silbersachen, s. Z. alt, zu verkaufen durch Juwelier

William Hager jr.  
Dresden-A., Schloßstr. 13a,  
Ecke Kl. Brüderg.

Brachtvolles freisitziges  
**Pianino**  
f. 350 Mr. zu pf. Wieschestr. 15, I.

### Von der Inventur zurückgeblieben:

1 gr. Posten	Tischdecken, reich gestickt	von 1,50-12,-
1 gr. Posten	Portiere, reich gefüttert, Stell. Garnitur	von 4,50-20,-
1 gr. Posten	Divandecken	von 0,50,- an
1 gr. Posten	Sofadecken	von 1,- an
1 gr. Posten	Sofabezüge u. Sofabezüge-Reste, bei geringe Bezug	von 6,-,- an

### Teppiche, Läuferstoffe u. Bettvorlagen

1 gr. Posten	Zimmer-Teppiche	6,-, 8,- u. 10,-
1 gr. Posten	Salon-Teppiche	16,-, 20,- u. 30,-
1 gr. Posten	Bettvorlagen	1,-, 2,- u. 3,-
1 gr. Posten	Läuferstoffe, eleg. Mustere	50,-, 1,-, 2,- u. 3,-
1 gr. Posten	eleg. Steppdecken mit Normalfutter	Wieder 60,-, 1,-, 2,-
1 gr. Posten	Woll-Fries gegen Zug u. Kälte. Dual Bienna I	5,-, 7,- u. 9,50,-
1 gr. Posten	Fitz-Tuch, passend für Portieren und Vorhänge	Wieder 1,50,-
1 gr. Posten	Velvets und Leinenplüsch, 1,30,-	Wieder 2,50,-
1 gr. Posten	einzelne Mustere Portieren-Shawls sowie Winter Lambrequins	1,50,-, 2,- u. 3,-

1 gr. Posten	Gardinen, Stores u. Viträgen, sowie Tüll-Bettdecken und	Betthimmel sind sehr billig zu verkaufen,	
	dorunter einzelne und zurückgelegte Stücke, die zum halben Wert verkauf werden.		

Auf Wunsch werden Portieren und Tischdecken ohne Preisausschlag nach Maß angefertigt.

### Starer's Möbelstofflager u. Portierenfabrikation

Kein Laden. 47, I. Pillnitzer Strasse 47, I. Kein Laden.

Große Ecke Granachstraße.

Große Ecke Granachstraße.



**Erlat für Überhenden**

Heiner, fast neuen,  
für 100 M. zu  
verkaufen. Wiedergabe 16. M. v.

**Geldkram**, Heiner, fast neuen,  
für 100 M. zu  
verkaufen. Wiedergabe 16. M. v.  
Gebrauchte, gut erhalten,  
komplett.

**Badeeinrichtung**

zu kaufen gesucht. Off. v. d. Bl.

P. O. 587 Etw. d. Bl.

Wegen Blahmangels verkaufe  
sich, nicht mehr unterh. vollst.

**Flügel**

ob. tausche geg. nur gebrauchtes

**Pianino**,

etw. Anzahlung. Off. u.

U. 2150 Etw. d. Bl. erbeten.

**Auf Stellmacher!**

Eine neue Drehsch. i. Boden,

Stemmen, Barren, Fräsen u. S.

dieselbe zu verkaufen bei

G. Bange, Bischofswerda.

**Ca. 20 Meter**

gut erhalt. Gartenzum billig an

verk. Wdh. Gr. Blauenthalstr. 21.

**12pferdig. Motor,**

Öl. u. G. für Druckgas und

Saugas eingetrichene kompl. An-

lage in Billig zu verkaufen durch

Höhme, Blauenthalstr. 73.

**Schwarzes Konzert.**

**Pianino,**

wenig gebraucht, zu verkaufen

Berliner, Jädehof 1. S.

**Hochf. Pianino,**

herr. Ton, fast neu, sol. bill. zu

verkaufen. Seestrasse 13. 3. r.

Mit Verlust auf Ratenzahlung

**Pianino**

verkauft Frau Roscher, Kleine

Blauenthal Gasse 32. 1.

1 solid. Aufb. Sofa, grün.

Plätz. 38 M., 1 Kissenje

mit 2 Kaut., rotbra. Plätz.

wie neu, 110 M., 1 schön.

Ab. Kleid. Schrank 65 M.,

1 gut. Kleiderdr., gem.

12 M., 1 Aufb. u. Schreibt.

75 M., 1 braucht. Blütterp.

18 M., 1 Aufb. Blütterp. m.

Auf. 120 M., 1 Auszug.

16 M., 1 hochhäupt. Aufb.

Beist. m. Federim. 65 M.,

2 Aufb. Auflegmatr., ca. 20

M., 1 gr. Beist. 1.60

hoch. mit Jasette, 16 M.,

1 gr. Aufb. Waldbüch. m.

Marmoraus. 35 M., 1 Ab.

Wabag., Rohrtüble 24 M.

z. vert. Freiburger Str. 37. 1.

**Brautleute!**

Edle Dame Familien!

**Möbel.**

Infolge gänzlicher Geschäftsv

eränderung bin ich gezwungen,

mein enormes Lager an fertigen

und fertig werden Tischler- u.

Polstermöbeln schnellstens zu

räumen, und zwar zu ganz be-

deutend herabgesetzten Preisen.

Wehr als Ab. Weißt. echt Eiche

und Nuss., ech. Nuss. gebräucht,

jezt scho. von 35 M. an, über

60 Schreibtische, Bücherschränke,

echte schlichte und geschönne

Schänke und Bettlos, Salons-

schänke, mehrere hochwert. Blätter.

Salons, auch bell. ital. u. ameri-

Nuss., ganz bedeut. im Preis

zurückgetr. desgl. werden auch

infolge der großen Währ. fast

echte hell. u. dunkel. Nuss.-

und Eiche-Schlafzimmer, auch solche

in limitiert ganz billig abgege-

ben, einige sehr elegant.

eine große Anzahl Polstermöbeln wegen

geringer Fehler sehr billig, desgl.

und einzelne Sofas, kleine

Auszieh. u. Sofas, Essgr.,

Tische u. Schränke, ald.

und mod. vor allem ein großer

Sort. Tuempel. Bettlermöbel zu

jedem annehmbaren Preis.

Bestellen mit Währungen, auch

cler. und Reformett. Tep-

spide, Vorhängen etc.

Für bekannt nur gute u. solide

Arbeit genährt weitgehende

Garantie.

**Richard Jentzsch,**

Innungsmälter,

19 Alaunstr. 19,

im Fabrikgebäude,

**kein Laden.**

Achten Sie bitte genau auf

**Nr. 19.**

Ich gekaufte Möbel werden bis

30. Mai unentgeltlich aufbewahrt.

**Sportwagen.**

verstell. in Ver. zu verkaufen

Kürtzenstr. 28. 3. M.

**Bessert Kinderwagen** mit

3 Gummireifen preiswert zu

verkaufen. Hammerstr. 12. 4. I.

**Koffer.** Zolln. 9. 2. I.

**Günst. Gelegenheitskauf f.**

**Brautleute!**

1. Wohnz., 1. Büffet 100 M.

1 gr. Auszieh. 45 M., 1 eleg.

Sofa 85 M., 1 Schreibt. 110 M.

1 Schrank, hoch, engl. hell, ech.

Ruß., komplett 500 M., 1 Salon,

echt Blätter, 2 Garnituren, 90 M.

n. 180 M., Teppiche, Vorhängen,

Bilder usw. billig, die einz.

Schrank u. Stoßchen 2 u. 4 Uhr

etwa Sonntags Dau. Nr. 8. 1

**Kassenschränke,**

2 sehr grohe zweitürige und

eine Auswahl verschied.

neueste Konstruktion m. glatten

Wänden. Maatel aus einem

Stück, Türläger untenliegen, ohne

Angrifflöcher, wegen Auf-

gabe des Ladens bedeutend

unter Preis zu verk. Nur

noch kurze Zeit. G. Arnold,

kleine Blauenthal Gasse 33

6. W. Hämmerl. Remise. Nr. 6743.

**Kassenschrank,**

ein sehr grohe zweitürige und

eine Auswahl verschied.

neueste Konstruktion m. glatten

Wänden. Maatel aus einem

Stück, Türläger untenliegen, ohne

Angrifflöcher, wegen Auf-

gabe des Ladens bedeutend

unter Preis zu verk. Nur

noch kurze Zeit. G. Arnold,

kleine Blauenthal Gasse 33

6. W. Hämmerl. Remise. Nr. 6743.

**Kassenschrank,**

ein sehr grohe zweitürige und

eine Auswahl verschied.

neueste Konstruktion m. glatten

Wänden. Maatel aus einem

Stück, Türläger untenliegen, ohne

Angrifflöcher, wegen Auf-

gabe des Ladens bedeutend

unter Preis zu verk. Nur

noch kurze Zeit. G. Arnold,

kleine Blauenthal Gasse 33

6. W. Hämmerl. Remise. Nr. 6743.

**Kassenschrank,**

ein sehr grohe zweitürige und

eine Auswahl verschied.

neueste Konstruktion m. glatten

Wänden. Maatel aus einem

Stück, Türläger untenliegen, ohne

Angrifflöcher, wegen Auf-

gabe des Ladens bedeutend

# Modewaren- und Ausstattungshaus Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

## Die Frühjahrs-Ausstellung

geschmückt im Biedermeier-Stil

dauert bis 8. März cr.

Besichtigung der Ausstellung höflichst erbitten  
Besuch auch für Nichtkäufer von grossem Interesse.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art kleinerer oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

**Fasch u. verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch

E. LOMMUS Nachf., Dresden Schneidberg 16/17.

Verlangen Sie kostenfreien Bezug sowie Besichtigung und Rücksprache.

Indem der, auf meine Kosten, in 300 Zeitungen erscheinenden Anzeige bis jetzt mit ca. 250 kapitalkräftigen Rekurrenten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzendes und zahlreiche Anerkennungen.

Alles Unternehmen in eigenen Büros in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln & Rh. und Karlsruhe (Baden).

## Sichere Brotstelle

**Hotel** in bestem baul. Zust. in dritter Lage einer fl. Stadt d. Provinz Polen (Eisenbahnstation), mit Geschäftshaus, Kolonade, Regelbahn, Ställungen u. einem besonderen (vermieteten) Wohnhaus, in fl. für den billigen Preis von 40.000 M. bei 10.000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Verwaltung empfohlen. Rb. u. A. II. 33 Hotel Polen I.

## Hausgrundstück-Verkauf.

In Dresden (Stadt von ca. 85.000 Einwoh.) ist ein schönes Hausgrundstück mit eingerichteter Kleiderfabrik, unweit des Schlachthofes, vogelso. zu verkaufen. Anzahlung 5.000 M. Anstift erzielt der Besitzer Herr Kreischauer, Mohls bei Görlitz.

In einer aufstrebenden Kreisstadt Thüringens befindet sich eine mohr. ca. 6000 qm großes

## Besitztum,

bestehend in gr. Gebäudekomplex mit Garten u. Anlagen, in welchen seit vielen Jahren mit Erfolg Handel mit landwirtschaftl. Maschinen, Fäden u. Düngemitteln, usw. entflossen. Vertriebungen, welche bedeutsam zu erweitern sind, befinden sich. Vermögensverhältnisse, halber preiswert zu verkaufen. Herr. Offiz. mit N. 1822 in die Exp. d. Bl. Agenien zwielos.

Verkaufe außerordentlich mehr als 1000 qm

## Hotel Victoriahöhe

im Loschwitzer. Anger der nehm. fl. Objekt mit an. Ausst. beim Besitzer J. E. Fröde, Bauan.

## Für Milchhändler

bauend. Ein Nestor in Golberode bei Dresden zu verkaufen. Nähe daselbst Nr. 4.

## Handwerker!

Neuerb. Grundstück mit gr. Werkstätten - Gebäude, Vorort, elektr. Kraftanl., wettbügig zu verkaufen. Beding. ausst. off. u. G. V. 410 Exp. d. Bl. erb.

Suche per sofort oder 1. Juli

## Pachtung

eines mittleren Ritter- oder Landgutes mit einem Inv. off. u. H. 570 an Haasestein & Vogler, Dresden.

## Restaurations-Grundstück

in guter Lage Dresden bei B. bis 10.000 M. Anz. zu verkaufen. Günstig. off. u. M. C. 507 Exp. d. Bl.

## Villen-Grundstück

in Kötzschenbroda, auch 1.2 km. bauend, mit schönem Garten, für 22.000 M. bill. zu verkaufen. Gebra. ev. gute Inv. in Zahl. off. erb. in die Expedition d. Bl. Weizen unter A. Z. 303.

## Land-Verkauf.

Im Weinböhla, 5 Min. vom Bahnhof, sind ca. 7000 qm siedlungsreifes Land, zu einer Siedlungslage sehr geeignet, 8-10 M. sowie 3000 qm zu Gärtnerei betriebe poss. & 100 qm 50 M. eines erster Hand zu verkaufen. off. u. D. B. 201 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Eine seit 30 Jahren bestehende renommierte u. sehr rentable

## Maschinen-Fabrik,

direkt am Bahnhof in Industriegebiet Vorort von Dresden gelegen, in Todesfall bauend unter günstig. Bedingungen

für 400.000 M. zu verkaufen.

Selbststrebanten, welche über eine Anzahl von 60-80.000 M. verfügen, erhaben all. M. durch

Johannes Benad, Dresden, Straße 10.

In einem Vororte Dresden ist

ein selten schöner moderner

## Gasthof

mit großem Tanzsaal weg. Todesfall bauend vertraglich. off. an Koch, Schloßstraße 10. 2.

## Wirtschafts-Verkauf.

Verkaufe meine ca. 8 Scheffel große Ha-dwirtschaft. Dieleide würde sich vorzüglich in Kleineren ob. für Milchhändler eignen und liegt in der Nähe von Dresden u. Bl. Gründ. Nächeres erz. d. Besitzer O. Günther, Dresden-M., Leutoburgstr. 3.

## Hotel Victoriahöhe

im Loschwitzer. Anger der nehm. fl. Objekt mit an. Ausst. beim Besitzer J. E. Fröde, Bauan.

## In Cossebaude,

prächtig gelegene Villenvorort Dresden, ist ein sehr schönes Grundstück

## Villa mit kleiner Fabrik,

mit großen Kellerräumen, Ofen- und Steigarten u. c. geeignet für ruhige Fabrikation, Wäsche, Obsthandel, u. c. oder als Industrie (das fl. Industriegebäude ist auch für Stall mit Aufenthaltswohnung u. gut verwendbar, billig für 30.000 M. sofort verträglich).

## Zitronensaftfabrik Cossebaude, Heinrichstr. 19.

Dieselbe liegt in eb. nahe Cossebaude 3-5000 qm hochwertiges Fabrikatland oder leere Fabrik mit Keller u. etwas Land nahe Dresden und Bahnlinie billig zu kaufen.

## Für Steinbruch-Interessenten!

Mittergut, Bezirk Erfurt, 900 Morgen vorzügl. Boden und guten Bauland, mit sehr wertvollem Sandsteinbruch ist Umstände darüber billig für 370.000 M. bei 40.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Der Stein ist vorzüglicher Qualität, in Berlin u. Breslau bestens eingeführt; die Lager sind fast unerschöpflich.

Selbststrebanten Röhre unter T. 31484 durch Haasestein & Vogler, Leipzig.

## Achtung!

## Gastwirte oder Oekonomen.

Donnerstag den 15. März vorm. 12.10 Uhr kommt im Amtl. Amtsgericht Weißensee das altertümliche Restaurant mit Landwirtschaft "Zur deutschen Rose" in Törnewitz bei Weißensee zur

## Zwangsvorsteigerung.

Gebäude, Aussichtsturm, nebst Inventar u. alles neu u. modern. Es gehören ungefähr 16 Scheffel Land u. zugehörige Gebäude dazu. Alter 18 Jahre unter einem Besitzer, welcher schönes Geld verdient hat. Haushalte über 27.000 M. Schädigung 32.120 M. Es ist jedenfalls billig unter günstigen Bedingungen zu erkaufen und sind daher Interessenten auf die sehr günstige Gelegenheit besonders aufmerksam gemacht. Zum Bieten sind ungefähr 1000 M. nötig. Alles andere bei der Versteigerung.

## Herrschafits-Verkauf.

Besondes Umstande wegen verkaufe in der Neumark ca. 6000 Morgen gr. Mittag, gut. Ader, in hoh. Kultur, viel Wiesen, schöner Hof mit Tadel. Ingo, hoh. Bienenhaltung, weitwoll. lebend. u. tot. Inv. Durch. Weinbau, 3 Kilom. v. Bahn u. Gymnasium. 2½ Std. von Berlin, 5 Std. von Breslau. Landhoch. Preis 1.500.000 M. Inv. 900.000 M. Offerten unter B. P. 347 an Rudolf Mosse, Breslau.

## Bauland

in guter Lage v. Sörnewitz bill. zu verkaufen. Täufel auch fl. Haus. Gruth. 15.000 M. Nehme auch Automobil. Offerten unter N. U. 517 in die Exp. d. Bl.

Wein seit 40 Jahren beliebt.

## Hotel- und Restaur.-Grundstück

Bett. Dresden-A. verkaufe bill. weg. auch Kranf. u. Alt. Anz. 15-20 Miete. Nehme ev. fl. Obi. mit an. off. u. N. K. 537 in die Exp. d. Bl.

## Gasthaus in Eppels

mit 11 Fremdenzimmern, elegant eingerichteter Wohlfahrt. Gastzimmer, einfach. Piano, sehr gutes Weichärt, im Zentrum der Stadt, sehr Lage. In Familienverhältnisse halber preiswert bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Anfragen unter „Gutes Geschäft“ a. die neue Zeitungsgesellschaft Ludwig Werner, Leipzig.

## Geräumige Fabrik mit Wasserkraft

am Bahnhofe fl. Stadt, einges. Tischlerei mit Sägewerk, gut

zu e. Betrieb passend, billig zu verkaufen oder zu verpachten. Näh.

d. Besitzer O. Günther, Dresden-M., Leutoburgstr. 3.

## o Fabrik-Bauland o

in dicht. Vorort Dresden billig zu verkaufen. 6000 bis 24.000 qm Fläche, 200 m Straßenfront, 80 m Tiefe. Nähe Bahn und Elbe. Anfragen an Otto Trenstein, Dresden-A. 16.

## Fabrik-Grundstück

in Vorort Dresden,

leerstehend, für jeden Betrieb geeignet, 4200 qm Grundfläche, zur Hälfte maschin. bebaut, große geräumige Säle, Rontors, Niedergeschäftsraum, u. Wohnung enthaltend, mit Dampfkessel (Dampfkessel 60 qm Heizfläche, Dampfmasch. 20 PS.), elektr. Beleuchtung u. Dampfbelüftung, ver. so. u. günst. Bedingungen wiewert zu verkaufen. Selbststrebanten bet. Adressen unter D. 2116 Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Für Gärtner!

Gärtnerland, 5000 qm, in herrlichen Sommerhälfte, mit 2 Wohnungen, zu Pension pass. und Stallung vorh., sol. beziehbar, zu verpachten. Weiße, Klingenbergstraße 15.

Geg. 2 Fam.-Villa m. gr.

Gart., Niedergesch., nahe Bahn, f. 24.500,- fl. z. teilt. Wert 40.000,- Täufel u. Alt. zweiflos. off. S. 180 Hauptpost. Dresden.

Bei

## An- und Verkauf von Landgütern

in allen Gebieten und Gegenden erwähnlich sich zu verkaufen u. direkt Vermittlung Curt Gebauer, Kommastr. 15.

Blasewitz,

sehr bill. Baustelle, gute Lage, g.

Kasse zu verl. Selbstst.-Offerten u. off. S. 562 Exp. d. Bl.

8500 qm

## Bauland

in guter Lage v. Sörnewitz bill.

zu verkaufen. Täufel auch fl.

Haus. Gruth. 15.000 M. Nehme auch Automobil. Offerten unter N. U. 517 in die Exp. d. Bl.

Wein seit 40 Jahren beliebt.

## Hotel- und Restaur.-Grundstück

Bett. Dresden-A. verkaufe bill.

weg. auch Kranf. u. Alt. Anz.

15-20 Miete. Nehme ev. fl. Obi.

mit an. off. u. N. K. 537 in die Exp. d. Bl.

Wein seit 40 Jahren beliebt.

## Einfamilien-Villa-Verkauf.

In Dresden-Wilhelmsdorf, 20 Min.

von Alt. selten schöner, solides

Wohnhaus mit sehr großer, tier- u.

Obd. entf. Ist mir weg sich

unbedingt notwendig machen

Wohnungserweiterung u. Geschäftsbetrieb sofort preiswert zu ver-

kaufen u. dann nach Wunsch zu

bezahlen. Weite Alt. v. Mietern erbeten unter E. F. 324 a. d.

"Avvalidenda" Dresden.

Handhaus, 1818 erbaut, ist iet.

für 10.000 M. zu verkaufen

in Lindenau 308 (v. Kötzschen-

broda). Salius Menzel.

Gutspacht.

Großes Bauerngut sucht

pach. event. zu kaufen

R. Georgi, Wurzen.

Torgauer Str. 2.

## Kostenfreier Nachweis

von Gütern und Landhäusern

# GRÄUIC

**Kleiderstoffe**  
sind für die Frühjahrs-Saison  
**die grosse Mode**

und unterhalte ich bedeutendes Lager in allen Preislagen.

**Robert Bernhardt,**

Freiberger Platz 18—20.

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

Bei Kauf  
oder  
Beteiligung  
größte  
Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verhältnis-  
chiger und auswärtiger Geschäfte,  
Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäft-,  
Fabriksgesellschaften, Güter, Villen etc.  
v. Zeitungsgesellschaft jeder Art finden  
Sie in meiner reichhaltigen Öffentlichen, die  
jedermann bei älterer Angabe des  
Wunsches vollkommen kostensam zu-  
sende. Bis zum Monat, nehmen von  
keiner Seite Provision.

G. Kommen Nacht. Dresden  
Seestraße 10, II.

Lieferer H. Holz-Hochland-  
Villen,

Zinnwald, prächt. Waldlage, mit  
Wasserleitung, für 3500 M. Off.  
unt. M. 6. 511 Exp. d. Bl.

Gastwirtschaft

mit ob. ohne Saal von zahlungs-  
fahigem Nachmann verläufig zu  
verkaufen sind. Spät Kauf nicht  
ausgeschlossen. Off. D. 1036 Pausen-  
stein & Vogler, Dresden.

**Kleine Villa**

m. Nebengebäuden Nähe Dresdens  
u. der Elektrischen zu kaufen oder  
mieten geübt. Beding: Vollrechte  
Lage, möglichst Waldsiedlung, min-  
destens 1500 qm Areal, Wasser-  
leitung, Preis nicht über 17.000 M.,  
möglichste Anzahl. Off. mit nächsten  
Angaben unter Q. C. 599  
in die Expedition dieses Blattes.

Rein vorzügl., gut rentierendes

**Zinshaus**

nebst Lage Dresden-A., mit  
Gefahr, Stall u. Hintergeb., ger-  
ügt, mit 35.000 M. voll. Gut,  
nur durch auf **Gasthof** ob. Gut,  
nicht mit 5000 M. vor heraus-  
gezählt werden. Näh. Görner,  
Merkelsstraße 18.

Anderer Unternehmen  
halter

verkaufe ich meine vorzüglich  
nahe am Walde gelegene

**2 Familien-  
Villa**

mit großem Garten  
im

**Luftkurort Gohrisch**

(Sächsische Schweiz)  
billig für 18.500 M. bei einer  
Anzahlung von 5000 M. Selbst-  
rechnungen ertheilt. Nähres

Fr. George, Dresden-A.,  
Schloßstraße 28.

**Kaufe  
Gasthof**

ob. mit Landwirtschaft, wenn  
ein fl. Zinshaus in Dresden und  
bar ob. Ans. genommen werden.  
Off. u. D. U. 320 ertheilt an  
"Invalidendank" Dresden.

**Gasthof-Tausch**

auf Zinshaus, Villa u. 2000 M.  
bar. P. Lehmann, Dresden,  
Wettinerstraße 26, 2.

**Bauland**

für Fleischer  
wird billig angeboten, da im  
Orte mit über 800 Einwohnern  
ein solcher gewünscht wird. W.  
Off. u. "Bauland 19" post-  
lagent Rössen ertheilt.

## Pacht-Gesuch

Gefäuse melden gutgehenden  
Stadt-Gasthof (Ergeb.)  
bei mäß. Anzahlung, tausche auch  
auf **Gut**. Offert. unt. A. B.  
postlag. Meilen 3 ertheilt.

**Suche Gasthof  
zu kaufen,**

wenn vorzügliches Bindaus mit  
10.000 M. Guthaben als Ans.  
genügt. W. Off. u. Z. 2153  
Exp. d. Bl. ertheilt.

**Chemnitz.**

Baustellen in best. Bagen,  
mit fertigen bzw. genehmigten  
Planzeichnungen, voll. Rücktritt,  
Bewährung oder Zuwendung von  
Baugeldern, Hypotheken, Bau-  
lieferanten, bei mäßiger Ansatz-  
fahrt an solide Käufer zu ver-  
kaufen. Adressen unt. F. J. 024  
an den "Invalidendank". Dresden.

**Villa**

in Klein-Zschadiwitz, beste Lage,  
nahe Elbe u. Kurhaus, vis-a-vis  
von Schloss Pillnitz, für 1 oder  
2 Familien ob. Ich gebe die  
elekt. Straßenbahn hinzu, verkaufe  
aber noch billig. Nur Selbst-  
käufer wollen. Offerten senden  
unter F. S. 28 zu Haasen-  
stein & Vogler, Dresden.

**Mahlmühle**

mit den neuesten Einrich-  
tungen verbunden. Nähe Gleis-  
gel., muss ich wegen andauernder  
Hunger, ob. Ans. 2000 Mlt.  
Off. unt. V. 507 an Haasen-  
stein & Vogler, Dresden.

**Gärtnerei-  
Verpachtung.**

Eine in bestem Zustande be-  
findliche Gärtnerei, im Weichbild  
der Stadt, mit schönen Gewächs-  
häusern, Wasseranlage u. Wohn-  
haus, soll Verhältnisse halber in  
gute Hände sehr billig auf Jahre  
hinaus verpachtet werden. Inter-  
essenten erwähnen Nähres unter  
F. K. 022 an den "Inva-  
lidendank" Dresden.

**Ein grösseres  
Rittergut**

gekauft. Beding: gute Jagd, ge-  
regelter Hypoth. u. guter Baustand,  
Leipzig bis Dresden ob. Nieder-  
lausitz. Ans. beliebig in jeder  
Höhe. Nähe Bahnhofstation. Ge-  
neue Befreiung ertheilt A. Ran-  
mann, Böhlauerstraße 57.

**Wer kauft 6°  
Restaurations-  
Grundstück**

mit Hintergebäude in Dresden-  
Johannstadt! Erforden. Ans. ganz  
nach Übereinkunft. Offert.  
unt. N. T. 516 Exp. d. Bl.

**Mein Grundstück**

in Cotta, Lübecker Straße 104,  
gegenüber dem Rathaus, 11310  
qm, will ich verkaufen oder ver-  
tauschen. C. Mahnkopf in  
Charlottenburg, Bleibtreustra-  
ße Nr. 18.

**Bäckerei-  
Grundstück**

in Dresden-Cotta, günstig geleg.  
u. voll vermietet, soll ganz bilden  
zu 3000 M. Anzahlung verlangt  
werden. Übernahme kann 1. April  
erfolgen. Off. unt. M. U. 524  
Exp. d. Bl.

**Berkauf mein Bahnhofs-  
Restaurations-Grundstück**

mit Garten u. sehr gut. Geschäft  
in d. Nähe v. Dresden, mitten  
in großem Ort, s. d. bill. Preis  
v. 30.000 M. Extra miete 300 M.  
Näh. Kostenfrei d. G. Thiemer,  
Dresden, Annenstraße 29, 2.

**Berkauf mein Bahnhofts-  
Restaurations-Grundstück**

mit Garten u. sehr gut. Geschäft  
in d. Nähe v. Dresden, mitten  
in großem Ort, s. d. bill. Preis  
v. 30.000 M. Extra miete 300 M.  
Näh. Kostenfrei d. G. Thiemer,  
Dresden, Annenstraße 29, 2.

**Bauernland**

für Fleischer  
wird billig angeboten, da im  
Orte mit über 800 Einwohnern  
ein solcher gewünscht wird. W.  
Off. u. "Bauernland 19" post-  
lagent Rössen ertheilt.

## Kapitalisten.

Verkaufe großes Bauareal im Herzen eines  
rapid wachsenden Industrie-Vororts nahe Dresden,  
Bahn und Elbe gelegen frankheitshalber sehr billig.  
Auf Wohnungen wird gewartet. Off. erb. unter  
E. W. 343 an den "Invalidendank". Dresden.

Veröffentlicht mein gutgehendes  
Handelsgrundstück, in welchem ein  
flottgehendes Herrengarderoben-  
und Bläßgeschäft mit großer Land-  
und Stadtlandschaft betrieben  
wird, in der Hauptlage einer  
industriellen Stadt der Prov.  
S. gelegen, ist unter günstigen  
Bedingungen sofort verkauflich.  
Off. u. O. 2132 in d. Exp. d. Bl.

Veröffentliche mein gutgehendes  
Schmiedegrundstück  
mit  
Gasthaus und Saal

Verhältnisse halber preiswert zu  
verkaufen. Preis 13.000 M. Ans.  
3—4000 M. Off. u. T. 2161  
in die Exp. d. Bl.

**Rittergut**

zu kaufen gesucht,  
Königreich Sachsen bevorzugt,  
Größe ca. 2—30 Acre, guter  
Boden, vorz. Lage, Bedingung:  
Suchender ist schenktlich! Selbst-  
läufer, Zahlung in jeder Höhe.  
Off. Offerten unter Z. 509 an  
Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Ritterguts-  
Verkauf,**

365 Acre, Dresden-Leipzig, billig,  
s. d. Barzahlung. Käufer  
off. Unt. P. A. 345 erb. an den  
"Invalidendank" Dresden.

**Schlosser ob. Kleynner**

Wohnen bei Kauf meines Ge-  
häuses in Elsterwerda viel Geld  
verdienen, auch für jedes andere  
Gewerbe passend, da viel Räume.  
Preis 19.000 M. Ans. 3000 M.  
Off. Unt. E. Z. 344 "Inva-  
lidendank" Dresden.

**Zinshaus**

zu verkaufen, ca. 6%, voll  
verm., Dresden-R. Glacisstr. gel.  
Ans. 12—20.000 M. Selbst-  
Off. Unt. D. L. 9438 erb. an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Ich beabsichtige mein. in Leis-  
ting ob. gut frequent.**

**Gasthof**

mit Übernachtung, Ausspann,  
u. sowie schön einger. Postamt.  
Preis 6—10.000 M. Ans. preisw.  
zu ver. Off. u. S. 504 an  
Haasenstein & Vogler, Dresden.

**kleine aushaltende  
Wasserkraft**

ohne Felder zu kaufen event. zu  
kaufen gelingt. Werte Off. mit  
Beschreibung u. Preis v. T. 249  
Exp. Sachsen-Allee 10.

Verkaufe mein neu gebauten

**Gasthof**

bei Glashütte m. 40 Schaff. Feld.  
Ans. genügt 2000 M. Off. Unt.  
K. S. 46 post. Röderberg.

**Beherbergerhaus**

im besten Viertel der Johannstadt,  
Nähe der elektrischen Straßenbahn,  
vollvermietet, modern d. Neug. entspr.  
eingetrichtet, Guts haben  
3000 M. Rechte gut gelegene  
Baustelle in Wohnung, wenn mit  
3—5000 M. angezahlt werden,  
Näh. d. Architekt Bethe,  
Gustav Menzel, Hamburg,  
Ziegelstraße 44.

**Kaufe**

im besten Viertel der Johannstadt,  
Nähe der elektrischen Straßenbahn,  
vollvermietet, modern d. Neug. entspr.  
eingetrichtet, Guts haben  
3000 M. Rechte gut gelegene  
Baustelle in Wohnung, wenn mit  
3—5000 M. angezahlt werden,  
Näh. d. Architekt Bethe,  
Gustav Menzel, Hamburg,  
Ziegelstraße 44.

**Geschäfts-, Erd., Güter**

**Geschäfts-, Erd., Güter**

**Geschäfts-, Erd., Güter**

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

**Achtung!  
Selt. Gelegenheit!  
Wer kauf mehr  
Geschäft,**

dass jährlich 12.000 Mark abwirkt  
und nochein 30 Jahre besteht?  
Aussichtshalber will ich mich ein-  
richten und Nachfolger einrichten  
in meinem einfachen Betrieb,  
der mir mein Vermögen brachte  
und in dem ich Beruf nicht fand.  
Schöne berliche Lage an  
Eisenbahn und Straße. Stadt  
von 8000 Einw. Nur ca. 30 Ar-  
beiter nötig. Geschäft lässt sich  
aber noch ungeheuer ausdehnen.  
Großartige, gründsolde  
Lade ohne jedes Risiko  
für Betriebe, die angenehme  
Lebensstellung und gutes  
Einkommen haben wollen.  
ca. 60.000 M. zur Übernahme  
nötig. Off. u. D. K. 190 an  
Rudolf Mosse, Dresden-II.

Für 1000 Mark ist ein  
Geschäft,

weches hoher Gewinn ohne  
Sichtung oder Anstreng abwirkt,  
zu vergeben. Werte für jeden, der  
in seiner Wohnung eine bequeme  
Beschäftigung wünscht. Offerten  
unter D. R. 9521 ertheilt  
an Rudolf Mosse, Dresden.

Langjährig bestehend, hübliches

**Materiasw.-Gesch.**

mit sehr viel Waren, d. komple-  
xen Einrichtung für 1800 M.  
ganz billig zu verkaufen. Näh. es  
ertheilt Röderberg. Wilhelm,  
Dresden-II, Töpferstraße 6, v.

**Fleischerei.**

Laden mit Wohnung, Stall u.  
Wagenremise, in guter Lage Strie-  
sens, sofort billig zu vermieten.  
Näh. Es wird in der Nähe  
im Blaurengelände.

Eine schöne

**Landbäckerei**

mit Materialien-Handl. ist unter  
günstigen Beding. sofort zu ver-  
mieten. Näh. Es wird ertheilt Boumelier

**Bäckerei**

unter günstigen Bedingungen so-  
fort oder später zu vermieten.  
Näh. Es wird beim Bäckerei Con-  
cordienstraße 13, II.

**Bäckerei-Verkauf.**

Gutgebendes Bäckerei in  
best. Lage der Johannstadt ist  
unter günstigen Beding. halb. so-  
fort oder später zu verkaufen. Werte  
Off. erb. und. K. 2125 in die Exp. d. Bl.

**Guts-Verkauf.**

Großräumiges Alter halber be-  
absichtige ich mein Gut d. einzigen  
60 Acre. 20 Minuten v. d. Stadt  
Nied. entfernt zu ver. Näh. Es wird  
zu verkaufen. Preis 11.500 M. Ans. 3—4000  
Mark. Off. Unt. K. 2125 in die Exp. d. Bl.

**Kaufe**



# Kennen Sie Anna Berger

## den vorzüglichen Kräuterlikör

von H. Bockelmann Nachf. in Annaberg i. Erzgeb.

Alleinfabrikation nach Originalrezept und Alleinvertrieb ist auf die Liqueursfabrik mit Dampfbetrieb von

**Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16,**

durch Vertrag übergegangen und ~~patentamtlich~~ geschützt unter Nr. 85388. ~~patentamtlich~~

### Vor Nachahmungen wird gewarnt!

1/2 Literflasche Mk. 3.—.

1/2 Literflasche Mk. 1,60.

1/4 Literflasche Mk. 0,80.

Zu haben in Kolonialwaren-, Delikatesse- und Weinhandlungen, in Cafés, Konditoreien,

Hotels und Restaurants.



Seit 30 Jahren bestens eingeführt.

Dresdner Getreide-Kümmel

reinstes Destillat der Liqueurfabrik mit Dampföfen von Schilling & Körner,

Große Brüdergasse 16

1/2 Lit. Mk. 1,30 inkl.

Zu haben in den meisten Kolonialwaren- und Delikatesse-Handlungen.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

### Sichere Existenz für Dame.

#### Handsuh- u. Krawattengeschäft

in voller bester Geschäftslage, Zentrum Dresden, ist billig zu verkaufen. Erf. 8-10.000 M. Off. u. L. Q. 397 Exp. d. Bl. erh.

### Große Zukunft!

bei der Käufer einer zu meiner Löhn-Habilitation gehör. Warenlager, welches ich umhändne halber für den Kaufpreis von 9000 M. gegen bar verkaufe. Dem Käufer steht ich die Berechtigung zur all. Habilitation des Artikels ohne jede weitere Entschädigung vollständig gratis mit ab. Nur Reste mit obigem Kapital wollen sich melden und N. C. 530 Exp. d. Bl.

### Eck-Restaurant

mit Stahlbleihalle u. Vereinszimmer im zukunftsreichen Lage in Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Erforderlich ca. 5000 M. Röhr. dca. G. Dahlbusch, Dresden, Direktor 55, 1.

### Restaurations-Verkauf,

altrenominiert, 50 Jahre best., 4 Min. v. Postpl. an gr. Verkehrsstr. Schöne gr. Gastr., gr. Vereins-, Schlauchleitung, mehr. Boules, viel und Vieles. Erf. 400 M. Bier. Erf. ca. 6000 M. Uebern kann sofort erfolgen. Off. u. M. O. 518 Exp. d. Bl. dieses Blattes.

### Wegen Todesfalles

ein seit 20 Jahren bestehendes rentables

### Führ.-Geschäft,

aus Zweichen I. und II. Klasse bestehend, mit 14 Wänden, sowie guter Ausbildung, nebst Grundstück preiswert zu verkaufen. Off. und G. 260 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

### Sensationelle Reklame-Neuheit!

Lizen-Zerkauf für Dresden billigst! Näheres durch den Vertreter junger Chiffre P. S. im Sigarren-Geschäft, Bettinerstraße 65.

Wegen Ablebens meines Mannes beschäftige ich, mein unter der Firma Moritz Kotzer, Pirna, seit 40 Jahren bestehendes

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

Wegen Ablebens meines Mannes beschäftige ich, mein unter der Firma Moritz Kotzer, Pirna, seit 40 Jahren bestehendes

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.

sofort billig zu verkaufen. Off. u. M. O. 518 an die Ammonien-Er. Säulen-Allee 10.



### Allerlei für die Frauenwelt.

Au spät gekommen. Skizze von Margarete Burggräfin. (Schluß). Die treuerzigen Augen des kleinen Mädchens ruhten bittend auf der Schwester. „Legt sie auf das Sofa, Hans, ich hole das Mädchen zum Doctor!“ Und Frau von Holt eilte hinaus. Abnungslos trat sie in das Zimmer zurück. Ihre Augen fielen auf das blonde, regungslose Mädchen. Entsetzt prallte sie zurück. „Barmherziger Himmel!“ rief sie auf, „das ist ja stärke, meine arme, liebe Nähle.“ Am Abend hatte sie das Mädchen im Arme, trug sie in ihr Schlafrimmer, legte sie auf ihr eigenes Bett und rieb die entzerrten Glieder. Dabei singelte sie nach dem Mädchen und beobachtete sie. Tee und Wärmebrühe zu sorgen. Gleich darauf trat ihr Bruder mit dem Doctor ein. Rorden trat an das Fenster. Den Brief an Dr. Ernst Wolters hatte er als Bildbrief ausgegeben. Doctor Hartung stand vorläufig nichts Beunruhigendes, nur geschockt müßte sie werden, jede Aufregung ihr fern gehalten, wenn man eine Nervenkrankheit verhindern wolle. Er empfahl sich bald. Jetzt trat Frau von Holt zu ihrem Bruder. „Hans, erzähl mir, wie standest Du sie? Das arme Kind, wie mögliche gequält worden sein! Es ist ja mein Patentkind. Du erkennst Dich wohl noch des kleinen Mädchens, der kleinen Nähle?“ Hansmann wurde ihr Vorwurm, noch schmiede die Eltern kurz hintereinander starben!“ Rorden sah auf das junge Mädchen. Natürlich entzückte er sich des kleinen, ernsthaften Mädchens. Wie schön war sie geworden! Dies herzliche Haar! Einmal setzte erneut hörte er seiner Schwester an und erzählte ihr dann den Vorfall. Sie fanden überein, Nähle gegenüber zu schwärmen. Dann suchte Rorden gebünden voller Zittern auf dem oben, trostlosen Leben. Sie hatte gleichsam nach Liebe, Frieden und Ruhe, nun wird sie es droben finden. — Das arme, junge Kind! — Die Sonnenstrahlen blickten über die schneidige Erde, als man seinen Sonnenstrahl, seine süße, förmliche Liebe hinabsenkte in die kleine, enge Grube. Schwermutig klang das Geläut der Glocken. Ernst Wolters sang mit seinem Stimmen, hörten Schmerze in trauriger Verzweiflung.

**Die bring' ich's!**  
Du Becker von lichtem Silber  
Mit deinem goldenen Schloß.  
Du Becker, aus dem schon mancher  
Föhlische Troyen floß —  
  
Dich soll' ich jetzt bis zum Mandel  
Mit funfelnem Süßlaubstein!  
Das schimmernde Blut der Nähne,  
Wie leuchtet's in purpurnem Schein!  
  
Dir bring' ich's. Du einer von allen,  
Den meine Seele erfor,  
Dir bring' ich's, dem ewige Liebe  
Und ewige Treue ich schwor! —  
  
Dir bring' ich's im wehem Gedanken  
Vergangener schöner Zeit, —  
Dir bring' ich's mit touchendem Danke  
Für jegliche Freiligkeit!  
Eva Lindner.

# Selbständige Dresdner Nachrichten Erscheint täglich

Gegründet 1856

No. 52

Montag, den 4. März.

1906

### Ionanda und Salomea.

Roman von Erich Triesen.

(15. Fortsetzung.) (Radierdruck verboten)

Hätte sie von Anfang an gewußt, daß der Vater noch so lange leben würde — sie hätte sicherlich von vornherein geeignete Schritte getan. Aber nun, da sie den langen Verfall der Gedächtnisse des Vaters von Tag zu Tag beobachtet kann — jetzt kommt sie es nicht über sich, ihm die letzten Stunden noch zur Hölle zu machen. Vor vielen Wochen hatte sie ein kurzes Leidet von Salomea erhalten mit den wenigen, für das liebende, angstvolle Herz so unendlich beruhigenden Worten: „Temecht! Du faust ganz richtig rein. Von mir hat dein Vater nichts zu fordern. Auch nicht von meinem Onkel. Geld allein macht nicht glücklich — ich weiß es jetzt nur zu gut Salomea.“

Als Ionanda voll jungen Tanzgefüls den Zettel an ihr heilig pochendes Herz drückt, chüttet sie nicht, weich keine Stompe Salomea mit ihrem Onkel abschütteln hatte, bis er sich, wenn auch murkend und knurrend, ihrem Willen fügte. Mit dem Gatten hatte sie es leichter. Carlo Bellonis fröhligste, leichtlebigste Mänglernotiz nimmt nichts von der besten Seite. Eins seiner Bilder hat auf der großen Kunstantstellung eine obende Erwähnung erhalten, und seine Künstlersecke ist besiedigt; die Gläser werden schon folgen.

Der brave Südafrikaner hingegen wollte nichts wissen von „Gesundheit“ und „christlicher Barmherzigkeit“; er nannte es einfach „Bildhuhn“ und „Grauerdruckheit“. Über Salomea hat so lange, sie wurde zwar böse und drohte, die ganze Erbschaft zurückzunehmen, wenn der Brummbär von Lütfi gegen ihren Bruder in der Angelegenheit eigenmächtig Schritte late. Was blieb demnach Paolo Rosso anders übrig, als nachzugeben? Schließlich flochte er sich schmucklos auf seine Tochter und sagte: „Na, mein Liebewesen! Der alte Onkel ist ja auch noch da mit seinen Moneten. Hunger braucht nicht das nährende Weihzauberisch hat der brave Mann sich eine ganz besondere Nebberachtung ausgedacht. Nur Nella ist ins Bettwagen gegangen, weil er die Matzkläge des kleinen Dienstmädchen in diesem Zelle nicht entbehren kann, und ihres Sohn eigens ist er sicher. Als am heiligen Christabend die ganze Familie Belloni die Kirche verläßt, sieht vor dem hohen Portal ein eleganter Wagen. „Kur immer hinunter!“ kommandiert Lütfi Paolo. Carlo und Salomea folgen verwundert, die Kinder voll heißen Jubels. Nella, welche Klein-Marietta auf dem Arm trägt, mit vor Aufregung flatterndem Gesicht.

Durch die Wie Bobino rollt der Wagen, über die Piazza di Spagna — immer weiter, immer weiter, die hell erleuchteten Straßen entlang. Auf alle neugierigen Fragen hat Lütfi Paolo nur ein breites Lächeln, und Nella preßt seit die Lippen zusammen, damit kein Wort des Geheimnisses herausprudelt. Jetzt rollt der Wagen durch die Piazza di Spagna, eine breite Allee entlang, vorbei an idyllischen Villen und großen Gärten. Böiglich hält er vor einem reizenden Landhaus.

Sämtliche Fenster sind erleuchtet. Das zierliche aukeinerne Portal steht weit offen. Aus dem hellblaugetünchten Haustür eilt ein junges Mädchen mit weitem Schürzen und weitem Häschen auf dem dunklen Krauselkopf herbei und macht vor Salomea einen tiefen Knief. Die Kinder sind schon aus dem Wagen gesprungen. Gedächtnis folgen die Eltern. Sie begreifen noch immer nicht. Da steht der rotbärtige Hühn Salomea bei der Hand und geleitet sie die niedrige Kreitstiege hinauf. Dein Haus, mein Kind! Ein kleines Weihnachtsgeschenk von dem alten Onkel für die Tochter seiner geliebten Schwester!

„Onkel!“ Jetzt drückt Salomea die verheirathete Hand des alten Südafrikaners; dann trotzen alle ein in das blumengeschmückte Zimmer, in welchem an zierlich gebetteter Tafel bereits ein kleiner Festmahl die Herrin des Hauses und ihre Familie erwarten. „Ich hab' alles gewußt! Ich hab' alles gewußt!“ jubelt Nella hinzu in die freudenreiche der Kinder. „Das Mädchen da ist meine ältere Schwester Anita. Sie wird Nähne sein und ich Stubenmädchen. Ich wußte alles, alles — und hab' nichts gesagt!“ Dabei lacht sie fröhlich auf. Und die Kinder summeln jubelnd ein in dies frohe Lachen. Und auch die Eltern lächeln glücklich. Der alte Südafrikaner aber steht daneben und wischt sich eine Träne aus dem Auge. Er denkt an seine tote Schwester.

# Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Die vor Beginn des Ausverkaufs bestellten

## Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

war ich genötigt noch abzunehmen, dieselben sind jetzt in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und stelle solche bei billigster Preisberechnung ebenfalls

**mit einem Rabatt von 20 Prozent zum Verkauf.**

Ausserdem enthält das Lager noch bedeutende Vorräte in dunkelmelierten und helleren

Paletot-, Anzugs-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarzen und blauen Strich-Kammgarnen und Cheviots, ff. schwarzen Tuchen, Croisés und Satins, Joppen- und Knaben-Anzugs-Stoffen

**mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.**

Zu Damen-Kostümen, Jackets und Röcken besonders passend, habe ich noch einen Posten gute Herren-Stoffe, 140 cm breit, in Kammgarn-Cheviot und Covercoat zum Verkauf gestellt und kostet nach Abzug der Prozente das Meter 5—6 Mark.

**Otto Zschoche, Tuchhandlung,**  
**Wallstrasse Nr. 25, Eckhaus Breitestrasse.**

Wäschemangeln  
neuester Konstruktion billig zu  
bestellen. Gerostraße 29.

Bauausführung  
jeder Art solid und billig Bau-  
meister Gänzel, Dinglingerstr. 1.

Kranken-Fahrstühle,  
auch lebenslange direkt i. d. Gebra.

Wegen Umzugs  
Matratze zu verkaufen  
Sedanstraße 16, pt. 1.

Fahrräder kaufen gegen Rasse  
Glacisstraße 18.

Badeeinrichtungen  
Geb. Einzel-Verkauf billig  
Herr. Blaschik, Glacisstraße 2.

Auch im Palazzo Bonmartino findet eine ganz eigene Weihnachtsfeier statt. Der alte Marchese hat durch seine Tochter dem Bedientenpersonal eine größere Summe auszuhändigen lassen, die sie nach Belieben verwenden können. Er selbst ruht wie gewöhnlich in seinem Lebewohl.

Isolando ruht am Tisch und liest in einem Buch von De Amicis. Über sie tut wenigstens so, als ob sie lese. In Wirklichkeit jedoch beobachtet sie angstlich den Vater, der ihr heute erregter, nervöser als je erscheint. Auch ihr hatte der Marchese eine bedeutende Summe als Weihnachtsgeschenk übergeben, damit sie sich laufe, wonach ihr Vater begegne. Doch Isolando wiss das Geld sonst zurück. „Doch ich Dich noch habe, mein teurer Vater“ — hatte sie innig gesagt — „ist mir Weihnachtsfreude genug. Ich habe weiter keinen Wunsch.“

Ein schmerzliches Aued war über die eingefallenen Augen des alten Mannes gegangen. Aber er hatte geschwiegen. Und nun ruht er aufrechtgebett mit geschlossenen Augen in seinem Stuhl und deutelt, wie oft so oft. Ober grüßt er? Isolando ist sich nicht ganz klar darüber; aber dieser eigenartliche Ruhm beunruhigt sie tief. „Isolando!“ ruft es plötzlich mit vom Sämen her. Sie fliegt hin zum Vater. „Komm Kind, sieh Dich her an mir!“ Doch erst zieht den Lampenschirm fort, damit ich Dich genau sehen kann! So ist es recht! Recht kommt her — recht nobel!“ Isolando holt einen niedrigen Schmelz und lädt sich nieder zu den Füßen des Vaters. „So, mein Kind! Und nun juh mit in die Augen! Jetzt, ohne mit den Wimpern zu zucken! Ich will Dich etwas fragen.“ Santi schlägt Isolando beide Arme um den Vater und blickt voll zu ihm auf. „Ich höre, lieber Vater.“ Ein paarmal öffnet der alte Mann die Lippen und schließt sie wieder.

Dann sagt er hastig in verhaltener Erregung: „Du hast Deinen alten Vater sehr lieb, Isolando. Nicht wahr?“ Isolando erbleibt. Alles Mut strömt ihr zum Herzen. Sie zögert. „Nun?“ drängt der Marchese. „Du hältst mich für einen guten Menschen. Nicht wahr?“ „Ja, Vater“, erwidert Isolando leise. Kleine Faute. Große Schwärmertropfen perlen aus der Stirn des alten Mannes. Seine Lippen zittern. „Isolando — wenn ich — nur ein anderer wäre, als — als Du glaubst —“ murmet er fleidend — „würdest Du mich auch noch lieb haben?“ Recht schlängt Isolando die Arme um die gebrechliche Frauengestalt. „Du bist mein Vater. Ich würde Dich lieben, wie Du auch jetzt — so gut, ob schlecht!“ „Isolando! Auch — auch wenn ich — ein — Verbrecher wäre?“ „Auch, wenn Du ein Verbrecher wärst!“

Der Marchese schwieg. Aber ein tiefer betriebernder Seufzer hebt seine Brust, und seine umfassenden Augen blitzen mit rührender Dankbarkeit in die groß und voll zu ihm aufgeschlagenen Augen seines Kindes. So verharren beide längere Zeit. Dann schreit der Marchese seine Tochter sonst von sich. „Spiel mir etwas auf dem Klavier vor, Isolando! Einmal von Chopin!“ Bald durchdringen die zauberhaften Klänge eines Nocturnos des unterbliebenen Meisters den Raum — zart, schmelzend, anmutwend — Der Marchese aber fühlt zurückgedrängt in seinem Stuhl und lächelt verkehrt. Zum ersten Male seit vielen, vielen Jahren zeigt sein Gesicht den Ausdruck vollster Ruhe.

Uhr Tage später. Trauhen in der kleinen traurlichen Villa vor der Porta Pia — alles Freude und Jubel. Salomea konnte es kaum fassen, daß dies schwunde, von immergrünem Grün und Lorbeergrün umgebene Häuschen ihr eigen sei. Zu lange hatte sie in Armut und Elend gelebt, um sich sofort an den Gedanken zu gewöhnen, von nun an mit Mann und Kindern draußen vor der Porta Pia zu bauen — im vornehmen Teil der ewigen Stadt, wo die Geburts- und Gedenkstätte ihre Heilung für den Sommer ausrichtet. Doch Unkel Paolo bestand darauf, daß das neue, vollständig eingerichtete Haus sofort bezogen werde.

Noch wenige Tage schon hat die Familie Belloni sich häuslich eingerichtet in der kleinen „Villa Tortona“, und Minella ist nicht wenig stolz, daß sie im hellen, tierischen Naturroß und schwarzen Lackschuhen, dem üblich frisierten Kronkopf ein kleines Häubchen, ihre Herrlichkeit bei Tisch bedienen darf. Unkel Paolo hat ein Stübchen im oberen Stockwerk bezogen. Er will Angelina, das Ebenbild seiner verstorbenen Schwester, immer um sich haben. Das war seine einzige Bedingung. Unter Kanonengedanken und Glockengeläut, bei Sang und Klang, mit Tischen und Scheren, Zubehör und Frühstück ist das neue Jahr heraufgetreten. Salomea hat ihre Kinder in tierische himmelblaue Anzüge gekleidet und führt mit ihnen auf den Monte Vincio zum Nachmittagsloso.

Die Blauvermündchen der beiden Kleinsten sind feinste Augenblitze. Alles bemüht sie; alles weckt ihre kindliche Neugierde. „Mama!“ ruft Rinaldo wohl schon zum zwanzigsten Male, während seine lachenden Augen tanzen vor Freude — „wie schön! Wie schön! Ich hab' gar nicht gewußt, daß die Welt so schön ist! Nun fahren wir im Wagen wie die vornehmen Leute!“ „Ja,“ läßt Angelina ein, indem sie beide Händchen begeistert auf den Wagen drückt — „und joocel, wie wir jetzt zu essen bekommen! Früher hatte ich immer Hunger!“ Glücklich lächelnd blickt Salomea auf ihre Lieblinge. Ja, die Welt ist doch schön! —

Als sie gegen Abend nach Hause zurückgekehrt, findet sie ihren Mann in nicht geringer Aufregung. Ein galanter Diener hat ein Billett von Dolinda gebracht, in welchem sie Salomea dringend bittet, sofort nach dem Palazzo Bonmartino zu kommen. Schimpfend und knurrend heißt Paulino Dioso in den Zimmern umher. Der Name Bonmartino verzieht ihr noch immer in jüdischem Horn. „Bin neugierig, was die Bande wieder will!“ brummt er ärgerlich. „Bon deren kommt nichts Gutes!“ Salomea weißt gar nicht erst die Toilette. Noch wenige Minuten schon befindet sie sich auf dem Wege nach dem Corso Umberto.

Zum dritten Male betrifft Salomea Belloni den alten Palazzo. Ernst, schwermüdig, doch voll Erwartung, geleitet der Diener die mit einfacher Eleganz gekleidete Dame durch verdeckte, molt erleuchtete Türen bis zu einer Polstertür, die er behutsam öffnet. Dämmerlicht empfängt sie am Eintretende. Hierzu vermögt sie nichts zu unterscheiden. Dann bemerkst sie am Rahmen einen Lehnsessel, auf dem eine gesäßte Gestalt sitzt, die keine trockt der im Zimmer herrschenden Wärme mit einer dicken Decke umwickelt. Und daneben, ein Buch in der Hand, aus dem sie vorgelesen zu haben scheint, eine dunkle Frauengestalt.

Diese wendet die Frauengestalt den Kopf. Ein Freudenstrahl blickt über ihr ernstes Antlitz. Nach erhebt sie sich und kreist der Eintretenden numm beide Hände entgegen. Salomea fühlt, wie ihr Herz sich zusammenkrampft. Großer Gott! Ist dieses bleiche Gesicht Isolando? Die blühende, jugendliche, strahlende Isolando? Nach Salomea spricht ihr Wort: „Wie steht es mit ihr wie angeklagt. Schweigend blickt sie von Isolando auf den alten Mann im Lehnsessel und wieder auf Isolando. „Vater!“ sagt Isolando langsam, feierlich, indem sie Salomea bei der Hand hält und sie dem alten Manne zuwirft. „Vater! Salomea Belloni ist hier!“

Der Marchese sucht zusammen. In seinem Dämmerzustand hatte er das Eintraten der fremden Dame gar nicht bemerkt. Er öffnet die Augen und starrt die junge Frau an wie ein Gespenst. Dann mustet er matt mit den zitternden Nächten ab. „Er ist meine Geschichte! Meine Geschichte!“ ruft er. „Ich würde sie nicht über die Lippen bringen, wenn diese Augen verächtlich auf mir ruhen!“ Schweigend sieht Salomea sich in den äußersten Winkel des Zimmers zurück. Was werden die nächsten Minuten ihr bringen? Was will der alte Mann von ihr? Er, der ihr Bruder ist und doch ihr Angestellter sind? Auszuhören bat der Marchese mit Ausdruck all seiner Kräfte die Hoffnung wiederzuerufen. Geduldig blickt, beginnt er langsam, einsichtig:

„Ich zählte 11 Jahre und mein Bruder Bernardo saum 10, als unsere Mutter starb. Ich liebte meine Mutter leidenschaftlich. Sie war eine edle, vornehme, gesunde Frau, uns Kindern das herrlichste Vorbild. Nie wieder habe ich ein Weib gesehen wie sie; nie wieder werde ich eines sehen. In meinen Augen war sie vollkommen. Danach lange konnte ich ihren Tod nicht verwinden. Und auch mein Vater war untröstlich; er schien die Lust am Leben zu verlieren. Sogar sein Interesse an seinem blühenden Bankhaus erlahmte. Er ging auf Reisen. Vorher hatte er die Hälfte seines beträchtlichen Vermögens aus der Bank herausgenommen; die andere Hälfte blieb darin, und die Kürze wurde auf seine beiden Söhne, auf mich und meinen Bruder Bernardo, übertragen. Mein Bruder war ein vorzülicher Geschäftsmann, tug, vorzüglich, berechnend. Ich um so weniger; ich kannte nie den Wert des Geldes und gab aus, wie es meiner Laune gerade behagte. Auch summerte ich mich fast gar nicht ums Geschäft. Was Wunder, daß das Bankhaus sich nicht auf seiner Höhe halten konnte!“

Wie bereits erwähnt — mein Vater hatte meine verlorene Mutter von Herzen geliebt, und nie dachten wir daran, daß er ihr je eine Nachfolgerin geben könnte. Viele, viele Jahre vergingen; mein Vater blieb einzig. Da merkten wir Söhne bei einem längeren gemeinsamen Aufenthalt in Venedig, daß er, damals ein schon bejahrter Mann, einer jungen Fischerstochter nachstellte, eine kleine Siebeli, wie sie gaben, und wir amüsierten uns im Stillen über diesen Jochanstrich. Aber die Sache wurde ernst. Trotz unserer Vorstellungen, trock der bedrohlichen Annäherung von Seiten des jähzornigen Bruders der Fischerstochter, welcher die Ehre seiner Schwester verteidigen zu müssen glaubte, ließ mein Vater von seiner späten Liebe nicht ab.

Er heiratete das Mädchen. Wir Söhne waren empört — vorerst, daß er unserer vornehmen Mutter eine solch niedrige Nachfolgerin gab. Dann aber auch, weil wir uns peinlich benachteiligt fühlten. Ein heiterer Streit entpuppte sich, der bald zum vollständigen Bruch führte. Ich hatte mich irgendwo verheiratet — eine sehr schöne, stolze, vornehme, aber vollständig verarmte Adomerin aus jüdischem Gebürt war meine Frau geworden. Ich liebte meine Claudia unerschöpflich; um ihr ein Vergnügen zu bereiten, steuerte ich Geld mit vollen Händen aus. Und dieses Glück stieß sich noch, als uns ein Tochterchen geboren wurde — mein Ebenbild, wie man mir allgemein sagte. Doch vor der Geburt des Kindes ab fränkische meine Gattin. Sie wurde läunigkeit, extravagant und verschwendend, und ich verließ sie in der wahnhaftesten.

(Schluß Dienstag.)

## Warum wirken unsere Innenräume nicht einheitlich?

Als nach dem deutsch-französischen Kriege die Milliarden in unser Land kamen, da vollzog sich auch in unserer Innendekoration eine große Umwandlung, die man mit Recht als eine Wiederauferstehung des Kunstgewerbes sieht. Mit der Freude der Endes der 80er und 90er Jahren die Kunsthändler daran, besonders die Schäfer der Renaissance zu leben und bei der Innendekoration zu verwenden. Neben Gemälden von Watteau, Poussin und Boltzum feierte der antike Orientteppich seine Wiederauferstehung. Die zweite Generation des neuen deutschen Kaiserreiches wollte aber ihre eigene Kunst haben, und so kam die Gründung der „Jugend“ und das Auftreten der Veltes wie eine neue Kunstförderung über das Land, und in der Zeitschrift verdichten sich die Stile und Belebungen der, die den Jugend- oder Sezessionsstil für Deutschland geschaffen haben.

Untere Innendekoration erlebte eine neue und gewaltige Umwandlung. Neben dem Jugendstil blühte zugleich die Emporenkunst

wieder auf. Aber bei diesen Neuerungen verlor man vielleicht, von neuem zu sein und verlor in Stilwidrigkeiten der schlimmsten Art. Von den vielen Beispielen gegen den guten Stil sei nur einer hier erwähnt, um zu zeigen, wie viel unseres Innendekorations noch zu tun übrig bleibt, bis man von wirklich gutem Geschmack in unseren Innenräumen reden kann. Wölbend natürlich für die Epoche der Renaissance, im Jahr 1870/71, der orientalische Teppich vorzüglich passte, wenigstens der schwach gehaltene aus der Glanzzeit der orientalischen Teppichwirker, so ist der Orientteppich, besonders der, den wir heute als Modernität importieren, für die modernen Einrichtungen, die im Sezessionsstil, im Louis XIV., Louis XV. und Louis XVI. Charakter sowie für die in Empire gehaltenen vollständig unpassend. Der Orientteppich bildet in allen diesen modernen Einrichtungen eine Stilwidrigkeit schlimmster Art, und es ist das Verdienst unserer berühmten Architekten und hervorragenden Innendekorateure, daß sie immer wieder ihre Auftraggeber auf unsere einheimische, zu hoher Entwicklung empfohlene Teppichwirker aufmerksam machen, mit

deren Hilfe es möglich ist, Teppiche zu weben, die genau den übrigen Inneneinrichtung im Stil entsprechen. Das gilt nicht nur für die modernen Stilearten, denn auch da, wo Renaissance oder Barock zur Anwendung gelangen oder irgend ein anderer Stil älterer Zeit, tritt die dekorative Teppichwirker tatsächlich ein und ermöglicht es dem Architekten und Künstler, durch genaues Weben eines Entwurfes in Beziehung und Farbe die Stileinheit durchzuführen, die so viele unserer Innendekorationen vermissen lassen.

Der Augenmerk in der Innendekoration gibt es noch viele, aber die wohlste und ziellose Beweisung orientalischer Teppiche, die oft nur gelöst werden, weil sie gerade als billig und massenhaft importiert angeboten werden, ist in vielen Fällen doch eine der größten Geschmacksfehlstellen, die auf diesem Gebiete des „guten Geschmacks“ überhaupt vorkommen.

Friedrich Heilbronner.

## Bekanntmachung. Freiwilliger, ärztlicher Sonntagsdienst.

Vom 4. Februar d. J. ab ist von Neukästler Neuzen ein freiwilliger, ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst eingerichtet. In Dringlichkeitsfällen erhält jeder Hilfesuchende Namen und Wohnung der dienstenden Ärzte im Hause seines Arztes und auf den Wohlfahrtspolizei-Inspektionen. Es wird gebeten, von dieser Einrichtung nur in wässlich dringenden Fällen Gebrauch zu machen.

Dresden, den 31. Januar 1906.

Im Namen der beteiligten Ärzte  
Der Obmann Dr. Seidel. Helgolandstraße 10.



Für Schule, Haus und Strasse

find Bleyle's

**Knaben-Anzüge**

zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung die gesündeste und praktischste Kleidung.

Zadeloser Stil. Unübertroffene Haltbarkeit.

Elegante Formen, vorzüglich für 2-16 Jahre.

Ganz besonders zu empfehlen:

**Bleyle's Knaben-Hosen,**

an jedem Anzuge passend.

**Bleyle's „Oja“** Damen-Reform-Beinkleider und Mädchen-Turn-Beinkleider.

Spezialhaus für Garne, Strumpfwaren, Tricotagen und Handschuhe.  
Telefon 6272 Ausführliche, illustrierte Preisblätter gratis und franko.

## Magnetische Kranken-

## Aufpolieren,

Behandlung gegen Nerven-, Gicht-, Rheumatismusleiden, Lähmungen &c. **Witz, Nessel, Dresden, Mietshausstraße 14.** 16 Jähr. Paris in Dresden, zahlreiche Ausstellungsausgaben und Auszüge. Spezial, fügl. v. 10-3. Auf Wunsch auch Briefe u. ause.